



XIV, 194^a

4, 173.

Contents.

1. ² 2. Das Gedächtniß von Leibniz von
seiner Zeitgenossen und Kupferstich
Vermählungen p Leipzig 1804. und
Dresden 1802. 2tey Aufl.
3. Verzeichniß einer Beschreibung von
Länglingen als Anhang zu von
Lützow. Dresden, Friedrich
1802.
4. Verzeichniß einer unbearbeiteten
Vermählung von Kupferstichen
und Gravirungen p Leipzig
1801.



V e r z e i c h n i s s

d e r

auf den ~~10, 11, 12, 13~~, 14, 15, 16, und 17ten October 1801.
früh von 9. bis 12, und Nachmittags von 1/23 bis 5 Uhr

z u L e i p z i g

(in Stieglitzens Hofe im Hintergebäude 2 Treppen)

angesetzten Versteigerung

einer auserlesenen und wohlerhaltenen

K u n s t - S a m m l u n g

v o n G e m ä h l d e n

Z e i c h n u n g e n u n d K u p f e r s t i c h e r

von den besten Meistern aus allen Schulen, welche zum Theil während des letzten Kriegs in Frankreich, Italien und den Niederlanden gesammelt worden; die andern aber, so wie die nach der Geschichte der Kunst zusammen gebrachte Kupferstich-Sammlung aus dem Nachlasse des ohnlangst zu Dresden verstorbenen Churfürstl. Sächsisch. Hof- und Justiz-Raths auch Geheimen Referendarii, von Teubern eines vorzüglichen Kunstkenners herrührt.

Leipziger Michaelsmesse 1801.

Die Versteigerung geschieht durch den verpflichteten
Raths Procl. Subst. F. A. Hecht gegen baare Bezahlung in
Chursächsischen Münzsorten.

Die Sammlungen werden schon vom 6ten October zur
Besichtigung ausgestellt, womit bis zum Vorabend der
Versteigerung zu jeder Stunde des Tags wird fortgefahen
werden.

Auswärtige Commissionen erbittet sich der
Herr Secret. Thiele, wohnhaft in D. Karls Hause,
— Kunsthändler Geysler, der Jüngere,
— Zeichenmeister Strafsberger, wohnhaft auf der
Reichsstraße N. 546,
in Dresden der Hr. Kupferstecher Uhlemann, wohnhaft
in dem Friefsengäßgen Nr. 726. und
die Pfarrische Kunsthandlung zu Leipzig gegen ge-
wöhnliche Vergütung zu übernehmen.

Cataloge sind bey eben erwähnte Herrn Commis-
sionnaires, wie auch im Durchgange des Rathhauses bey
C. P. Dürr um 4 Gr. à Stück zu bekommen.



Pon 2f 431

So sehr in unsern Tagen durch Anpreisungen aller Art das Publikum theils wircklich getäuscht, theils durch die öftern Wiederholungen an der dergleichen Lobeserhebungen gewöhnt und gegen wahre Vorzüge und anerkanntes Verdienst mißtrauisch gemacht wird, so ist dies mit der hier allen Kennern und Liebhabern der schönen Künste sich darbietenden Gelegenheit um so weniger der Fall, als sie nicht in Gewinnsucht und Speculation sondern in der oft eisernen Nothwendigkeit, den Besitz des auf dieser Erde so veränderlichen Eigenthums aufgeben zu müssen, ihren Grund hat. Sind durch den zum Glück nun beendigten Krieg die größten Meisterwerke der Kunst aus dem für sie so gedeihlichen Himmelsstrich in eine nördliche Zone versetzt worden, so sind durch diese Kunstwanderungen in ein für uns bisher feindliches Land doch so manche Kunstschatze zu uns

herüber gekommen und man kann annehmen, daß mit dem erneuerten Frieden ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Kunst verhältnißmäßig weniger gestimmte Deutschland und insbesondere das glückliche Sachsen der Mittelpunkt seyn werden, aus welchem die so wohlthätigen Strafen der Aufklärung, Verschwörung und Beglückung ganzer Völker hervorbringenden Lichts ausströmen werden. Es läßt sich dies um so mehr hoffen, da es schon bisher in diesem Lande im Vergleiche gegen andere an Künstlern und Liebhabern der Künste Überfluß gab. Auch durch diese öffentliche Versteigerung soll das Andenken eines Mannes geehret werden, der schon vor einer langen Reihe von Jahren seinen Geschmack frühzeitig ausbildete und sich im Kunstfache Kenntnisse erwarb, die ihn über viele Kunstkenner von Profession erhoben und durch welche er manchem jungen ja schon gebildeten Künstler nützlich wurde. Mit welcher Vorliebe er für die Kunst gesammelt habe, beweiset am auffallendsten das Kupferstich-Cabinet, in welchem sich durchgängig die vortrefflichsten Abdrücke befinden und wie sehr er mit der Geschichte der Kupferstecherkunst vertraut war, beweiset

die Vollständigkeit der Blätter von Meistern, deren Namen selbst vielen unbekannt seyn dürfte. Der Augenschein wird jeden Kunstverwandten hiervon hinlänglich überführen, und selbst dies bloße Verzeichniß wird als ein Beitrag zur Kenntniß der Kupferstecherkunst einen bleibenden Werth behalten.

Z. bedeutet Zoll.

h. — — hoch.

br. — — breit.

L. — — Leinwand.

H. — — Holz.

K. — — Kupfer.

Zur Nachricht dient, dafs die nachverzeichnete Kupferstich-Samm'ung durchgängig aus den allervorzüglichsten und vortreflich erhaltenen, meist auf groses starkes Papier aufgezogenen Abdrücken besteht, worauf man alle Sammler und Liebhaber durch gegenwärtige Bemerkung nochmals aufmerksam machen zu müssen für nöthig gefunden hat, um es zu entschuldigen, dafs der Kürze halben nicht bey einem jedem einzelnen Blatte dessen besondere gute Qualität angegeben worden ist.

1. Dietrich.

Eine romantische felsichte Gegend mit Gebüsch bewachsen. Als Pendant. Eine Aussicht vom Meer-Ufer, ganz im Geschmack eines Niederländischen Meisters. Beyde aus des Künstlers besten Zeit. 12 1/2 Z. h. 16 Z. br. H.

2. Von denselben. Eine ländliche Gegend; im Vordergrunde eine Mühle nebst Wehr, in der Nähe ein Teich, und im Hintergrunde steile Gebürge. 24 Z. h. 29 Z. br. L.

3. Vogel nach van der Werft.

Sehr schöne Copie nach v. d. Werfts Meisterstück, Abrahams Verstoßung der Hagar und Ismaels, auf der Dresdner Gallerie. L. 36. Z. h. 30 1/2 Z. br.

4. Ml. Friedrich.

Zwey pretiös gemalte Blumenbouquets mit Basreliefs gezierten Vasen, Pendants. 22 Z. h. 17 Z. br. L.

5. Von derselben ein sehr schönes Blumenstück, mit einem trefflich gemalten Vogelnest, die Natur kann nicht treuer nachgeahmt werden. 18 Z. h. 14 Z. br. L.

6. Von eben denselben zwey treffliche Fruchtstücke: eine Melone, Weintrauben mit Blättern, Pfirschen und aufgeschnittene Feigen auf einem Tische liegend. Weintrauben, Pflaumen und Lamprechtsnüsse bilden die Gruppe; darneben eine volle Rose im Wasserglas. Sie gehören zu den schönsten Meisterstücken dieser berühmten Künstlerin. H. 12 Z. h. 18 Z. br.

7. Schenau.

Ein schönes Conservationsstück aus des Künstlers früherer Zeit nach seiner Rückkunft von Paris. Eine Dame in kostbar gemalten Atlas gekleidet, die im Zirkel ihrer

Familie einen Brief vorliest; es ist eine Allegorie auf die Geburt des jungen Churprinzen, über welche alle Stände sich freuen. 42 Z. h. 35 Z. br. L.

8. Dietrich.

Zwey vortrefliche Stücke. Ein aufsteigender Mondschein hinter Gebüsch und ländlichen Hütten, an einer Aussicht aufs Meer, auf welchem man im Hintergrunde Schiffe erblickt. Staffage und Haltung sind meisterhaft. Das andere: Ein Seehafen, in welchen Schiffe einlaufen, die ihre Waaren ans Land setzen. H. 11 Z. h. 15 Z. br.

9. Zwey von denselben: ein Mondschein bey trübem Himmel; vorn ein Wasser, in dem sich das Mondlicht treulich reflectirt, das andere der Aufgang des Monds in einer schönen ländlichen Gegend beym Wasser. H. 8 Z. h. 10 Z. br.

10. Moucheron.

Zwey Pendants: Eine Hirschjagd in einer schönen waldichten Gegend, in welcher im Hintergrunde italienische Gebäude zu erblicken, in der Entfernung steile Gebürge zu sehen sind. Das andere, eine angenehme Landschaft, im Vordergrund ein Jäger, der nach einem Fischreyher schießt, eine italienische Gegend. 12 1/2 Z. h. 10 1/2 Z. br.

11. Dietrich.

Zwey Pendants: In einer ital. Gegend eine Brücke, aus 2 Bogen, bestehend, die von einer herabhängenden Felsenspitze über ein Wasser führt. Das zweite: Eine niederländische Gegend im Mondschein, in van der Neers Geschmack. 3 Z. h. 10 1/2 Z. br. H.

12. Klafs.

Pendants: a. Ein Gewitter mit heftigem Sturm begleitet, wodurch alles in die stärkste Bewegung gesetzt wird. b. Ein Vollmond in einem Herbstabend, der Mond spiegelt sich im Wasser, über das eine Brücke führt. Links bereiten sich Fischer ihr Abendbrod. 15 Z. h. 21 Z. br. H.

13. van der Neer.

Ein mit vieler Wahrheit dargestellter Brand eines Orts, sowohl der Reflex von selbigen im Wasser als der aufsteigende Rauch ist genau beobachtet, und überhaupt im ganzen Gemälde muß man die Geschicklichkeit des Meisters bewundern. 14 Z. h. 20 Z. br. L.

14. Alex. Thiele.

Eine italiänische Gegend, im Vordergrunde ein Reiter nebst mehrerern Leuten an einem Brunnen. H. 14 Z. h. 21 Z. br.

15. Eberlein.

Ein Viehstück in Berghems Geschmack, mit bergichter Landschaft. L. 15 Z. h. 21 1/2 Z. br.

16. Ein Ganymed mit Schaafe und Trinkgeschirr, von einem neuern guten Meister. L. 27 1/2 Z. h. 22 Z. br.

17. Schenau.

Zwey Vestalinnen mit Opferschaafe und Lorbeerzweig, im Bruststück idealisch, Pendants. L. 32 Z. h. 23 Z. br.

18. Von denselben: Ein trauerndes Mädchen, mit weinenden Augen auf einen Aschenkrug gelehnt. 32 Z. h. 23 Z. br. L.

19. Von eben denselben: Heloise, in der Rechten einen Brief, in der Linken einen Ring haltend mit thränendem Auge. Pendant zu vorigen. L. 32 Z. h. 23 Z. br.

20. Alexander Thiele.

Die vier Tageszeiten, Sie gehören unter die besten Meisterstücke, die je dieser Künstler geliefert hat. a. Der Morgen. Ein Fluß durchschneidet das Bild; an beyden Ufern ländliche Gebäude, die Aussicht dehnt sich in die Ferne. Die zerstreuten Bäume und die Luft sind so wie das Ganze trefflich gehalten und vom hervorbrechenden dämmernden Morgenroth erleuchtet. b. Das 2te: Einzelne Häuser an einem Wasser, über welches eine Brücke fährt, mit

trefflicher Perspective. Am Ufer sind Bauern beschäftigt, ein Schiff ans Land zu ziehen; der blaue Himmel, an dem sich ein Gewitter aufzuthürmen scheint, ist meisterhaft.
 c. Das 3te. Die bey a. beschriebene Gegend von einer andern Seite, vom letzten Glanz der Abendsonne trefflich vergoldet.
 d. Das 4te: Die Nacht; eine Gegend, an beyden Ufern eines Gewässers, im düstern Mondenschein, der aus Gewölken hervortritt und sich im Wasser spiegelt. Im Vordergrunde sind Bauern beschäftigt, sich an einem Feuer zu wärmen. 22 Z. h. 30 Z. br.

21. Rotenhammer.

Das Urtheil des Paris, der der Venus den Apfel reicht. Ueber den Göttinnen schwebt Merkur. Im Vordergrunde mehrere Wassernymphen, darhinter eine weite Landschaft. Ein treffliches Cabinetsstück, K. 7 1/2 Z. h. 9 1/2 Z. br.

22. van Baalen et I. Breugel.

Hora sitzt an einem Rosenstrauch, von welchem eine neben ihr stehende weibliche Figur eine Rose reicht. Die Figuren sind von Baalen; die Landschaft, die sich in weite Perspective hinauszieht von Breugel. 8 Z. h. 7 Z. br. K.

23. Dietrich.

Venus und Amor mit einem Blumenkranz, an einem Felsenabhang sitzend. 16 Z. h. 12 1/2 Z. br. H.

24. Von denselben. Luther und dessen Frau Catharina v. Boren, nach L. Cranach. 16 Z. h. 12 1/2 Z. br. H.

25. Wagnerin.

Eine ländliche Gegend an einem Wasser, worauf ein Schiff, von welchem Säcke abgeladen werden, zusehen ist. 9 1/2 Z. h. 12 1/2 Z. br. L.

26. Von derselben: zwey interessante Landschaften. H. 8 Z. h. 11 Z. br.

27. Von eben derselben: Eine Winterlandschaft von Schnee, bedeckt mit einer großen hölzernen Brücke. Im Vor-

dergrunde sind Bauern auf der Eisbahn beschäftigt. 11 1/2 Z. h. 15 Z. br. H. In diesen Stücken sind die Spuren von der Arbeit des berühmten Dietrichs als des Bruders dieser Künstlerin nicht zu verkennen.

28. Adrian Brauer.

Zwey Pendants. Tanzende Bauern in einer Stube, im niederländischen Geschmack. 13 1/2 Z. h. 17 Z. br. L.

29. Klafs.

Zwey Landschaften. Die erste von Sonnenstrahlen erleuchtet; die andere, ein Zug von Mönchen, die zu einem heiligen Bilde wallfahrten, das am Fusse eines Berges steht. L. 12 Z. h. 16 Z. br.

30. Schenau.

Die Malheroy und Kupferstecheray. Ein Knabe, der in beyden Händen einen Grabstichel und eine Reifeder führt, vor ihm aufgeschlagene Blätter und mehrere Attribute der schönen Künste, neben ihm eine Laute. Einer dergl. auf den 2ten von ähnlichen Attributen, Zeichnungen, Notenblättern und musikalischen Instrumenten umringt. Beyde Pendants sind trefflich gemalt und von grossem Werth, in der frühern Zeit dieses bekannten geachteten Künstlers gefertigt. 12 Z. h. 8 Z. br. H.

31. Dietrich nach Tenniers Gewalt, aus der Dresdner Gallerie, 3 Bauern vorstellend, die mit dem Bretspiel beschäftigt sind. 15 Z. h. 20 Z. br. H.

32. Anton Graff.

Zwey Portraits des verst. Prof. Gellert und Lessing. 30 Z. h. 24 Z. br. sie sind bekannt durch Bausen, nach denselben gestochenen Blättern.

33. Von denselben: der H. R. Plattner und P. Huber vorstellend, 32 Z. h. 24 Z. br. Die Meisterwerke dieses Künstlers, zu welchen diese 4 Stücke gehören, sind zu bekannt, um jedes besondern Lobes zu bedürfen, die beschriebenen fallen in Graffs beste Zeit.

34. Schiffner.

Zwey sehr interessante Landschaften mit Vieh, in der Ferne Ruinen eines alten Bergschlosses. Eine weite Aussicht schließt den Hintergrund. Das andere, eine Heerde, in der Mitte einer schönen buschigten Landschaft von Kornfeldern durchschnitten. 22 Z. h. 29 Z. br. auf L.

35. Roos.

Zwey schöne Viehstücke, trefflich gezeichnet, mit einer Frau die ihr Kind säugt. Auf dem andern, ein Hirte, der sich die Füße im fließenden Wasser reinigt. H. 18 Z. h. 25 Z. br.

36. Von denselben zwey; Ein ruhender Hirt mit dem Hunde bey der Schaafheerde. L. 25. Z. h. 17 Z. br.

37. Berggold.

Zwey Bataillenstücke mit vielem Geist gemahlt. L. 21 Z. h. 31 1/2 Z. br.

38. Klafs.

Eine Landschaft, auf welcher Kinder den Pan mit Blumen bekränzen. 20 Z. h. 26 Z. br. L.

39. Eine Landschaft von denselben, mit Figuren, die sich um einen Guckekasten belustigen. 12 Z. h. 18 Z. br. H.

40. Eine Landschaft von eben denselben, in welcher zu einem Heiligen gewallfahrtet wird. L. 12 Z. h. 16 Z. br.

41. Wagnerin.

Eine romantische Gegend, mit einer kunstlosen Brücke, die über einen Wasserfall führet. Man wird darin den Pinsel eines Dietrichs gewahr werden. H. 10 Z. h. 14 Z. br.

42. Schenau.

Ein Mädchen bekränzt die Statue des Amors, die auf einem Postament im Walde steht, mit Rosen. 48 Z. h. 36 Z. br. L.

43. Von denselben nach Raphael: Die heil. Familie, auf der Dresdner Gallerie.

44. Ein Mädchen mit der Ephemeris — auf dem Kopf mit einer Feder geziert, von denselben. 31 Z. h. 23 Z. br.

45. Von denselben. Christus segnet die Kinder, mit vielen Figuren schön gruppirt, und ausnehmend lebhaften Kolorit. 29 Z. h. 34 Z. br.

46. Von denselben. Ein treffliches Conservationsstück. Die Erholungs-Stunde des Geschäftsmannes: Eine Mutter mit ihren Kindern, und im Hintergrunde der lauschende Vater. 32 Z. h. 24 Z. br. L.

47. Von den neml. Das Portrait eines Knaben, mit einer entblätterten Rose in der Hand, oval — 30 Z. h. 24 Z. br. K.

48. Von den neml. Ein Conservationsstück. Eine in Atlas gekleidete Dame, die ein Wochenkind der Mutter ins Bett zuträgt, das Ganze besteht aus 10 Figuren. 43 Z. h. 32 1/2 Z. br. K.

49. Von den neml. Die Verklärung Christi, nach Raphaels bekanntem Meisterwerke zu Rom. Christus, zwischen Moses und Elias, schwebt in erhellten Wolken über einem Berge, unter denselben sind seine Jünger versammelt, bey denen die Eltern des vom Teufel geplagten Sohnes mit diesem Christo suchen, von ihm die Genesung des Kranken zu erbitten. 81 Z. h. 53 Z. br. L.

50. Von eben denselben. Die Unsterblichkeit und Verschwiegenheit; 2 große allegorische Gemälde. 47 Z. h. 36 1/2 Z. br. L.

51. P. Potters Schule.

Eine Landschaft mit einer Viehherde, die von einem Weibe getrieben wird, L. 25 Z. h. 31 Z. br.

52. Roos.

Zwey Landschaften mit verschiedenen Vieh. L. 14 1/2 Z. h. 18 1/2 Z. br.

53. Volland.

Sechs schöne Landschaften.

54. A. Thiele.

Zwey sehr schöne Landschaften, a) einem Mondschein vorstellend. b) eine Feuersbrunst. H. 11 Z. h. 17 Z. br.

55. Bremberg.

Das verfallene Amphitheater zu Rom, sehr schön vorgestellt. H. 6 Z. h. 9 Z. br.

56. Nach Quido Reni.

Eine heilige Familie, schön copirt. L. 40 Z. h. 34 Zoll breit.

57. Dieterich.

Eine Durchsicht von einem mit Gebüsch bewachsenen herüberragenden Felsen. H. 7 Z. h. 9 Z. br.

58. Thiele.

Zwey niedliche Landschaften. L. 8 Z. h. 12 Z. br.

59. Carravaggio.

Melcager, wie er mit seinen Hunden von der Jagd zurück kommt und der Atalanta einem wilden Schweinskopf überreicht, die Hunde vortreflich gezeichnet. L. 54 Z. h. 38 Z. br.

60. Ruggendas.

Zwey Cavallerie-Gefechte, meisterhaft gemalt. L. a) 40 Z. h. 52 Z. br. b) 36 Z. h. 58 Z. br.

61.

Eine sehr treue Copie nach Rubens auf der Dresdner Gallerie. L. 53 Z. h. 61 Z. br.

62. Gerard Lairesse.

Ein allegorisches Stück, die Temperamente der Liebe vorstellend. Amor wird von 15 größtentheils entkleideten Mädchen umgeben und von selbigen, um nicht zu entfliehn, gefesselt. Einige flehn um die Erhörung ihrer Bitten; Andere suchen durch List, indem sie ihm beleuch-

ten, seinen Ehrgeiz zu reizen; noch andere suchen durch Gewalt oder Drohungen, oder vorgebende Verzweiflung, ihm zur Befriedigung ihrer Leidenschaft zu bewegen. In der Ferne ist das brennende Troja, als Sinnbild des oft unglücklichen Ausgangs der Liebe vorgestellt. Es ist ein Gemälde von der schönsten Harmonie, glücklichsten Composition, und einer sehr wohl angeordneten Vertheilung des Lichts. L. 41 Z. h. 56 Z. br.

63. Philipp Wouvermann.

Eine Zurückkunft von der Jagd: Einige Herrn und eine Dame sitzen noch zu Pferde mit Fellen in der Hand. Ein Schimmel nebst andern Pferden werden abgezäumt und getränkt. Die allgemein anerkannten Talente und angenehme Behandlung dieses Meisters wird man auch in diesen Gemälde bewundern. Es ist sehr wohl conservirt, H. 15 Z. h. 19 Z. br.

64. Von denselben zwey Gemälde: ähnliche Vorstellung, H. 11 Z. h. 16 Z. br.

65. Nicolans Pousein.

Eine Anbetung des Kindes Jesu von denen Hirten. Es ist eine sehr glückliche und wohlgedachte Composition von diesen Künstler; besonders verursacht die Beleuchtung, welche von einen himmlischem Glanze, in welchen zwey Engel schweben, die diese Freude verkündigt haben, eine angenehme Wirkung. L. 46 Z. h. 56 Z. br.

66. C. E. W. Dieterich.

Ein Conservationsstück, halbe Figur im Wattoischen Geschmack, sehr meisterhaft gemalt und aus des Künstlers besten Zeit. L. 33 Z. h. 59 Z. br.

67. Klengel.

Eine angenehme Landschaft im Geschmack von Bergheim, auf welcher an einem steilen mit Gebüsch bewach-

senen Felsen, eine reisende Caravane mit ihrem Vieh, Halt gemacht hat. L. 30 Z. h. 42 Z. br.

68. Muscheron.

In einer angenehmen Landschaft, liegen an einem See, auf dem vom Ufer empor steigenden Felsen einige Lusthäuser. Die Ferne, so wie der Reflex im Wasser, ist mit vieler Wahrheit dargestellt. L. 30 Z. h. 37 Z. br.

69. A. Schwanefeld, Schüler des Claude Laurin.

Eine vortreffliche Landschaft. In der Mitte derselben befinden sich bey einer Brücke mehrere Figuren, zu beyden Seiten dicht belaubte italienische Bäume, und im Vordergrund im Reflex ein Grabmal. Dieses Gemälde ist so schön wie Claude Laurin seine Werke, und sehr wohl erhalten. L. 27. Z. h. 32 Z. br.

70. Waterloo.

Eine Landschaft mit Ruinen, in welcher bey einem vertrockneten Brunnen verschiedene Ritter der Vorwelt ihren Aufenthalt genommen zu haben scheinen. Eine angenehme melancholische Stille, so in diesem Gemälde herrscht, macht dasselbe für diesen Gegenstand sehr interessant. L. 33 Z. h. 19 1/2 Z. br.

71. Peter de Saar, genannt Bamboccio.

Kaum ist es möglich, eine Vorstellung von ländlicher Fröhlichkeit zu sehen, als in diesem Gemälde dargestellt ist: die verschiedensten Alter sind im Tummel der Freude, es gewährt gewifs jeden Betrachter lange Zeit zu verweilen, bis man jeden Grund, ja selbst jede Linie ausgespähet hat; denn auf jeden trägt sich etwas anders zu.

Pendant von demselben ist eine Landschaft von grosser Schönheit, auf welcher sich einige ländliche Figuren in vertrauten Unterredungen mit einander befinden.

Beide Gemälde sind meisterhaft gemalt und wohl conservirt. L. 24 Z. h. 55 Z. br.

72. C. W. E. Dieterich.

Eine alte Matrone, oder vielmehr die verehrungswerthe Prophetin Hanna, sitzt mit einem prophetischen Buch und entziffert die Schicksale der Zukunft. Es ist ein trefflich erhaltenes Bild, in welchen alles, und besonders die Beleuchtung meisterhaft ausgeführt ist; so daß man es mit Recht unter die besten Werke dieses Meisters zählen kann. H. 12 Z. h. 9 Z. br.

73. Von demselben. Ein männlich und weiblicher Kopf im Geschmack von Rembrand. H.

74. Preugel.

Eine Landschaft mit ländlichen Hütten, mehreren Figuren und verschiedenen Vieh. H.

75. Dieterich.

Eine Einsiedlerhütte, nebst zwey Mönchen, befinden sich unweit eines Wasserfalls in einem Thal mit hohen Gebirgen umgeben. Es ist ein Gemälde ganz in dem Geschmack und Geist des Salvator Rosa gemalt. L.

76. Von demselben. Eine vortreffliche Winterlandschaft, auf welcher besonders das Schneegestöber mit vieler Wahrheit dargestellt ist. H.

77. Klengel.

In einer schönen mit Gebüsch bewachsenen Felsen-Grotte, erblickt man einen hervor sprudelnden Wasserfall. auf Leinwand.

78. Grimaldy genannt Bolognese.

Eine schöne und wohl erhaltene Landschaft, mit Palmen- und andern Bäumen, unter welchen im Vordergrunde Johannis der Täufer, zu dem um ihn her versam-

melten Volke predigt. Dieses Gemälde ist ganz dem, was Fueslin von ihm sagt, würdig. K.

79. Finkbaum und Rottenhammer.

Eine Flucht nach Egypten. Es ist ein angenehmes auf Kupfer gemaltes Bild.

80. Klengel.

Eine Einsiedlerhütte, mit mehreren sich daselbst aufhaltenden Mönchen in einer felsigten, mit schönen Baumparthien bewachsenen Gegend. Sehr schön. H. 8 Z. h. 10 Z. br.

81. Dieterich.

Zwey Prospective. Der Eine von Dresden zu der Zeit als die Katholische Kirche erbaut wurde. Der Andere, von Meissen mit denen herumliegenden Gegenden. Beyde Gemälde sind aus dieses Künstlers besten Zeit 1744. H. 11 1/2 Z. h. 15 1/2 Z. br.

82. Waterloo.

Ein vortrefflicher Mondschein, mit schönen Baumparthien in einer angenehmen Landschaft; in welcher im Vorgrunde einige Leute um ein Feuer versammelt sind. Sehr glücklich contrastiret dieses mit dem Schein des Mondes, und den silbertönigten Lichtern; so von demselben hergeleitet sind. L. 14 Z. h. 17 Z. br.

83. Bachelier.

Zwey Landschaften. Auf der einen wird ein jünger Hirsch durch viele Hunde verfolgt; und auf der andern wird von Hunden ein Hirsch gehalten. Mit vielem Geist und sehr pretiös sind diese Bilder gemalt. auf Leinwand. 11 Z. h. 14 1/2 Z. br.

84. Moucheron.

Zwey kleine niedliche mit dem größten Fleisse auf Holz gemalte italienische Gegenden mit Ruinen. 5 Z. h. 4 1/2 Z. br.

85. H. Ros.

Zwey mit vielem Geiste, und wohl gezeichnete Viehstücke. L. $8\frac{1}{2}$ Z. h. $10\frac{1}{2}$ Z. br.

86. Die erich.

In einer romantisch felsigten mit Gebüsch bewachsenen und hohen Gebirgen umgebenen Gegend, befinden sich im Vordergrunde bey einem Wasser etliche, größtentheils entkleidete Nymphen. Sehr schön. Leinw. 36. Z. h. 29 Z. br.

87. Von denselben. Eine halbe Figur, in Rembrands Geschmack, mit vielem Geist und meisterhaft gemalt. H. $16\frac{1}{2}$ Z. h. 12 Z. br.

88. Von eben denselben. Zwey schreckliche See- stürme. Ein Ungewitter mit Blitz und starken Regen bekleidet, verursacht, dafs das Meer, schäumende Wellen ans Ufer wirft, und einem Schiffe droht die Gefahr zu scheitern. Auf dem Andern hat der Sturm sich etwas gelegt; allein man siehet nun Verunglückte, die theils durch schwimmen oder auf Trümmern von Schiffen sich aus den Fluthen des Meeres retten. wollen. auf Holz. $11\frac{1}{2}$ Z. h. $15\frac{1}{2}$ Z. br.

Diese 4 Gemälde sind aus Dieterichs besten Zeit und sehr wohl erhalten.

89. Wernet.

Ein Seehafen. Ein aufsteigendes Gewitter verursacht dafs das Meer ziemlich starke Wellen treibt, und an mehrere Schiffe anwirft, wodurch ein angenehmer Contrast; so wohl in Hinsicht der Veränderung der Wellen als der Beleuchtung hervorgebracht wird. Es ist ein effectvolles und wohl erhaltenes Gemälde. L. 27. Z. h. 31 Z. br.

90. Beerestraeten.

Eine Winterlandschaft. Vornehme und Geringe in wohl gruppirten Stellungen, belustigen sich auf dem Eise

des Grabens, welche um ein herrschaftliches Gebäude geführt ist. Sowohl die Figuren, als das Ganze ist meisterhaft gemahlt. H. 26 Z. h. 35 Z. br.

91. Bampoccio.

Eine Herr und eine Dame mit einem Falken auf der Hand, zu Pferde, sind mit mehreren Personen zu Fuß, und ihren Hunden im Begriff auf die Jagd zu gehen. Die Haltung und Zeichnung der Figuren und Thiere in diesem Gemälde ist schön und meisterhaft. auf Leinwand. 26 Z. h. 34 Z. br.

92. Dieterich.

Eine Landschaft, in welcher im Vordergrunde ein Einsiedler in religiösen Betrachtungen vor seiner kunstlosen Hütte versunken sitzt; neben ihm liegt ein Korb mit verschiedenen Früchten und in der Ferne kommen einige Mönche gewandert. L. 52 Z. h. 26 Z. br.

93. Von demselben zwey Viehstücke, als er Rosa de Tivoli studirte. L. 15 Z. h. 17 Z. br.

94. Von eben demselben. 4 historische Köpfe, nemlich Socrates und Plato mit ihren Weibern. Sie sind meisterhaft gemalt und sehr ähnlich. L. 18 1/2 Z. h. 16 1/2 Z. br.

95. Canaletto.

Zwey Ansichten von der Meereseite von Venedig. Architectur, Perspective, und der Reflex im Wasser sind sehr meitterhaft. L. 24 Z. h. 36 Z. br.

96. Von demselben, Zwey Ansichten von sehr schönen Gebäuden. L. 15 Z. h. 24 Z. br.

97. Tenier.

Ein Mann mit seiner Frau in vertraulichen Unterredungen, in einer Stube. Es ist ein meisterhaftes Bild, von diesen so verdienstvollen Künstler. L. 27 Z. h. 20 1/2 Z. br.

98. Albani.

Ein Monument in einer Landschaft, auf den Tod, vermuthlich des heiligen Lorentius, welcher als eine idealisch schön gezeichnete Figur, auf einem rothen Gewand, in eine Ohnmacht versunken, bey einer brennenden Urne liegt. K. 10 Z. h. 12 Z. br.

99. van Gojen.

Eine trefflich beleuchtete Landschaft, auf welcher sich einige ländliche Hütten mit Gebüsch bewachsen befinden. Die Luft, welche mit schweren Gewitter-Wolken, die einen Platzregen verursachen, angefüllt, ist unnachamlich schön, und kann gewifs jeden Künstler wegen ihrer Vollkommenheit und Täuschung dienen. L. 20 1/2 Z. h. 28 Z. br.

100. Von demselben: eine Landschaft, auf der sich links im Vordergründe eine Gruppe von etlichen Jägern zu Pferde, nebst einem Fleischer, der Vieh geholt hat, befinden; rechts erblickt man in der Ferne eine Stadt. H. 20 1/2 Z. h. 29 1/2 Z. br.

101. Lingelbach.

Ein Viehmarkt, auf welchem sowohl die Figuren als das Vieh und besonders die Pferde meisterhaft gezeichnet und gemahlt sind. Die Luft und die Beleuchtung des Schlosses auf einer Anhöhe von der Sonne ist mit vieler Kenntnifs behandelt. L. 21 Z. h. 31 Z. br.

102. Hans Holbein.

Eine Dame in reich verzierter Kleidung und sehr schön colorirt. Holz. 15 1/2 Z. h. 11 Z. br.

103. Asselin.

Eine sehr schöne Landschaft mit einigen gut gezeichnetem Vieh; besonders sind die Stämme der Bäume täuschend und mit vielem Fleisse der Natur nachgeahmet. Sehr wohl conservirt. L. 21 1/2 Z. h. 29 Z. br.

104. Hackert.

Zwey mit vielem Geiste gemahlte italiänische Gegenden, bereichert durch schöne Gruppen von Bäumen. L. 14 1/2 Z. h. 18 Z. br.

105. Adrian van der Velde.

Eine niederländische Gegend, mit einigen Windmühlen und Vieh, im Vordergrund rechts eine schöne Baumpartie.

106. Pendant. Eine bergigte und felsigte Gegend mit Gebüsch bewachsen. Beide Gemälde sind auf Holz sehr schön gemahlt und wohl erhalten. 12 Z. h. 15 Z. br.

107. van der Campert.

Zwey meisterhaft gemahlte Conservations-Stücke.

108. P. P. Rubens.

Christus erscheint der Maria Magdalena als Gärtner; es ist ein mit vielem Geist auf Kupfer gemahltes Bild. 14 1/2 Z. h. 13 Z. br.

109. Binacker.

Ein Sonnen-Untergang an einem Herbstabend, welcher so wie auch die Contraste, in denen Bäume mit vieler Wahrheit dargestellt sind. L. 29 Z. h. 59 Z. br.

110. Dorelli.

Zwey Bachantinnen-Feste; sowohl der Gedanke als die Composition, und besonders der Ausdruck in denen Köpfen ist meisterhaft. L. 26 Z. h. 33 Z. br.

111. H. Holbein.

Ein männliches und ein weibliches Portrait mit Händen. H. 23 Z. h. 19 Z. br.

112. Von einem niederländischen Meister. Eine Küchen-Scene. Holz. 14 1/2 Z. h. 13 Z. br.

113. M. Wagnerin.

Ein Prospect von Moritzburg, von dem neu angelegten Churfürstl. Lustschlosse.

114. Pannini.

Im Vordergrund eines verfallenen Triumph-Bogens, wird durch die Kunst der Zauberei ein Geist citirt, der den Schatzgräbern die Schätze zeigt, wo sie graben sollen: Sowohl die Figuren als die verfallenen Rudera sind meisterhaft gemahlt. L. 26 Z. h. 39 Z. br.

115. Gerhard Lairefse.

Venus auf einem Delphin ruhend, ist von mehreren Nimphen, die beschäftigt sind, sie mit den Schätzen des Meeres zu schmücken, umgeben; während einige Genien einen Vorhang aufheben, sie vor allem Ungemach zu schützen. Dieses Gemälde scheint eine allegorische Vorstellung auf eine französische Dame gewesen zu seyn, weil der Kopf der Venus Portrait ist. L. 42 Z. h. 35 Z. br.

116. Utri.

Zwey Gemälde mit todtten Vögeln.

117. Ribera, genann Spagnoletto.

Johannis der Täufer, als eine schöne männliche Figur, in prophetischer Begeisterung, über die zu stiftende neue Religion; die eine Hand auf die Brust haltend, dargestellt. L. 34 Z. h. 44 Z. br.

118. Claude Laurin.

Ein schöner Mondschein, welcher sich trefflich im Meer bey einem Kahne reflectirt: links siehet man durch einige Rudera von Schwibbogen; die Gebäude am jenseitigen Ufer, welche mit vieler Kenntnifs im Wasser reflectirt sind. Ueberhaupt ist in diesem Gemälde die Zurückweichung des Meeres, so wie das aufsteigende Gewölke, als wie in einen Nebel gehüllt. Nur dieser große

Künstler vermochte die Täuschung hervor zu bringen.
L. 10 Z. h. 13 Z. br.

119. Paul Potter.

Eine schöne Landschaft, auf welcher sich links eine Dorfkirche befindet; bewachsen mit mehreren jungen, und besonders von einigen Fichtenbäumen; ohnweit derselben fährt ein Karm mit einem Pferde bespannt, auf welchem ein Mädchen sitzt; und am Meer wo man einige Schiffe siehet, sind mehrere Personen beschäftigt. Es ist ein mit sehr vielem Geiste vortreflich gemahlt und gezeichnetes und sehr wohl erhaltenes Bild. 15 Z. h. 18 Z. br. H.

120. Dietrich.

Ein Mädchen von sehr angenehmer Phisionomie und schönem Colorit mit Blumen in ihren Haaren geziert. H. 12 Z. h. 9 Z. br.

121. Von demselben. Die Grablegung Christi. Es ist ein mit vielem Geist componirtes Bild. L. 15 Z. h. 11 Z. br.

122. Von eben demselben: ein schöner Prospect vor der Stadt und dem Schlosse zu Pirna. L. 20 Z. h. 25 Z. br.

123. Hans Holbein.

Ein wohl conservirtes männliches Portrait mit Händen; im Hintergrunde eine Landschaft. H. 14 1/2 Z. h. 12 Z. br.

124. Senterre.

Eine Maria Magdalena in ihrer Höhle, von einem Lichtstrahl von oben beleuchtet; voll Reue und in tiefes Nachdenken versunken; die eine Hand auf der Brust haltend, blickt sie wehmuthvoll empor. Es ist ein Gemälde voll Effect und der schönsten Harmonie. H. 27 1/2 Z. h. 21 Z. br.

125. Gerhard Dauw.

Eine Geißelung Christi, in einem unterirdischen von einem leicht erleuchteten Schwibbogen. Der Heiland in

leidender Geduld an einer Säule gefesselt, wird von den Kriegsknechten in grausamen Stellungen barbarisch behandelt. Wenn man dieses Gemälde sowohl wegen der Zeichnung, als des vortreflichsten Colorits und Haltung zergliedert, so wird man finden, daß er mit Recht einen distinguirten Platz in jeder Kunstsammlung einnehmen kann. Es ist auch sehr wohl conservirt. H. 17 1/2 Z. h. 12 1/2 Z. br.

126. Tempesta.

Die Verkündigung der Geburt Christi an die Hirten auf dem Felde. Der Engel erscheint in einer Gloria; alles ist vom himmlischen Glanze trefflich beleuchtet. Menschen und Thiere sind mit vieler Originelligkeit und passendem Ausdruck geistreich executirt. Sehr wohl erhalten. L. 18 1/2 Z. h. 15 Z. br.

127. Anton van Dyck.

Eine Flucht nach Egypten. Im Vordergrunde eines Waldes tragender Bäume von allerley Gattungen von Früchten, stillt Maria das Kind Jesu. — Ein Engel reicht ihr zur Erquickung einen Korb mit Früchten aus dieser wohlthätigen Gegend dar; in einiger Entfernung bringt der kl. Johannes ein Lamm mit der Siegesfahne getrieben, und Joseph stehend, den Esel haltend, ist ganz in tiefen Nachdenken über die wunderbare Führung des Höchsten versunken. Es ist ein Gemälde sehr schön componirt und vortreflich colorirt. Holz. 19 Z. h. 24 Z. br.

128. Leonardo du Vinci.

Cleopatra als halbe Figur in Lebensgröße, von idealischer Schönheit und sehr wohl gezeichneten Händen, in einen Schleyer gehüllt, wie sie sich von einer giftigen Schlange ermorden läßt. Auf ihren Gesichtszügen ist ganz der zu verbergende Schmerz der größten Verzweiflung ausgedrückt. H. 33 Z. h. 26 Z. br.

129. Solmens.

Zwey effectvolle Gemälde. a. Bathseba im Bade mit ihren Dienerinnen. König David, der in sie verliebt ist, läßt ihr diese Nachricht durch einen Mohr mit einem Briefe bringen. b. David im Alter, läßt sich durch seine Kebsweiber zum Götzendienste verleiten: er kniet vor der Statue des Jupiter nieder, und wirft Krone und Zepter auf die Erde; Priester räuchern in der Ferne, und die Weiber freuen sich ihrer gelungenen Proselitten-Kunst. L. 23 1/2 Z. h. 31 Z. br.

130. P. P. Rubens.

Ein sehr schönes, mit vielem Geiste componirtes und wohl colorirtes Gemälde, den Sabinen-Raub vorstellend. L. 20 1/2 Z. h. 31 Z. br.

131. Tintoretto.

Ein männlicher und ein weiblicher Kopf, geziert mit goldenen Ketten und sonstigem Geschmeide. Sehr meisterhaft gemahlt. L. 22 1/2 Z. h. 17 1/2 Z. br.

132. Rembrand van Ryn.

Ein altes Weib, ein Tuch um den Kopf gebunden, und eine Pelzjacke anhabend; in der Hand hält sie eine Brille. Es ist mit vielem Geiste gemahlt, und die Beleuchtung ist täuschend. L. 23 Z. h. 16 1/2 Z. br.

133. Ribera genannt Spagnoletto.

Petrus in einem grünen Gewande, weinend empor blickend. Es ist in diesem Gemälde eine sehr richtige Anatomie, sowohl im Kopf als der Brust. L. 22 1/2 Z. h. 17 1/2 Z. br.

134. S. U. Crespi genannt Spagnola.

Ein alter, mit einem Barte meisterhaft gemahlter Kopf. L. 22 Z. h. 15 Z. br.

135. Piazzetta.

Ein jugendlicher männlicher in die Höhe sehender Kopf mit liegenden Haaren; sehr kühn und mit vielem Geiste gemahlt. L. 22 Z. h. 17 Z. br.

136. Lany Franko.

Der Kopf eines alten Philosophen, meisterhaft gemahlt. 21 1/2 Z. h. 16 1/2 Z. br.

137. Salvator Rosa.

Der heil. Bartholomäus wird in Beyseyn eines, die Christen verfolgenden Kaisers geschunden. Ein Priester zeigt ihm die Statue des Mercur; ein Mohr schleift das Messer, und alle Figuren athmen Grausamkeit. L. 32 Z. h. 25 Z. br.

138. Ein Devotions-Gemälde. Maria nach den Worten der Schrift: „Es wird ein Schwerdt durch deine Seele dringen.“ vorgestellt. Zu beiden Seiten knieen ein Mönch und eine Nonne, mit den Instrumenten der Geißelung und der Dornen-Krone. Es ist ein schönes meisterhaftes auf Holz gemaltes Bild. 28 Z. h. 22 Z. br.

139.

~~Ein colossalischer majestätischer Kopf, welcher die Schriften des Seneca in Händen hat, vorstellt. Es ist ein Meisterstück, und übertrifft in der Zeichnung alle andere.~~
L. 48 Z. h. 36 Z. br.

140. Raphael Sanctio de Urbino.

Ein Studium eines Kopfs vom Apostel Johannes, über Lebensgröße, Güte, Edelmuth und Sanftmuth, mit idealischer Schönheit in den größten Formen, sind vereint in diesem Gemälde. L. 20 1/2 Z. h. 16 1/2 Z. br.

141. Anton Allegri, genannt Coreggio
unter seinem Lehrmeister: Andreas
Mantegna.

Eine heilige Familie, sehr dichterisch religiös vorgestellt. Maria reicht dem jungen Erlöser die Brust; er aber irrdisch hinlänglich gestärkt, umfaßt mit beyden Händen das Kreuz, als wollte er sagen: ich will leiden und die Menschen erlösen. Johannes, als erster dieser Religion, umfaßt den Stamm dieses Kreuzes, und blickt voll Liebe gegen den Vollender empor, indess Maria in tiefen Gedanken versunken, sich die Worte zurück ruft: „er wird ein Sohn des Höchsten genannt, und ein Schwerdt wird durch deine Seele dringen.“ Sein Pflege-Vater Joseph hält ebenfalls das Kreuz, und ist in stiller Ergebung der Zukunft versunken. In diesem Gemälde ist sowohl die Composition als Zeichnung, und der Ausdruck vortreflich. Zu bewundern ist die Lebhaftigkeit der Farben, nach mehr als 300 Jahren; nur dieser unsterbliche Künstler allein vermochte dieses Geheimniß. — Ueberhaupt ist in dieses Gemälde in jedem Betracht so viel Interesse verwebt, daß man gewiß bey einer jeden öftern und nicht ganz flüchtigen Betrachtung neue Schönheiten, sowohl in Hinsicht des Gedankens und der Ausführung entdecken wird. Es ist auf Holz gemahlt, und für die Länge der Zeit außerordentlich conservirt. 25 Z. h. 19 1/2 Z. br. Diese zwey Gemälde sind in jedem Betracht seltene Produkte der Kunst: nur der alles verwüstende Krieg war vermögend, diese Seltenheit in einen andern Himmelsstrich zu versetzen.

142. Nicolaus Poussin.

Eine außerordentlich schöne große italienische Landschaft, im größten Styl, mit allegorischen Figuren, im Vordergrund bey einem Wasser; vorstellend die Latona mit ihren zwey Kindern, wie sie die Illyrischen Bauern, die einen Trunk Wasser ihr versagen, in Frösche verwand-

delt. Alles ist in diesem Gemälde meisterhaft und genialisch behandelt. Die Haltung ist vortrefflich. L. 40 Z, h. 57 Z. br.

143. Salvator Rosa.

Eine Gegend mit Rudera von einem verfallenen Triumphbogen. Eine Aussicht einer schönen Landschaft durch den Bogen, so wie die meisterhaft gemalten Figuren im Vordergrunde machen dieses Gemälde sehr interessant. Es ist wohl conservirt. L. 42 Z. h. 36 Z. br.

144. Porgignon.

Zwey kleine mit vielem Geiste vortrefflich gemalte Cavallerie-Gefechte, sehr wohl conservirt. L. 7 1/2 Z. h. 11 Z. br.

145. Berghem.

Eine schöne Landschaft mit sehr wohl gezeichneten Vieh im Vordergrunde. Den Mittag vorstellend. Leinw. 12 1/2 Z. h. 16 1/2 Z. br.

146. Philipp. Wouvermann.

Eine schöne Landschaft mit wohl gruppirten Bäumen und Gebüsch. Im Vordergrunde ein Teich mit Schilf bewachsen, die Repocution im Wasser von allen Gegenständen, ist täuschend, die Figuren und Pferde im Vordergrunde, und besonders das eine, welches säuft. So wie die Ferne, und die Luft meisterhaft ist. L. 12 1/2 Z. h. 16 1/2 Z. br.

147. Johann Jouvenet.

Eine Auferweckung Lazari. Ein ins Kleine sehr geistvoll executirtes Gemälde. H. 16 Z. h. 22 Z. br.

148. Johann Breugel.

Zwey vortreffliche Gemälde. — Ersteres stellet ein fürs menschliche Auge erfreulichen Regenbogen vor. Das andere eine hohe egyptische Ansicht dar, so am Horizont mit Donnerwolken umringt ist. — Beyde Gemälde sind

gut conservirt, und haben ein sehr lebhaftes Colorit.
L. 13 Z. h. 16 Z. br.

149. Aus der Schule von Solimene.

Stellt eine reichhaltige Gruppierung zur Entführung
der Europa vor. L. 34 Z. h. 43 Z. br.

150. van Bergen.

Eine sehr ernsthafte, nicht minder schöne Land-
schaft. Sie ist mit Figuren und Vieh ausgestattet, und gut
erhalten. L. 36 Z. h. 41 Z. br.

151. Querfurth.

Zwey Cavallerie-Gefechte, von vielem Ausdruck,
und mannichfaltiger Vertheilung und Wirkung. Leinw.
26 Z. h. 41 Z. br.

152. Gruno.

Die Vergötterung des heiligen Nepumucks. Leinw.
25 Z. h. 20 Z. br.

153. Rugendas.

Zwey Bataillenstücke. — Beide stellen Scharmützel
zwischen Cavallerie vor. — Die Bilder sind gut erhalten,
und vieler Wirkung. L. 15 Z. h. 22 Z. br.

154. Jean Cousin. Ein Devotionsgemälde.

Maria, Joseph, und das Kind Jesu machen eine Reise.
Es ist Abenddämmerung. Ihre Gesichter sind voll Aus-
drucks des höchsten Vertrauens auf Gott, so in ihnen
scheint zu schweben. Selten. H. 18 Z. h. 14 Z. br.

155. Dietrich, im Geschmack von van Dyck.

Ein schönes wohl erhaltenes Portrait in einem schwar-
zen Gewande, und sehr glänzendem Colorit. Leinwand.
35 1/2 Z. h. 27 Z. br.

156. Finkbaum.

Stellt die zauberische Gewalt der Musik und Dichtkunst vor — Orpheus erregt durch seine melodischen Gesänge und Töne alle Geschöpfe zum höchsten Entzücken. — Es ist gut erhalten. (Die Stücke dieses berühmten Meisters sind sehr selten.) H. 32 Z. h. 44 Z. br.

157. Rosa de Tivoli.

Zwey trefflich behandelte Viehstücke, in der eigenen grossen Manier dieses beliebten Meisters. Leinwand 39 Z. h. 56 Z. br.

158. Franz Floris.

Der Einzug des siegreichen Sephta, dem seine Tochter Iphigenia frohlockend mit dem ganzen Gefolge ihrer Gespielinnen entgegen eilt. Schön gruppiert, und wohl erhalten. H. 30 Z. h. 41 Z. br.

159. Piazzetta.

Zwey meisterhafte Gemälde. — Ersteres stellet ein junges Mädchen mit Blumen in der Hand als Flora vor. — Zweytens. Diana welche Geflügel mit ihren Pfeile erlegt hat. L. 27 Z. h. 21 Z. br.

160. Hondhorst.

Zwey meisterhafte und gut erhaltene Gemälde. Erstes stellt ein lachendes Mädchen vor, so einen Hund zum Bellen reizt. Das andere stellt ihren Liebhaber mit einer Katze vor. L. 34 Z. h. 26 1/2 Z. br.

161. Peter Neef.

Das Innere einer gothischen Kirche mit vielen Figuren, richtiger Perspective und täuschenden Durchsichten. H. 21 1/2 Z. h. 26 Z. br.

161. Brand aus Wien.

Zwey angenehme, bergigte, schön gehaltene Landschaften. L. 28 Z. h. 36 Z. br.

162. Huchtenburg.

Ein sehr gut tuschirtes Bild. Auf welchem man eine Schmiede mit Pferden siehet. L. 23 Z. h. 36 Z. br.

163. van Verbraggen.

Zwey grofse Urnen mit Blumen umwunden. Beyde Gemälde sind meisterhaft gemahlt. L. 58 Z. h. 44 Z. br.

164. Ludolph Backhuysen.

Ein Seestück, worauf man einige Fischerböte, eine holländische Windmühle und Figuren wahrnimmt. Es ist ein sehr prätiöses Kabinetstückchen. H. 7 1/2 Z. h. 12 Z. br.

165. Im Pölenburgischen Geschmack.

Nymphen und Satiren. Es ist ein Gemälde von Bedeutung. H. 11 1/2 Z. h. 23 Z. br.

166. van der Werft.

Ein schönes gut gekleidetes Mädchen mit einem kleinen Knaben, lernen einen Hündchen aufwarten. Es ist ein sehr gefälliges Gemälde. H. 10 Z. h. 7 1/2 Z. br.

167. P. P. Rubens.

Ein Studium eines alten Weiberkopfs, von einem Licht beleuchtet. Es ist ein sehr kühn gemaltes und wohl erhaltenes Bild. H. 11 Z. h. 9 Z. br.

168. Rembrands Schule

Jesus und Johannes küssen sich als Kinder in dem Schoose der Maria. Ein schönes meisterhaft exekutirtes historisches Gemälde. L. 51 Z. h. 69 Z. br.

169. Both.

Eine Landschaft. Rudera im Vordergrunde, bey welchen sich mehrere Personen gelagert und in der Karte spielen. Die Scene sowohl als die Luft, sind in diesem Gemälde sehr gut behandelt. L. 23 Z. h. 18 1/2 Z. br.

170. Schenau.

Eine Ruhe auf der Flucht nach Egypten, nach B. Mengs. Es ist von lebhaftem Colorit, und mit der möglichsten Genauigkeit copirt, so, daß es schwer ist, solches vom Original zu unterscheiden.

171. Im Geschmack von Hondhorst.

Zwey auf Leinwand gemahlte Köpfe: Eins stellt einen blasenden Schäfer vor; und das andere: seine mit einem Blumenkranz geschmückte Geliebte. 26 Z. h. 20 Z. br.

172. Wagner.

Zwey Landschaften mit sehr schön gezeichneten und wohl gemahlten Vieh. L. 15 1/2 Z. h. 20 Z. br.

173. Von denselben: zwey schöne Viehstücke. L. 13 Z. h. 16 1/2 Z. br. Sowohl in der Luft, als im Baumschlag, und in allen übrigen ist in diesen 4 Gemälden das Genie dieses berühmten, so frühzeitig verstorbenen Künstlers zu bewundern.

174. Dieterich.

Zwey Conservations-Stücke, im Geschmack und so schön wie Adrian Ostade selbst. Holz. 15 Z. h. 11 Z. br.

175. Von denselben: zwey in Rembrands Geschmack gemahlte Köpfe. Holz. 14 1/2 Z. h. 11 1/2 Z. br.

176. Klengel.

Eine kleine angenehme Landschaft. H. 7 Z. h. 10 Z. br.

177. Colli.

Ein pretiös auf Kupfer gemahltes architectonisches Stück; vorstellend den König Sehu, als er befiehlt den Tempel des Baal zu zerstören. 12 Z. h. 17 Z. br.

178. Dieterich.

Petrus mit gefalteten Händen, in tiefen reuovollen Schmerz versunken, daß er Christo verläugnet hat. Dieses Gemälde ist ein wahres Meisterstück von diesem unsterblichen Künstler. H. 10 Z. h. 8 Z. br.

179. Von denselben: Eine Magdalena in einer Felsengrotte, in tiefem Nachdenken versunken; sie hält ein aufgeschlagenes Buch in der Hand, und neben ihr steht eine Urne. Sehr schön und wohl conservirt. H. 10 Z. h. 8 Z. br.

180. Von eben denselben. Stellt einen schrecklichen Seesturm mit vollem Ungewitter vor. — Ein Schiff scheitert an dem nahen Felsen; einem andern drohet das nemliche Unglück. — Menschen sind beschäftigt, den Verunglückten zu Hülfe zu eilen. — Die gewaltig geworfenen Wellen verrathen die vortreflichste Ausübung der Kunst. H. 12 1/2 Z. h. 19 Z. br.

181. F. van Dyk.

Ein sehr schönes Blumen-Bouquet in einem porzellanen Gefäß; täuschend gemahlt, und wohl erhalten. H. 15 Z. h. 11 1/2 Z. br.

182. Wagner.

Zwey pretiös gemahlte schöne Landschaften mit ländlichen Hütten, und Vieh im Vordergrund. Diese zwey Gemälde beweisen die Gröfse dieses Meisters, und dafs sich keiner von den noch jetzt lebenden Künstlern in dieser Art mit ihm messen kann. Sehr wohl conservirt. H. 10 Z. h. 12 1/2 Z. br.

183. Von denselben. Zwey schöne Landschaften; bergicht, felsichte mit Gebüsch bewachsene romantische Gegenden. Im Vordergrund bey einem Wasser ist mehreres Vieh; auf dem einen, und auf dem andern wird einem Esel Holz aufgeladen. L. 19 Z. h. 16 1/2 Z. br.

184. Von eben denselben. Zwey Landschaften mit ländlichen Hütten, und vor denenselben im Vordergrund ein fruchtbares Saatfeld. L. 14 Z. h. 17 1/2 Z. br.

185. Weller.

Zwey mit vielem Geiste gemahlte Blumenstücke, in Wasserfarben, unter Glas. 20 1/2 Z. h. 17 1/2 Z. br.

186. Vogel.

Ein idealisch schönes Mädchen mit einem Schleyer, in der diesem Künstler eignen angenehmen Manier; in Pastell gemahlt. 15 1/2 Z. h. 11 1/2 Z. br.

187. Wagner.

Zwey in Tusch gemahlte Landschaften mit Ruinen und Vieh. Es ist unnöthig, etwas mehr zum Lobe dieses so verdienstvollen Künstlers, weil seine Arbeiten durch viel Kupfer, die in Frankreich nach ihm gestochen, schon hinlänglich bekannt sind, zu sagen, als dafs diese eine seiner besten, und zwar die letzten vor seinem Tode sind. Unter Glas. 10 1/2 Z. h. 12 Z. br.

188. Mengs.

Der König von Pohlen; sehr schön in Miniatur gemahlt. Der König von Schweden als Pendant; von Ismael Mengs auf Kupfer gemahlt. 5 1/2 Z. h. 4 1/2 Z. br.

189. Anton Kern, Schüler von Piattoni.

Ein meisterhaft gemaltes Bild. Christus als erwachsenes Kind, wie in der heil. Schrift unterrichtet wird. L. 16 Z. h. 12 1/2 Z. br.

190. Lukas Jordano.

Zwey Gemälde: auf dem einen hält Maria das Kind Jesu auf dem Schoose; und auf dem andern Joseph. Beyde Bilder sind keck gemahlt, und die Originalität nicht zu verkennen. L. 2 Z. h. 23 Z. br.

191. Lukas Kranach.

Ein gut erhaltenes Gemälde. mütterliche Liebe vorstellend. Eine verschleierte Mutter sitzt in einer Höhle mit 4 Kindern, von abstufendem Alter; alle nackend. H. 21 Z. h. 14 1/2 Z. br.

192. Bassano.

Ein großes schönes Gemälde, von reichhaltiger und mannigfaltiger Komposition. — Die Gruppierungen sind sehr verschieden, aber dennoch meisterhaft. L. 39 Z. h. 56 Z. br.

193. Berggold nach Bourginor.

Eine treue, mit vielem Geiste gefertigte Kopie. L. 18 Z. h. 31 Z. br.

194. Soubleros.

Hagar in der Wüste. Ein schön historisches, komponirtes, und mit vielem Geiste verfertigtes Gemälde. L. 52 Z. h. 68 Z. br.

195. Porbus.

Ein weibliches Portrait in reicher Kleidung, mit Händen. H. 55 Z. h. 27 Z. br.

196. Casper Dughet, auch genannt Casper Poussin.

Eine interessante, mit Figuren gut grouppirte Landschaft. L. 15 Z. h. 19 Z. br.

197. Ferg.

Ein äußerst angenehmes Bildchen, und sehr wohl erhalten; man kennt diesen Meister an den gewöhnlich angebrachten Brunnen, seine immer interessante Stafage. Fast jeder Gegenstand ist redend eingeführt. H. 12 Z. h. 19 Z. br.

198. Mignon.

Auf einem marmornen Tische liegt zur Hälfte ein schöner türkischer Teppich; in einer großen porcellainen Schaafe sind vortrefliche Weintrauben und Pfirschen; auf einem andern Teller zwey Pomesinen; und auf dem dritten und vierten, Pflaumen und Birnen. Auf dem Tische liegt eine geschälte Zitrone nebst dem Messer. Alles ist täuschend in diesem Bilde, und wohl erhalten. Poçale und Gläser sind ganz durchsichtig. 50 Z. h. 40 Z. br.

199. Manglar.

Der St. Marcus Platz zu Venedig von zwey verschiedenen Ausstaffiret mit einer Menge sehr leicht lakirten Figuren. L. 19 Z. h. 27 Z. br.

200. Schütz aus Frankfurt.

Zwey Bauerlustbarkeiten von tanzendem Gewühl, und ankommender Seiltänzer mit Trompeten. Leinw. 17 Z. h. 25 Z. br.

201. Peter Perugino.

Eine junge Madonna, oder Klosterjungfer. Raphael selbst hat diese modelmäßige Figur auf seinen meisten Gemälden angebracht. Das Bild ist gut conservirt, und ganz des Lehrmeisters des unsterblichen Raphaels würdig H. 9 1/2 Z. h. 7 1/4 Z. br.

202. Klengel.

Zwey angenehm gemalte Landschaften in der Höhe, mit gut angebrachtem Vieh. H.

203. Dietrich.

Ein alter ehrwürdiger Kopf, meisterhaft und kühn gemacht; so dafs man ihm könnte vor Rembrand halten. H. 15 Z. h. 12 Z. br.

204. von Goyen.

Zwey holländische Aussichten aufs Meer, Häuser und Ruinen im Vordergrunde. Durchsichtigkeit der Farben, mit einem schmelzenden Ton verbunden, sind diesen Bildern eigen. H. 17 Z. h. 23 Z. br.

205. Albert Dürer

Hermann und Thusnelda. — Es ist ein äußerst fein ausgearbeitetes, vorzüglich schönes, und wie erst von der Staffeley gekommenes Gemälde. H. 21 Z. h. 14 Z. br.

206. Molinair.

Stellet eine Kirmess, oder anderes Freudenfest vor. Alles ist in Begeisterung. Es ist sehr wohl erhalten. H. 19 Z. h. 27 Z. br.

207. Klengel.

Eine schöne Landschaft mit einer Felsengrotte, und einer darin befindlichen Kuh. Ganz nach einer Italienschen Naturscene gemalt. — H. 14 Z. h. 18 Z. br.

208. Dieterich.

Zwey alte wohlgemachte, mit vielem Ausdruck gemalte Köpfe. — Ein männliches und ein weibliches Portrait. H. 12 Z. h. 9 Z. br.

209. J. Grimoux.

Zwey vortreffliche Köpfe, ein Knabe und ein Mädchen. Sie sind mit einem zarten und schmelzenden Kolorit behandelt. H. 13 Z. h. 10 Z. br.

210. Gynno.

Zwey biblische Vorstellungen, Gut behandelt. L. 21 Z. h. 17 Z. br.

211. Backhuysen.

Zwey Seestücke. Ersteres stellt die stille See vor, worauf ein Schiff glücklich landen wird. Letzteres eine stürmische See, mit hoch aufgetriebenen Wellen. Beyde Gemälde sind sehr wohl conservirt. H. 13 Z. h. 16 Z. br.

211. J. van Thielen 1664.

Ein sehr meisterhaftes Blumen- und Fruchtstück, von vortrefflicher Wirkung. L. 40 Z. h. 28 Z. br.

213. Dieppolo.

Zwey schöne in großen Styl gemalte Bilder. — Beyde Gemälde sind so schön wie Piacetta selbst. — Dieppolo hat in Madrid viel gemalt, besonders große Kuppelstücke.

ken. Er war Wetteiferer des großen Mengs. Leinw.
41 Z. h. 56 Z. br.

214. Pantiz erster Schüler von Rembrand.

Ein Mann so auf einer Leyer spielt. Ein effectvol-
les Bild, im Geschmack des Carevagio; sehr meisterhaft,
und voll Ausdruck. L. 45 Z. h. 35 Z. br.

215. Schlingelland.

Ein Winterstück, Vornehme und Geringe belustigen
sich auf dem Eise. Es ist ein wohl erhaltenes transpa-
rentes Gemälde. H. 9 Z. h. 11 Z. br.

216. Livens.

Ein philosophischer Kopf, von gutem Effect. Holz.
21 Z. h. 16 Z. br.

217. Quinte Mennis. Schmidt von Antwerpen.

Zwey sehr schön ausgeführte, wohl erhaltene Ge-
mälde, von brillanten Kolorit. Ersteres stellt einen
alten Bräutigam, mit einem jungen Mädchen vor, und
das andere das entgegengesetzte; sehr selten. H. 22 Z. h.
16 Z. br.

218. van Kessel.

Stellet eine große Schlange, so auf einen Schmetterling
lauert, vor. Es ist in jedem Betracht ein äusserst schönes
Gemälde. L. 24 Z. h. 18 Z. br.

219. Zucarelli.

Zwey Landschaften, palästinische Gegenden vorstel-
lend; auf der einen ist der Engel, welcher den jungen
Tobias begleitet, auf der andern ist Thamar verschleiert
am Wege. 20 Z. h. 25 Z. br.

220. Albert Dürer.

Christus am Öhlberg, gestärkt durch Muth von höhern
Wesen. Ein äusserst interessantes, seltenes, und effect-
volles Gemälde. H. 21 Z. h. 15 Z. br.



221. Böhme.

Zwey gut behandelte Landschaften, mit schönen Figuren. Beyde verrathen viel Geist. H. 12 Z. h. 9 Z. br.

222. Chartin aus Paris.

Zwey sehr schöne auf Holz gemalte kleine Bilder. Das erste stellt einen Savoyer vor, der auf Verdienst wartet; und das andere ein Mädchen, welches aus der Schule kommt. Sie sind ganz in gebrochenen Ton ausgeführt, und von zarter Empfindung des Colorits. 9 Z. h. 6 1/2 Z. br.

223. Franz Snyders.

Zwey Viehstücke, mit Rebhühnern und Fischen. Sie sind mit vieler Keckheit, gemalt. L. 19 Z. h. 18 Z. br.

224. Canaletto.

Der St. Marcus Platz von verschiedenen Ansichten, mit vielen Gebäuden, und Figuren ausgestattet. — Perspective guter Haltung, und treffliche Vertheilung des Lichts, sind in diesem Gemälde wohl beobachtet. L. 44 Z. h. 72 Z. br.

225. Ruisdäel.

Zwey Compagnons, Beyde treffliche Bilder von sehr pikanter Wirkung, voll Opposition und Contrast, mit Streiflichtern beleuchtet. Auf dem erstern ist ein Kornfeld mit gebundenen und aufgestürzten Garben. Im Hintergrunde eine Dorfkirche; auf dem andern ist ein helles Frühlingkornfeld von einer unendlichen Flächenweite. Im Vordergrunde Ruinen mit Figuren, so beschäftigt sind. L. 25 Z. h. 45 Z. br.

226. Stella. In Caspar Poussins Geschmack.

Zwey große Landschaften mit Gebäuden in der Ferne. Beyde Gemälde haben durchgängig einen sehr schönen Generalton, sie sind meisterhaft und kühn behandelt. L. 54 Z. h. 49 Z. br.

227. Anton Raphael Mengs.

Eine betende Maria mit Händen. Auf ihrem Gesichte ist hohe Andacht mit seligem Vorgefühl künftiger Freuden verbunden, Warmes Colorit, Lebhaftigkeit der Farben und gute Conversation des Stücks, alles trägt zur Vollkommenheit dieses Gemäldes bey. Es ist im Albanischen Geschmack verfertigt. L. 24 1/2 Z. h. 19 Z. br.

228. Abraham Jansen aus Antwerpen.
(Ein Zeitgenosse und Wettfeiler des großen Rubens)

Stellet einen Flötenspieler vor; so von guter Zeichnung, geschickter Anordnung des Helldunkels, und hohem Kolorit ist. L. 40 Z. h. 36 Z. br.

229. Berghem.

Zwey Gemälde mit Vieh und Figuren. Eins stellet den Morgen vor, und das andere den Abend. Alles ist in der schönsten Harmonie und besten Wirkung. L. 4 Z. h. 17 Z. br.

230. Spranger.

Venus küßt den Amor, so mit bunten Gefieder geziert ist. H. 16 Z. h. 12 Z. br.

231. Norbertgrund.

Ein Sechsfen mit vielen Figuren in ausländischen Trachten. Die kleinen Figuren sind sehr nett, und die Composition angenehm. H. 10 Z. h. 15. Z. br.

233. Von denselben. Zwey hübsche Bilder, in der Höhe. Ersteres stellet eine Carnevals - Lustbarkeit auf dem Eise und das andere eine Harlikinade vor. H. 9, Z. h. 8 Z. br.

234. Querfurth

Zwey Studien. Kosaken zu Pferde vorstellend. L. 13. Z. h. 9 Z. br.

235. Gerhardt Laires.

Ein Tanz von kleinen Amoretten. Richtige Zeichnung lebhaftes Kolorit, und guten Effect, sind in diesem Gemälde vereint. L. 10 Z. h. 15 Z. br.

236. Rosa de Tivoli.

Zwey grofse Viehstücken, mit gut angebrachter Landschaft. Zwey sehr effectvolle Gemälde. L. 28 Z. h. 45 Z. br.

237. Schonau.

Der Engel Gabriel, nach Raphael. Das Original befindet sich zu Paris. Ist mit sehr schmelzenden Farben gemalt, und von guter Wirkung. L. 21 Z. h. 21 Z. br.

230. Johann von Huchtenburg.

Zwey sehr schöne Bataillenstücke. Sie stellen hitzige Kavalleriegefechte mit Saracenen vor. Beide zeichnen sich durch warmes Kolorit, meisterhafte Tractation des Pinsels, und pikante Haltung sehr aus. Sie sind sehr schön erhalten. L. 36 Z. h. 47 Z. br.

239. Wagner.

Zwey romantische Gegenden, in welchen Nymphen an einen schwülen Sommertage, bey einem von Felsen herabstürzenden Wasserfall ihren Aufenthalt genommen. Figuren, Lüfte, und besonders auf den einen der Wasserfall, ist meisterhaft. L. 19 Z. h. 26 Z. br.

149. Castigliano Benedetto.

Ein Ziegeunerzug zu Pferde, in drey Gruppen. Es ist mit vielem Geist, meisterhaft und kühn gemalt. Die Komposition ist vortrefflich. L. 44 Z. h. 46 Z. b.

241. Morell.

Auf einem mit grünen Tuch behangenen Tisch befindet sich ein Desert von Krebsen, einer Mundsammel, Weintraube, Citronen, und ein Glas Wein. Vollkom-

kommen täuschend und angenehm behandelt, und vor-
trefflich conservirt. H. 23 Z. h. 19 Z. br.

242. Peter Nefs.

Ein pretiöses Kapitalstück. Eine große Kirche in
Flandern, im gothischen Geschmack, mit prächtigen Altä-
ren, Kapellen und schönen Verzierungen. — Unvergleich-
liche Perspective, worinnen dieser Mahler der vorzüg-
lichste war, ist in diesem Gemälde angebracht; es ist
sehr gut erhalten. H. 23 Z. h. 32 Z. br.

243. Klengel.

Eine sehr brave Landschaft, worinnen besonders das
wohlgemachte Vieh der Hauptgegenstand seyn mag. Er
scheint darinnen den Paul Potter täuschend imitirt zu ha-
ben. Alles ist in diesem Gemälde schön. L. 27 Z. h.
54 Z. br.

244. Dietrich (von seiner ersten Manier)

Stellt einen berühmten Quacksalber vor, so mit Land-
leuten beschäftigt ist, sie zu heilen. Tinkturen, Pulver
und dergl. stehen auf einem Tische; ist sehr keck gemahlt.
H. 15 Z. h. 13 Z. br.

Von denselben: zwey Mädchen, den Frühling
vorstellend. H. 14 Z. h. 11 Z. br.

245. Berghem.

Es stellt eine Höhle mit Vieh und Figuren vor. Die-
ses Gemälde ist deswegen dem Künstler interessant, weil
man die zweite Anlage der Gegenstände deutlich siehet,
ehe zur wirklichen Vollendung geschritten worden. H.
13 Z. h. 16 Z. br.

246. Essaias van der Velde.

Ein großes, treffliches, effectvolles Bataillenstück. Es
stellt ein wüthendes Kavallerie-Gefechte in vollem Feuer
vor. Alles ist in der größten Bewegung, und von der
schönsten Wirkung. Die Luft ist so schön wie Wouven-

mann; und in seiner geistreichen Tusche kommt er dem Tennier gleich. Siehe Füsselins Künstler - Lexicon. H. 35 Z. h. 44 Z. br.

247. van Aachen.

Eine Kreuzigung. Christus ist sehr schön und von edler Bildung, und durchgängig wohlgezeichnetem Charakter. Die beiden Schächer haben gewaltsame Stellungen. Maria ist vor Schmerz ohnmächtig zur Erde gesunken; drey andere Weiber in wohl grouppirten Stellungen sind beschäftigt, sie wieder ins Leben zurück zu bringen. Maria Magdalena umfaßt das Kreuz, und blickt wehmuthsvoll zum Messias empor. Johannes gelobt dem sterbenden Erlöser, daß er seinen an ihn gerichteten letzten Willen in Erfüllung bringen werde. Ein fürchterliches Ungewitter umringt das Kreuz. — Die Geschichte der Kunst sagt uns, wie angesehen dieser Künstler schon bey seinen Lebzeiten wegen seiner großen Talente gewesen, und wie sehr wohlhabend er durch seine Werke geworden ist. L. 49 Z. h. 57 Z. br.

248. Netscher junior.

Ein Mädchen in Atlas gekleidet, läßt eine Chardonerie an einem Faden befestiget, fliegen. Gut erhalten. H. 11 Z. h. 9 Z. br.

249. Leonardo da Vinci.

Ein Christuskopf. Hoher Adel und Würde sind in diesem Kopf besonders ausgedrückt. H. 8 Z. h. 6 Z. br.

250. Parmeggiano.

Die Göttin des Glücks in einer sehr schönen Figur vorgestellt. Pfeile und Bogen liegen ihr zu Füßen. Der buntgefügelte Amor fesselt den Merkur kreuzweis. In der Ferne ist ein Tempel, vor welchem Priester opfern. Es ist von diesem Meister ein sehr schönes brillant colorirtes Gemälde; gut erhalten. Kupfer.

251. Gallosch.

Zwey angenehm componirte Bilder: Ersteres stellt Meleger und Athalante, mit Liebesgöttern umgeben, vor. Zweites: Herkules und Omphale spinnend. L. 44 Z. h. 56 Z. br.

252. de Heem.

Ein Fruchtstück. Auf einem Tische in einer japanischen Schüssel liegen Weintrauben, Pflirschen, Mannken und ein aufgebrochener Granatapfel mit seinen Körnern; auf einem silbernen Teller liegen Aprikosen nebst einem Messer, verbunden mit einem Zweige von Mispeln; ein Credenzteller nebst einem Pocal, und eine von einer Figur getragene Muschel machen das Hauptlicht. Zum Schluß der Piramide ist eine Vase mit einem Basrelief. Das ganze Bild ist ausnehmend schön. 44 Z. h. 54 Z. br. L.

253. Quinte Messis.

Ein geiler abgelebter Alter liebkoset ein junges Mädchen. Gut erhalten. H. 15 Z. h. 12 Z. br.

254. Backhuisen.

Ein kleines Seestück auf Holz gemahlt. H. 7 Z. h. 10 Z. br.

255. Freistein.

Eine, im Ruisdaelschen Geschmack componirte Landschaft. Es stellt eine Parthie mit dem Pavillon aus dem Reisewitzischen Garten bey Dresden vor. L. 23 Z. h. 13 Z. br.

256. Heinrich Roos.

Ein schönes Viehstück: Warmes Kolorit, treffliche Zeichnung, anziehende Gruppierung, täuschende Ferne; alles ist in diesem Gemälde vereint. L. 21 Z. h. 27 Z. br.

257. Ridinger.

Zwey ächt gemahlte Jagdstücken, von diesem in der Kunst so berühmten Meister. L. 17 Z. h. 17 Z. br.

258. Pourgignon.

Ein ganz vortreffliches Bataillenstück. — Die allgemein anerkannten großen Talente dieses berühmten Meisters überheben uns, etwas mehr von diesem schönen Gemälde zu sagen, als daß es eines seiner besten Werke ist. L. 28 Z. h. 45 Z. br.

259. Hondeköter, geb. zu Utrecht. 1583.

Die Fabel der Krähe, welche sich mit fremden Federn geschmückt hatte. Die andern Vögel in mannigfaltigen Stellungen sind erbittert, und wollen ihr die Federn ausrupfen; ein Hahn beginnt zuerst den Kampf; andere sind im Hinterhalte bloße Zuschauer. Dieses Gemälde ist außerordentlich schön, und man könnte es mit Recht ein Wunder dieses großen Meisters nennen. Sehr gut conservirt. L. 61 Z. h. 56 Z. br.

260. Klengel.

Ein schönes Nimphenbad. Komposition, Ferne, Baumschlag, Gruppierung, alles geniemaßig behandelt. Es ist ein Kabinetsstückchen.

261. Querfurth.

Zwey kleine gut gemahlte Bataillenstückchen; voller Feuer und Energie bearbeitet. Sehr gut erhalten. Leinw. 12 Z. h. 14 Z. br.

262. Dietrich.

Eine brütende Henne mit ihren Kleinen. Sehr treu ist die Natur in diesem Gemälde nachgeahmt. L. 20 Z. h. 18 Z. br.

263. Leberecht Vogel.

Zwey Knaben in Lebensgröße blättern in einem A, B, C Buche, und belustigen sich mit den darin befindlichen Bildern. Es ist ein Gemälde voll naiven Ausdrucks und großer Harmonie. L. 36 Z. h. 44 Z. br.

264. Therese Mengs. (Schwester des Berühmten.)

Venus auf ihrem Ruhebette. Amor spielt mit ihrem Täubchen. Es ist in Miniatur, voll Reiz und Anmuth; auf Perg. unter Glas. 6 Z. h. 8 Z. br.

265. T a m.

Zwey sehr gut gemahlte Blumenstücke. L. 39 Z. h. 31 Z. br.

266. Querfurth.

Sechs einzelne Reiter zu Pferde, in verschiedenen Trachten, als: Ritter, Husaren, Kosacken und dergl. Sie sind alle meisterhaft executirt; zwey auf einmal, Leinw. 13 Z. h. 9 Z. br.

267. van Kessel.

Ein sehr schön gemahltes Bild, mit verschiedenen Insecten, als: Schmetterlinge, Käfer, einen Frosch und eine Schlange. L. 15 Z. h. 19 Z. br.

268. Mengs.

Eine Skizze zu einem Plafond; schöne Komposition. L. 32 Z. h. 34 Z. br.

269. Alexander Thiele.

Ein Bergaufzug und festliche Illumination in Freyberg, zu Ehren des Königs von Pohlen. Sehr deutlich, und mit vieler Genauigkeit vorgestellt. Leinw. 26 Z. h. 35 Z. br.

270. Thomas Wyck.

Ein altbärtiger Kopf; gut erhalten. Holz. 10 Z. h. 8 Z. br.

271. Dietrich.

Zwey, im Geschmack des Ostade, sehr gut bearbeitete Bauerngegenstände. II. 15 Z. h. 12 Z. br.

272. Marco Ricci.

Zwey sehr seltene Landschaften, von pikanter Wirkung, mit gezeichneten Figuren ausgestattet. L. 21 Z. h. 50 Z. br.

273. Giorgione, genannt Barbarelli.
Wetteiferer des Titians.

Der ausdrucksvolle Kopf des Agamemnon, in kriegerischer Rüstung; von warmen Kolorit, und wohl erhalten. H. 18 Z. h. 14 Z. br.

274. Ciro Ferri.

Johannes der Täufer, als eine erhabene Gestalt. Einige andere Figuren stehen um ihn herum. — Schöne historische Komposition. Kupfer. 18 Z. h. 13 Z. br.

275. Peter Paul Rubens.

Judith und Holofernes. Dieses heroische Weib ist im Begriff, den Kopf des Tyrannen vom Körper zu trennen. Höhere Wesen stehen ihr bey; ein Lichtstrahl von oben beleuchtet die Scene. Engel sprechen ihr Muth ein; andere ziehen den Vorhang des Zeltes zurück, und freuen sich über die glückliche Ausführung, indess der Sterbende mit verzuckenden Händen seine letzten Kräfte anwendet, sich vom Todesstreiche zu retten. Alles ist voll Wirkung. Um den Kopf des Wüterichs heimlich zu ihrer Nation zu bringen, steht ihr zur Seite eine alte Magd mit einem Sack. Der Genius des Schlafs schwebt in einer meisterhaften Verkürzung vor dem Zelte, um den nahen, in tiefen Schlaf versunkenen Leibwächtern, durch Zuziehung des Vorhangs allen Verdacht zu benehmen. Dieses gut erhaltene Gemälde, ist mit größtem Fleiße von des Meisters Hand allein vollendet, und in seiner besten Manier. L. 34 Z. h. 41 Z. br.

276. Dietrich.

Ein kleines angenehm gemaltes Mädchen, mit einem Strohhut. H. 34 Z. h. 7 Z. br.

277. Seybold.

Ein alter bärtiger Kopf mit einem Weinglase. Holz.
10 Z. h. 9 Z. br.

278. Vogel.

Zwey Studien; kleine Kindsköpfe vorstellend. L.
9 Z. h. 8 Z. br.

279. Ein Jahrmarkt, von einem alten Meister. Gut
erhalten. H. 7 Z. h. 15 Z. br.

280. Klafs.

Eine große schöne Landschaft, von mannigfaltiger
Abwechslung. Das Sujet dazu ist aus einer Idylle des
Gessner genommen, Micon genannt; welches auch sehr
getreu, und mit vieler Anmuth meisterhaft ausgeführt ist.
L. 52 Z. h. 42 Z. br.

281. Wagner.

Zwey sehr schöne Landschaften mit Rudern, so mit
Gebüsch bewachsen sind. Im Vordergrund wird auf
dem einen eine Heerde Vieh durchs Wasser getrieben,
von welchen die Reflexe mit vielen Kenntnissen beob-
achtet. Die Ferne, so wie die Luft ist meisterhaft. H.

282. Klengel.

Eine vortrefliche Landschaft, mit sehr schön beleuch-
teten Baumparthieen; den ersten Schiffer vorstellend. S.
Gessners Idyllen. Sowohl der Vordergrund mit den Fi-
guren und Vieh, als besonders das Meer, und das hinter
dem jenseitigen Ufer empor steigende Gewölke ist mei-
sterhaft. L. 20 Z. h. 25 Z. br.

283. David Tennier.

Ein Gärtner, der einen großen Blumentopf mit einem
Orangenbäumchen trägt. Ist ein schön colorirt und wohl
erhaltenes Gemälde. K. 11 Z. h. 6 1/2 Z. br.

284. Dieterich, aus seiner Jugend.
Sechs Gemälde im Wattoischen Geschmack; zwey
auf einmal. L.

285. Dorelli.
Zwey Gemälde mit schön gemahlten Kindern.

286. Bolognese.
Ein sehr großer, mit Wasser umgebener Felsen, an
welchem ein Kahn gescheitert. — Freunde der Verun-
glückten, suchen sie zu retten. L.

287. Brachenberg.
a. Eine Jagd-Gesellschaft, so bey einem Rudera ein
Frühstück einnimmt. b. Eine Spiel-Gesellschaft. Beyde
Gemälde sind meisterhaft gemahlt. L. 18 Z. h. 14 Z. br.

288. Dietrich.
Zwey große vortrefliche Landschaften, mit Figuren
und Vieh; den Morgen und Abend vorstellend. a. Im
Vordergrunde eines, mit Gebüsch bewachsenen, Felsen,
belustigen mehrere ländliche Mädchen und Männer (in
Tenniers Geschmack,) sich ohnweit ihres Viehes durch
Tanz, von Musik begleitet. b. Ein Schäfer und Schäfe-
rin, ruhend bey ihrem weidenden Vieh. Sowohl die
Massen von Felsen, Figuren und Vieh sind meisterhaft,
und die Ferne so schön wie Claude Lorin. L. 28 Z. h.
43 Z. br.

Z e i c h n u n g e n .

1. Schenau inv.

Eine vortreflich componirte allegorische Zeichnung in Sepie, auf Lessings Tod. Die Muse des Dramas hängt dessen Brustbild im Tempel des Nachruhms auf, und hält den Dämon des Unglaubens, der diesen anzünden will, zurück. Zur Linken stützt sich Melpomene mit der Lorbeer auf die, mit dem, die umgekehrte Todesfackel haltenden Knaben, gezierten Urne, neben welcher der weinenden Thalia die Rollen entfallen, an den Stufen des Tempels sitzen die Genien der Fabel und des Alterthums Studiums, der Adler hält das oberlausitzer Wappen, um auf Lessings Vaterstadt, Camenz, zu deuten. Im linken Vordergrund die Statue des Laokons mit mehreren antiken Monumenten. 32 Z. h. 23 Z. br. unter Glas.

2. Klafs.

Christus am Kreuz. 12 1/2 Z. h. 13 Z. br. unter Glas.

3. Von eben derselben.

Ein Amor nach der Antique. 53 Z. h. 13 Z. br. u. Glas.

4. Ml. Friedrich.

Ein Bouquet mit einer Schwerdtlilie türkischen Holunder und weissen Lavgoje.

5. Eben dieselbe.

Ein Aestchen mit Apfelblüthen wobei ein blaues Glöckchen ist.

6. Ml. Friedrich.

Ein sehr volles Stängelchen Lavgoje mit einer Schwerdlilie.

7. Von eben dersenben. Ein Zweig gelber Lak.

8. Schenau.

6 Blatt verschiedene historische Skizzen mit der Feder sehr schön gezeichnet. Ein Blatt auf einmahl.

9. A. van Dyck.

Ein weibliches Portrait mit Händen, mit Rothstein sehr meisterhaft und schön gezeichnet.

10. Milius.

Ein männliches mit Bleystift sehr ausgeführtes Portrait.

11. Hess. Batallienmaler.

6 Blatt schöne historische mit der Feder gezeichnete Skizzen. Eins auf einmahl.

12. Vogel.

Eine sehr schöne ganz grose Landschaft. Zwey schlafende Mädchen werden von einem, hinter einem Monumente hervorguckenden, Satyr belauscht, während dafs in der Entfernung kleine leicht dahinschwebende Zephyrs Blümchen sammeln. Am Horizont steht ein Tempel und hinter demselben geht die Sonne auf. Diese Zeichnung ist um desto merkwürdiger, je seltener Arbeiten der Art von Herra Vogel zu haben sind.

13. Oeser. Die Fortuna fliegt über den Erdboden weg, während dafs sie ein Genius bey den Haaren zurück hält. Folio in Sepie.

14. Klengel.

Auf einer schönen Landschaft stehen zwey wohl gruppirte ungeheure Eichbäume. qu. Fol.

15. Poussin.

Der Raub der Sabiner, vortreflich auf Seide in Gestalt eines Fächers von Poussin für eine der Maitresses Ludwigs XIV mit Farben ausgeführt. oval Fol.

16. Mengs.

Venus und Amor auf grau Papier sehr fleißig gezeichnet, oben ein wenig beschädigt. 8. äußerst angenehm.

17. Oeser.

Eine aus dem Bade gestiegene Venus in Rothstein, sehr meisterhaft von Oeser gezeichnet. Fol.

18. Berghem.

Eine stehende Kuh und ein daneben liegendes Schaafl. Sehr fleißig mit der Feder. Roth. 4. Sehr schön.

19. Fürst Beloselsky.

Zwey Blatt heroische Landschaften mit der Feder sehr fleißig ausgeführt. quer Fol.

20. Bellange.

Ein an einem Felsen im tiefen Nachdenken versunkene junge Nonne — voll Grazie schläft das schmachtende Mädchen. Fol.

Ein Mann hält ein stallendes Pferd, hinter dem ein englischer Windhund horchend zusieht. qu. Fol. niedlich mit schwarzer Kreide.

21. Dietrich.

Eine schöne kleine Landschaft mit Vieh, Bäumen und Bergen. qu. Fol.

22. Kastelli.

Eine schöne mit Farben ausgeführte Zeichnung. qu. Fol.

23. Zingg.

Eine schöne Landschaft mit Figuren und vielen Vieh. Sehr fleißig nach Berghem. qu. Fol. schwarzgetuscht.

24. Eine sehr hübsche Landschaft in Sepie fleißig ausgeführt qu. Fol.

25. Eine andere Landschaft, worauf Bäume vom Sturmwinde bewegt werden. Schwarz getuscht. qu. Fol.

26. In einer Landschaft sitzen Figuren unter Bäumen.
Von Dietrich. Fol. mit der Feder und getuscht.
27. Meergötter, Neptun, Nymphen, Pferde etc. von
Christoph Schwarz, mit der Feder und herein
getuscht.
28. Eine mit Rothstein fleißig ausgeführte Zeichnung
von der berühmten Gräfin Flemming. qu. Fol.
29. Eine Landschaft von Wehle nach Waterloo.
gr. Fol.
30. Ein Pfafond von Torelli mit vielen kleinen
Amors. qu. Fol.
31. Ein sehr fleißig nach Wouwermann von
Tschudy ausgeführtes Blatt. gr. qu. Fol.
32. Eine Gruppe von Bauern von Brauer. Fol.
33. Eine hübsche Landschaft von Wagner, fleißig
ausgeführt. qu. Fol.
34. Eine fleißig ausgeführte Zeichnung, eine Ma-
donna mit dem Jesuskinde und vielen großen Figuren
mit der Feder und mit Sepie hereingetuscht gr. Fol. schön.
35. Ein Monument von Richter, fleißig gezeichnet
qu. Fol.
36. 10 St. Zeichnungen von verschiedenen Meistern,
zum Beyspiel von Klengel u. a. m.
37. Ein fallender Knabe von Paris et. in Rothstein.
38. Eine Landschaft von Kastelli, sehr schön,
quer Fol.
39. Eine sehr hübsche Landschaft von Klafs in Sepie.
40. Eine sitzende Figur, mit schwarzer Kreide von
Casanova.
41. 3 Blatt meisterhafte Akte von Pochmann. Fol.
42. 3 Blatt sehr meisterhaft gezeichnete Akte vom
Herrn Direktor Schenau. Fol.
43. Eine halbsitzende männliche Figur von Herrn
Prof. Seydelmann.
44. Zwey sehr schön mit Rothstein gezeichnete Akte
von dem berühmten Taistnauer in Italien.

45. Ein kleines sehr niedliches und schönes Gemälchen in Oel gemahlt. Esther und Alasverus.
46. 11 Stück Köpfe in schwarzer Kreide von verschiedenen Meistern.
47. Eine schöne kolorirte Zeichnung von Schurig Fol.
48. Ein Nymphenbad von Dietrich, Fol. schwarz getuscht.
49. Neun Stück verschiedene historische Originalhandzeichnungen von unbekanntem Meistern.
50. 2 Blatt nach Dietrich. 1) der verlorne Sohn und 2) Pharaonis Tochter entdeckt den kleinen Moses. Fol.
51. Zwölf Stück historische Zeichnungen verschiedenen Inhalts von mehreren Meistern, Zingg, Klen-
gel, etc.
52. Sechs Stück historische Zeichnungen von guten Meistern.
53. Friedrich August II. Eine sehr fleißige Zeichnung von Rotari. Fol.
54. Eine mit Rothstein konturnirte und hereingetuschte Zeichnung von Paolo Veronese, sehr meisterhaft, qu. Folio.
55. Eine große historische Zeichnung von Le Brun. gr. Fol.
56. 10 Stück Historien und Landschaften von verschiedenen Meistern.
57. 3 Stück nach Rubens, Raphael und laFage.
58. 2 große Blätter mit Rothstein, den Einzug nach Jerusalem und das Felsenanschlagen des Moses. gr. Fol.
59. Eine große Landschaft, worin eine Mühle im Vordergrunde. von Icander fleißig mit Tusche ausgeführt.

60. Oeser.

Eine im Wolken sitzende allegorische weibliche Figur, bekleidet einige Genien zur Linken, got. gr. 4.

67. Abraham, der die Hagar mit dem kleinen Ismael verabschiedet. braun getuscht. 4. nach Rembrand.

62. Die Statue August II. zu Pferde, im Profil auf weis Pap. mit Bleystift. Fol.

63. Der Kopf der Venus auf braun Pap. mit schrv. und weis. Kreide sehr fleissig. Fol.

64. Lord Chatam, Lebensgr. halb Profil, mit Rothst. schw. und weis. Kreide. gr Fol.

65. D. Gullich. braun get. 4.

66. Eine schöne Landschaft mit Figuren aus einer Gofnerische Idylle. braun get. qu. Fol. von Oeser jun.

67. Klengel.

Eine schöne Landschaft mit Figuren und Vieh sehr fleissig mit Bleystift gezeichn. qu. Fol.

68. Ein Nimphenbad. br. get. gr. 4.

69. Ein alter Kopf, welcher eine Mütze mit einer Feder auf hat. braun get. 4.

70. Hartmann.

Eine Landschaft mit Ruinen mit vielen Buschwerk, im Vordergrunde eine Brücke, auf welcher ein Weib geht, meisterhaft mit der Feder gezeich. Fol.

71. Chatelet.

Eine schöne Landschaft mit Ruinen und eine Brücke mit Figuren, mit bunten Farben get. qu. Fol.

72. C. W. Diedricy.

Ein Durchgang durch eine Felsenmasse, wo man einen Götzen-Anbeter sieht. braun get. quer Fol.

73. Eine weibliche Statue. braun get. Fol.

74. Nathe.

Eine schöne Landschaft mit Figuren. br. und etwas wenig bunt getuscht. quer 4.

75. Reinhart.

Eine schöne Landschaft mit einer Mühle, wo man die Sonne aufgehen sieht. braun und bunt get. quer 4.

76. Nach Oeser. Die Opferung Isaaks. bunt get. Fol.

77. Molitor.

Eine schöne Landschaft mit Felsen, mit schwarz. Kr. fleißig gezeichnet. quer Fol.

78. Rode.

2 Blätter aus der alten Geschichte. braun get. in 8.

79. Parizeau.

Ein Held mit seinen Kriegern, vor welchen sich Überwundene demüthigen. braun get. 8.

8. H. Roos.

Ein Schaafskopf. mit schwarz. Kr. in 8.

81. H. Hülin.

Ein weiblicher Kopf, welcher eine Mütze auf hat, nebst einen Fuß. — schwarz. Kr. Fol.

82. M. Wagnerin.

Eine schöne Landschaft, nach ihren Sohn, mit Figuren und Vieh sehr fleißig. braun get. quer Fol.

83. Schnorr.

Ein Nymphenbad mit bunten Farben sehr fleißig getuscht. gr. Fol.

84. Ein dergleichen weiblicher Kopf. gr. Fol.

85. Wehle.

Eine schöne Landschaft mit Felsen und Wasser. mit schwarzer Kr. gezeichnet. quer 4.

86. 2 Blätter, schöne Landschaften mit Figuren und Gebäuden, schwarz getuscht. quer 4.

87. Veith.

Eine schöne Landschaft. Die Schneidemühle in Looschwitz. mit der Feder getuscht. quer Fol.

88. Eine dergleichen mit Bauerhäusern. quer Fol.

89. Reclam.

2 Blätter, antike Figuren. braun getuscht. in 8.

90. Marc. Ruci.

2 Blätter mit Ruinen und Figuren, mit der Feder schwarz getuscht. quer Fol.

91. 2 Blätter dergl. braun get. quer Fol.

92. Leuz.

Die Mutterliebe, nach Amiconi. Eine sehr fleißig ausgeführte Zeichnung in schwarz. Kr. quer real Fol.

93. Wille.

Eine Landschaft mit einigen Häusern, in Rothst. 4.

94. Baron Kregel.

Eine Landschaft mit Felsen und Wasser, mit schwarz. und weiß. Kreide. in quer 4.

95. Bottschild.

2 Blätter. Die Einsetzung des Abendmahls und die heilige Cäcilia, wie sie an der Orgel sitzt. Federzeichn. quer Fol.

96. Griesmann.

Eine schöne Landschaft mit Ruinen, Figuren und Vieh. braun getuscht. quer 4.

97. Geißler.

Eine Felsenhöhle von vieler Wirkung. schwarz get. quer Folio.

98. Eine sehr alte Zeichnung mit einem Juden und Mönch. bunt get. und mit Gold aufgesetzt. 8.

99. 3 Blätter sehr alte gute Zeichnungen.

100. Boucher.

Der Evangelist Lucas, meisterhaft mit schwarzer Kreide gezeichnet unter Glas. 15 Z. h. 18 Z. br.

101. Von demselben ein jugendlicher Kopf. u. Gl.

102. Le Sueur.

103. Ein Knabe in einem Hemde. schwarze Kreide und etwas colorirt. u. Gl.
104. Mietzsch. Hercules auf dem Scheidewege, groß in schön marmorirten Rahmen u. Gl.
105. Nicodemus bey Christo, von derselben Größe, in dergl. Rahmen u. Gl.
106. Die liegende Venus, nach Tizian.
107. Eine dergl. nach Guido Reni, beyde in Pastell nach der auf der Dresdner Gallerie befindl. Original Gemälden in schön bronceirten Rahmen, unter Glas.
108. Eine Landschaft mit schwarzer Kreide nach Claude Lorin auf der Dresdner Gallerie.
109. Poussin eine historische, Zeichnung, nach der Dresdner Gallerie.
110. Auf derselben Gallerie eine Maria Magdalena nach Mengs, getuscht.
111. Von eben derselben Maria mit dem Kinde Jesu nach Guido Reni getuscht.
112. Ein Pferd so für einen Löwen erschrikt. Sämmtliche 5 Zeichnungen sind sehr treu und meisterhaft copirt.
113. Vienne, Lehrmeister von David, der Kopf eines Philosophen, meisterhaft mit Rothstein gezeichnet.
114. M. Poussin. Eine schöne historische Zeichnung.
115. Le Brun. Ein an einem Felsen schlafender Heiland, mit Rothstein gezeichnet.
116. Vanloo. Ein sitzender Satyr. schwarz Kr.
117. Le Sueur. Eine schwebende Figur, etwas verwischt.
118. Boucher. 3 histor. Zeichnungen, in Rothstein.
119. Schenau. Eine Allegorie auf den Tod des Generals Schwerin.
120. La Fage. Eine historische Zeichnung.
121. Guido Reni. Eine heilige Familie. Durch eine schlechte Hand etwas verdorben.

122. 12 Blatt Zeichnungen, von verschiedenen alten berühmten Meistern.

123. 30 Blatt dergl.

124. Eine schöne grose colorirte Zeichnung mit 22 Figuren, religiösen Inhalts. 24 Z. h. 37 Z. br.

K u p f e r s t i c h e.

Rare, sehr alte Blätter von unbekanntem Meistern.

1. Der Fährdrich, $1\frac{1}{2}$ Z. h. 1 Z. br. von 1511. das Zeichen des Meisters ist ein L., um das sich eine Schlange windet. s. Heinickens Nachr. v. K.

2. Ein Officier auf der rechten Seite des Blatts, der auf dem Sturz eines Baumes sitzt, und eine Pike hält; ihm gegen über eine Dame mit einem Bologneserhund im Schoos; im Hintergrunde eine Stadt am Wasser. $5\frac{1}{4}$ Z. h. $2\frac{3}{4}$ Z. br. mit S. H. signirt.

3. Ein Kriegs-Obrister zu Pferde, im Galopp. 5 Z. h. 2 Z. br.

Martin Schön.

4. Die Anbetung der Weisen. Maria mit dem Kinde auf der rechten Seite des Blatts, neben dem Ochsenstalle; der eine der Weisen knieend. kl. Fol. Heinicken hat dieses Blatt unrichtig beschrieben. — Vortreflich erhalten.

5. Christus am Oelberge, von 1445.

6. Der Heiland mit der Dornenkrone, unter einem gothischen Bogen. 7 Z. h. 11 Z. br.

7. Die Auferstehung. Der Heiland schwingt sich mit der Siegsfahne aus dem Grabe, dessen Deckel quex

über selbiges liegt. Die Wächter zu den vier Seiten, sind mit altdeutschen Armbrüsten bewaffnet. gr. 8. steht nicht bey Heinicken.

8. Die Niederfahrt zur Hölle.

9. Der heil Martinus. 5 Z. h. 4 Z. br.

10. Der Tod der Maria, vortrefl. äusserst rares Blatt, (von welchem sich nur noch ein guter Abdruck in Wien befindet.) s. v. Heinicken.

11—16. Die Apostel Petrus, Paulus, Andreas, Jacobus, Simon und Johannes. 5 Bl. sämmtl. 3 Z. h. 1 Z. br.

Alle obige Blätter sind ausnehmend selten, trefflich gehalten.

Israel von Mecheln.

17. S. Theophista. 1470. duod.

18. S. Clara. 1470. 8.

Woblgemüth.

19. Der heilige Sebastian, an einen Baum gebunden, von Pfeilen verwundet. 8.

Albr. Dürer.

20. Die Geburt Christi. 1504. 7 Z. h. 4 1/2 Z. br.

21. Das Schweifstuch, von Engeln gehalten. 1513. 3 3/4 Z. h. 5 Z. br.

22. Dessen Copie, mit verwandtem Engelskopf.

23. dergl. von 1513.

24. Das fliegende Schweifstuch. 1516. 7 Zoll h. 4 3/4 Z. br.

25. Die große Kreuzigung. 1508. 5 Z. h.

26. Maria und Anna; erstere hält das Kind im rechten Arme. 4 1/2 Z. h. 8 Z. br.

27. Maria mit einer Perlenschnur ums Haupt, nebst dem säugenden Kinde. 1512. 4 1/2 Z. h. 3 Z. br.

28. Maria mit der Sternen-Krone. 1516. 4 1/2 Z. h. 2 3/4 Z. br.

29. Maria mit dem säugenden Kinde. 1503. 4 1/2 Z. h. 2 1/2 Z. br.

30. Maria mit dem Buntel und einem Gebund Schlüss-
sel. 1514. 5 1/2 Z. h. 4 Z. br. selten.
31. Maria mit zwey schwebenden Engeln. 1518.
7 1/4 Z. h. 4 Z. br.
32. Maria mit dem schwebenden Engel. 1520. 5 Z. h.
4 Z. br. sehr selten.
35. Maria mit dem gewickelten Kinde. 1520. 5 1/2 Z. h.
5 1/2 Z. br.
34. Copie von Nro. 33.
35. dergl. ein Eisenstich.
36. Maria mit der Birne. 1511. 6 Z. h. 4 Z. br.
selten.
37. Der Heiland am Oelberge.
38. Der Judaskufs.
39. Das Bekenntniß Christi.
40. Dessen Abführung vom Hohenpriester.
41. Dessen Geißelung.
42. Pilatus wäscht seine Hände. 42. b. Christus wird
gekrönt. Sämmtlich 2 Z. h. 1 Z. br.
- 43—58. Die Passion, vollständig, in 16 Blättern.
4 Z. h. 2 Z. br.
- a. Christus an der Marter-Säule. 1509.
- b. — am Oelberge. 1508.
- c. Der Judaskufs. 1508.
- d. Christi Hinführung. 1512.
- e. Das Bekenntniß Christi. 1512.
- f. Die Händewaschung Pilati. 1512.
- g. Die Geißelung Christi. 1512.
- h. Die Verspottung und Krönung. 1512.
- i. Ecce Homo. 1512.
- k. Christus auf dem Wege zur Kreuzigung.
- l. Die Kreuzigung. 1511.
- m. Die Abnehmung vom Kreuze. 1507.
- r. Die Grablegung. 1512.
- o. Die Höllenfahrt. 1512.

- p. Die Auferstehung. (fehlt.)
- q. Die Heilung des Lahmen.
59. Dieselbe Passion, in 15 Blättern.
59. b. 4 Bl. Doubletten aus der Passion.
60. Die Passion, in Holzschnitten. 36 Bl.
61. Der Ritter S. George zu Fuß.
- 62—66. Die 5 Apostel. selten. 4 1/2 Z. h. 2 Z. br.
- a. Philippus. 1526.
 - b. Bartholomäus, mit Buch und Messer. 1523.
 - c. Thomas, mit Buch und Spiess. 1523.
 - d. Simon mit der Säge. 1523.
 - e. Matthias, mit dem liegenden Schwerdte. 1514.
67. S. Genovieva sitzt nackt in einem Felsen. 7 Z. h. 4 1/2 Z. br.
68. S. Sebastian, mit Pfeilen verwundet, an einen Baum gebunden. 4 1/2 Z. h. 3 Z. br.
69. S. Christophorus, trägt das mit einem Scheine umgebene Christkind. 1521. 4 1/2 Z. h. 3 Z. br.
70. S. George zu Pferde. 1508. 4 Z. h. 3 3/4 Z. br.
71. S. Antonius mit der Kappe, ein Kreuz vor sich haltend, sitzt an einer Stadt. 1519. 4 Z. h. 5 1/4 Z. br.
72. S. Hieronymus im Zimmer mit den Löwen; ein prächtiges, überaus seltenes Blatt. 1512. 8 Z. h. 1 1/2 Z. br.
73. S. Hubertus mit aufgehobenen Händen, im Jagdhabit, knieend vor einem Hirsch, zwischen dessen Geweihen sich ein Crucifix zeigt; darneben sein Pferd an einen Baum gebunden. Im Vordergrunde 5 Jagdhunde; in der Ferne ein Bergschloß. Ein sehr großes, und Dürers so seltnes Kapitalblatt. (s. Hüsgens Werk über A. Dürer.) Das Merkmal der Originalität dieses Cabinetstücks ist: daß dessen rechte Seite um 3 Linien länger, als dessen linke ist.
74. Der große Cardinal, Albrecht v. Mainz. 1523. 6 1/4 Z. h. 4 Z. br.

75. Churfürst Friedrich der Weise v. Sachsen. 1523.
selten. 7 $\frac{1}{4}$ Z. h. 4 Z. br.
76. Bilibald Pirckheymer. 1524. 6 $\frac{1}{2}$ Z. h. 4 Z. br.
77. Philipp Melanchthon. 1526. 6 Z. h. 4 Z. br.
78. Erasin. v. Rotterdam. 1526. 9 Z. h. 7 Z. br. selten.
79. Die kleine Fortuna auf der Kugel, hält in der
Linken einen Stab mit Disteln. 4 Z. h. 2 Z. br.
80. Die Gerechtigkeit, mit doppelter Schnur ums
Haupt, auf einen Löwen sitzend. 4 Z. h. 2 Z. br. äus-
serst selten.
81. Die drey geflügelten Kinder. rar.
82. Der kleine Satyr. 1505. 4 $\frac{1}{2}$ Z. h. 3 Z. br.
83. Ein Mann mit Bogen, vor einer sitzenden Frau,
dahinter ein Hirsch. 4 $\frac{1}{2}$ Z. h. 2 Z. br.
84. Der kleine Ritter. 1505. 6 Z. h. 4 Z. br.
85. Der grofse Ritter. 1505. 6 $\frac{1}{2}$ Z. h. 4 $\frac{1}{2}$ Z. br.
86. Mann und Frau, hinter ihnen der Tod. 7 $\frac{1}{4}$ Z. h.
4 Z. br.
87. Die Melancholie, als sitzende geflügelte Weibs-
person. 1514. 9 $\frac{1}{4}$ Z. h. 6 Z. br.
88. Der Meermann. Ein schwimmender Mann mit
hirschartigen Geweihen, entführt ein auf ihm liegendes
Frauenzimmer. 1516. 9 $\frac{1}{4}$ Z. h. 6 Z. br.
89. Koch und Köchin. 4 Z. h. 2 Z. br.
90. Der grofse Satyr. 11 Z. h. 8 Z. br.
91. Die grofse Kanone. Eisenstich. 1518. 8 Z. h.
12 Z. br.
92. Die Hexe. 4 Z. h. 2 Z. br.
93. Bauer und Bäuerin, mit dem Hahne im Eyerkor-
be. 1512. 8.
94. Der tanzende Bauer und Bäuerin. 1514. 4 Z. h.
2 Z. br.
95. Der Fähndrich, der die Fahne schwingt. 4 Z. h.
2 Z. br.
96. Die reitende Frau. 3 Z. h. 2 Z. br.

97. Der Dudelsack-Pfeiffer. 1514. 4 Z. h. 2 Z. br.
98. Der betrunkene Landsknecht nebst Frau. 4 3/4 Z. h.
5 Z. br.
99. Die 3 Bauern mit dem Eyerkorbe. 4 Z. h. 5 Z. br.
100. Das Wappen mit dem Löwen; an dem Helm
ein Hahn. 7 Z. h. 4 Z. br. sehr selten.
101. Das Wappen mit dem Totenkopf. 1503. 8 Z. h.
5 Z. br. äusserst rar.
102. Der Ritter, der dem Tode begegnet; vom Teu-
fel verfolgt. Copie nach Dürer von Wierx, 1564.
9 1/3 Z. h. 6 1/2 Z. br.
103. Maria mit dem Affen. 17 Z. h. 4 Z. br.
104. Adam und Eva; nach dems. von Wierx. Fol.
105. Die Gerechtigkeit auf dem Löwen, von dems.
106. Maria mit dem säugenden Kinde. 1511. 2. Bl.

Aldegrever.

107. Delila, die dem Simson die Haare abschneidet;
kreisförmig. 1 Z. im Durchschnitt. 1528. selten.

Albr. Altorfer.

108. Simson mit den Thorflügeln von Gaza. 1 Z. h.
1 Z. br. (2.)
109. S. Christophorus wadet mit dem Christkinde
durchs Meer. 2 Z. h. 2 Z. br.
110. Maria mit der Glorie, auf einem Anker stehend.
2 Z. h. 1 Z. br.
111. Maria, unter einer Tanne sitzend. 6 Z. h.
4 Z. br.
112. Maria mit dem Reishut, und Joseph; im Hin-
tergrunde eine Landschaft.
113. Das Christkind mit der Weltkugel. 2 Zoll h.
1 Zoll br. selten.
114. S. George.
115. 2 Bl. Simson und Delila, liegend. (2.) Simson
mit den Thorflügeln.

116. Judith mit dem Holofernes Haupt. (2.)
 117. 118. Herkules erwürgt einen Löwen. 2 Bl.
 119. Scävola, der sich den Arm verbrennt.
 120. Ein Kriegsmann, der durch das Meer wadet.
 121. Ein Centaur, ein großes Gefäß tragend.
 122. Lucretia.
 123. Der Basisspieler.
 124. Der geharnischte Ritter, m. geschlossenem Visirer.
 125. Ein Götze auf einem Postament.
 126. Der Fährdrieh zu Fufs, und and. 4 Bl.

Hanns Sebald Behaim.

127. 12 Bl. Die 12 Apostel mit den Marter-Instrumenten. 1545.
 128. Die 4 Evangelisten, geflügelt, mit ihren Attributen. 4 Bl.
 129. S. Johannes Chrysostomus. 2 Z. h. 2 Z. br.
 130. Imper. Trajanus. Filium mulieri adjudicans etc.
 1537.
 131. S. Antonius, betend. 1521.
 132. Adam u. Eva mit den gebrochenen Früchten. 1529.
 133. Dieselben, dazwischen der Tod, von der Schlange umwunden. 1543.
 134. Die Schönheit in den Armen des Todes. 1542.
 135. Die Melancholie. 1539.
 136. Fortuna, geflügelt mit dem Rade, neben der Kugel. 1541.
 137. Infortunium, geflügelt, von einem Teufel gehalten; dahinter ein Krebs.
 138. Patientia mit dem Lamme, von Engeln gekrönt.
 1540.
 139. Adam u. Eva, vom Würgengel verstoßen. 1543.
 140. Drey nackte Frauenspersonen, die mit dem Tode tanzen.
 141. Drey nackte Weiber in einer Badestube. 1548.
 142. Joseph und Potiphars Weib. 1544.

143. Die Nacht. 1543. sehr rar.
144. Ein Soldat, an einen Baum gedrückt. 1520.
145. Der Fährdrich zu Fufs. 1521.
146. Der Fährdrich zu Pferde. 1521.
147. Ein Mannskopf mit dessen Proportionen. 1542.
148. Ein schreitender Mann, einen Hasen auf dem Rücken, in den Händen einen Käsekorb haltend.
149. Ein Soldat zu Pferde, mit einer Partisane.
150. Ein Fährdrich, Trommelschläger u. Pfeiffer. 1525.
151. Dieselben von der andern Seite. 1543.
152. Ein Fährdrich, neben Soldaten, die vor Karten knieend, Geld abzählen.
153. Die Tochter, die ihren Vater säugt. 1544.
154. 7 Bl. tanzende Bauern.
155. 2 Bauern in Narrenkappen, mit Feldflaschen an einem Zaune sitzend.
156. 3 Kriegsmänner in Mänteln.
157. 3 Soldaten vor einer brennenden Stadt.
158. Ein Bauer mit Heugabel. Auf einem Bande die Worte: „Es ist kalt Wetter.“ (2.)
159. Ein dergl. mit einer Tasche. Auf einem Bande die Worte: „Das schadet nit.“
160. Ein dergl. mit Waaren.
161. Eine Bauerfrau, Zwiebeln und einen Rechen haltend; darneben ein Butterfafs, Eyerkorb und Krug. „Zum Wein wolt wir laufen.“
162. 16 Bl. paarweise tanzende Bauern und Pfeiffer.
163. 7 Bl. dgl. mit den Namen der 12 Monate. 1546.
164. Die 4 Evangelisten, geflügelt, mit ihren Attributen. 4 Bl. 1541.
165. Matthäus, sein Schwerdt haltend. 1546.
166. 4 Bl. Jacobus, Andreas, Bartholomäus und Philippus. 1545.
167. 3 Kriegsmänner vor einer brennenden Stadt.
168. Ein Tirtone derj eine Syrene durchs Wasser trägt.

169. Der Fährdrieh und Trommelschläger. Im Bauernkrieg 1525 — 1544.
170. Ein Frauenzimmer, vom Tode geführt, vor einem Lilienstängel. 1541.
171. Das Gastmahl des reichen Mannes. 1540.
172. Ein Bauern-Gelage, unter einer Laube. „Alder du must danczen“
173. Eine Schlägerey zwischen Bauern und Soldaten. 174.
175. 5 Bl. Die Planeten mit den Zeichen des Thierkreises.
176. 7 Bl. Die 7 Künste mit ihren Attributen.
177. Das Behamsche Wappen im Sechseck. 1544.
178. Dergl. das von Weifs, im Sechseck. 1544.
179. Dergl. mit einem Adler. 1543. „Wer mich will hon, der nem mich on.“
180. Dergl. mit doppeltem Hahn. 1543. „Ein Wapen zu einem Sigel. (2.)“

Ludwig Krug.

181. St. Sebastian, an einen Baum gebunden, von Pfeilen verwundet. 8.
182. Die Anbetung der 3 Weisen. 4. 1516.

George Penz.

183. Die Geschichte des Tobias. 1543. 2 1/2 Z. h. 4 Z. br.
184. 4 Bl. Die 4 Laster, Gefräßigkeit, Neid, Zorn und Faulheit. 3 Z. h. - 1 Z. br.
185. 2 Bl. Der Blinde am Wege. — Die Ehebrecherin vor Christo.
185. b. Christus segnet die Kinder.
186. Joseph deutet dem Pharao den Traum. 1544.
186. b. Joseph wird von seinen Brüdern in einen Brunnen versenkt. 1546.
187. Joseph wird von seinen Brüdern verkauft. 1546.

188. Joseph und Potiphars Weib.
189. Esther vor dem K. Ahasverus.
190. Bewaffnete Soldaten dringen auf einen Ritter zu Pferde, ein.
191. Porsenna im Lager.
192. Titus Manlius, wird vor seinen Vater enthauptet. (Das Blutgerüste gleicht einer Guillotine.)
193. Xantippe gespornt, reitet auf ihrem Manne.
2 Z. h. 3 Z. br. sehr rar.
194. 195. Virgilius in einem Korbe ausgehängt. 2 Bl.
196. Achilles und Chiro. 1543. 5 Z. h. 7 Z. br.
197. Scävola vor dem K. Porsenna. selten.

Heinrich Aldegrever.

198. Eva, indem sie die Frucht bricht, mit der Schlange.
199. Die Erschaffung der Eva. 1540.
200. Adam und Eva mit den gebrochenen Früchten, und der Schlange. 1540.
201. Adam und Eva werden vertrieben. 1540.
202. Dem Adam wird die Rippe entnommen. 1541.
203. 204. 2 Bl. Der ersten Eltern Sündenfall. 1540.
205. Dergl. 1541.
206. Hagar in der Wüste. 1540.
207. 12 Bl. Diverse biblische Geschichten. 8. ap.
207. b. 4 Bl. Die 4 Evangelisten. 1539.
208. Loth und seine Töchter; dahinter die Stadt in Flammen. 1530.
209. 5 Bl. Der barmherzige Samariter. 1534. (2.)
210. Herodias mit dem Haupt Joh. d. T. 1538.
211. 2 Bl. Der reiche Mann und Lazarus. 1544.
212. Ein Bischof und der Tod. 1541.
213. Maria mit dem Christkinde, auf einem halben Monde, im Meer stehend. 1553.
214. Vertreibung der ersten Eltern. 1541.
214. b. Eva und die Schlange. 1529. 2 Bl.

215. 4 Bl. Die Geschichte des Loth. 1555. 8.
216. die h. Frau mit einem Kelch am Fusse des Kreuzes. 1528.
217. 12. Bl. Die Geschichte des Hercules. 1550.
3 Z. h. 2 1/2 Z. br.
518. K. Manlius straft seinen Sohn. 1553.
219. Ein Mädchen, eine Fahne haltend, in der ein Frosch befindlich ist, reitet auf einem Fuchs, der eine Gans gefangen hat. 1552.
220. Aldegrevers eigenes Portrait. 1537. 7 Z. h. 4 3/4 Z. br.
221. Ein Triton, der 2 Nymphen trägt.
221. Scävola vor dem Porsenna. 1530.

Gregor. Pens.

222. Ein Soldat mit einer Frau am Zaune sitzend. 1521.
223. Der h. Antonius, neben dem Crucifix, ein Buch haltend. 1521.
224. Der Tod überfällt ein schlafend Frauenzimmer.
224. b. 6 Bl. Die 12 Apostel mit ihren Märtyrereichen. 1520.

Virgilius Solia.

225. 5 Soldaten
226. Herzog Gottfried v. Bouillon.
227. Die Auferstehung.

Hopfer.

228. S. Georg und der Lindwurm. 4.
229. 5 Engel tragen das Passions-Geräthe. 1533.
230. 2 Bl. ein mit Ketten an einer Säule gebundenes Weib in Flammen. etc.
231. 5 Bl. Vorstellungen aus der Passionsgeschichte.

Jacob Bink.

232. 7 Blatt. Die 7 Planeten. 1528.
235. 2 Weiber, die von einem Bauer eine Gans erhandeln.

234. Ein Soldat mit der Lanze bey Fraa und Kind.
 235. Ein Gastmahl.
 236. Laocoon.
 237. Delila und Simson.
 238. Der Betlehemitische Kindermord.
 239. Der heilige Hieronymus-

Friedrich Brentel.

240. 6 Blatt. Kriegsleute.
 241. Ein Dudelsackspieler.
 242. Der Tod mit der Uhr, bey einem Frauzimmer.

Wenzel Hollar.

243. Der Münster zu Strasburg. trefflich.
 244. Die Cathedral Kirche zu Antwerpen; ein Capitalblatt.
 245 - 248. Die 4 Jahreszeiten als 4 Frauzimmer, mit den gewöhnlichen Attributen der Blumen, Früchte und des Muffs. Auf Nr. 246. ist der herrlich gearbeitete Flor vorzüglich bemerkenswerth.
 249. 2 Blatt. Juno und Pallas, nach Elzheimer.
 250. 27 Blatt. englische Frauzimmer Trachten, mit den Titel: Ornatus muliebris Anglicanus. Lond. 1640.
 251. 36 Blatt. dergl. versch. Frauzimmer-Trachten, mit dem Titel: Theatrum mulierum s Varietas atque differentia habituum foeminei sexus etc. Lond. 1643.
 252. 33 Blatt dergl. mit dem Titel: Aula Veneris s. varietas foeminini sexus, diversarum Europae nationum etc. London. 1644.
 253. Der liegende Hirsch, ibid. 1646.
 254. Der Katzenkopf.
 255. Der Bologneserhund.
 256. Ein Hirsch, nach A. Dürer. 1646.
 257. Einer dergl.
 258. Eine Kropfgans. 1646.
 259. Ein Vogel auf einem Aste. 1646.

260. Ein grosfer weiblicher Kopf, n. Holbein. 1647.
261. 8 Blatt. Variæ Figuræ probæ. Antverp. 1645.
262. Ein Amerikaner. Brustbild. 1645.
263. 12 Blatt Insekten, mit dem Titel: Musarum,
Scarabeorum vermiumque variæ Figuræ et formæ etc.
Antverpiæ 1646.
264. Der junge Hercules, schlafend.
265. 4 Bl. verschiedene Frauenzimmerköpfe. 1645. 46.
266. Die 5 kleinen Muffe. 1645.
267. Eine Landschaft, nach Breugel. 1650.
268. 3 Blatt Ansichten von Cölln am Rhein.
269. Eine Strafsburgerin. 8.
270. Ein Kopf nach L. Vinci.
271. Ein männlicher Rücken nach eben demselben.
272. Portrait des Maler von Balem nach demselben.
273. Portr. von Hans Holbein, nach demsel. 1647.
275. Ein Türkenkopf. 1645.
276. Ein Frauenzimmer-Portrait, nach Padvano.
277. Ein alter Mannskopf nach Holbein. 1647.
278. Eine stehende Kayserin, einen Kelch haltend,
nach Holbein. 1647.
279. 8 kleine Blätter. Seestücken.

Adrian Collard.

280. Die sitzende Gerechtigkeit, die Waagschaalen
unter den Füssen.

Adrian von Ostade.

281. Der Mahler an der Staffeley. kl. Fol.
282. Ein Dudelsackspieler 1647.
283. Eine Bauernstube, in des Künstlers gew. Ge-
schmack; 1647. 4.
284. Eine Bauernschlägerey an einem mit Charten
belegten Fasse. 1655.
285. Ein Bauer, der seine Frau koser, in einem mit
Weinranken belaubten Fenster.

- 286. Ein altes Bauernpaar in einem Dorfe.
- 287. Ein dergl. tanzend.
- 288. Ein Bauernweib, welche weift vor einem Hause, darneben ein Mann.
- 289. Der Scheerenschleifer.
- 290. Ein Bauernpaar mit einem Handkorbe.
- 291. Der Korbmacher. 4.

Lucas von Leyden.

- 292. Zwey sich umarmende Greise. 1520. 8.
- 293. Christus mit der Weltkugel.
- 294. Lucretia, die sich durch das Schwert tödtet.
- 295. Eine sitzende Frau, die einen Hund flöht.
- 296. Petrus und Paulus, neben einander sitzend. 1527.
- 297. Hagar wird von Abraham verstoßen. 1516 (sehr rar, s. Füßlis raif. Verz.)
- 298. Salomo opfert dem Götzen Baal. 1512. 4.
- 299. Dessen Urtheil über das streitige Kind. 1573.
- 300. Maria säugt das Christkind. 1523.
- 301. Eine Kreuzigung. 1316.
- 302. Der h. Antonius. 8.
- 303. Ein Bischoff mit einem durchstochenen Herzen. 8.
- 304. 12 Bl. Die Apostel mit ihren Märtyrerzeichen. 8.
- 305. Der h. Christophorus mit d. Christkinde.
- 306. Maria mit dem Christkinde, auf einem halben Monde stehend.
- 307. Der h. Scaverius vor dem Crucifix kniend.
- 308. Johannes lehret in der Wüste. 1509.
- 309. 4 Bl. Die 4 Evangelisten, halbe Figuren, mit ihren Attributen. 1513.
- 310. 14 Bl. Die Passion. 1521.
- 311. Christus mit d. Dornenkrone. 8.
- 312. Dieselbe Vorstellung. gröfser. 4.
- 313. Cain erschlägt den Abel. 1524. 8.
- 314. Christus wird vom Teufel versucht. 1518. 4.

315. Die Anbetung der Weisen qu. Fol. ein herrliches Blatt.

316. Der hl. Hieronymus. 1513.

317. Einem Heiligen erscheint ein Engel in Wolken. 1520. Eisenstich.

318. Der Haarschaerer. 1524.

319. Ein alter Mann, halbe Figur mit d. Weintraube, sehr rar.

320. Ein altes Bauernpaar, das die Cither, u. Violine spielt. 1524.

321. Der Zahnbrecher. 1513. 8.

322. 2 Knaben die einem Helm und Fahne tragen. 1527. (2)

323. Ein alter Mann spannt einen Bogen, vor ihm ein Knabe mit Pfeil und Köcher. 1514. (2)

324. Zwoy Knaben mit Helm, Schild, Fahne und einem Vogel.

325. Ecce homo. 1510. ein gr. Fol. Blatt, mit einer Menge Figuren.

326. a. Virgilius zur Schau in einem Korbe ausgehängt. 1525. gr. 4. sehr selten.

326. b. Der Tanz der Marja, sehr gr. rares Blatt. qu. Fol.

326. c. Der verlorne Sohn Cornelius Boga. 4.

327. Eine Bauerngruppe von 3 Figuren. kl. 4. sehr rar. av. l. l.

328. Ein Bauer auf einer Bank; vor ihm ein Krag. 12.

329. einer dergl. mit einem Bierkrüge auf einem Fafs.

330. einer dergl. stehende in einem Mäntelchen

331. eine Bäuerin raucht sitzend Taback.

332. ein Bauer raucht Taback und hat die Füße auf einem Schemmel gestellt.

333. Eine Frau in einer Pelzmütze, trinkt.

334. Eine Bauerngruppe von 5. Personen.

Thomas Wyck,

335. 5 Bl. versch. Gruppen, ein Reuter, eine Landschaft, 2 Ritter die sich schiessen.
 336. 2 Bl. Dalmazier.
 337. eine Bauerngruppe in einer Landschaft
 338. ein Wassertrog unter einem Gewölbe.
 339. 2 Bl. Bauerngruppen.

Abraham de Bruyn.

340. 5 Bl. vierfüßige Thiere. 2 Z. h. 9 Z. b.

Gerard Edelink.

341. Die h. Familie, nach Raphael. Fol.
 342. 2 Bl. Christus am Kreuz, von Engeln umgeben; die Königskrone zu den Füßen des Heilands. 2 gr. Blätter, real-Fol. nach le Brun.
 343. die büßende Magdalena nach le Brun. F.
 344. Estienne Daligre Chacelier de France, nach Nanteuil; Portrait fast in Lebensgröße. gr Fol.
 345. Philipp de Champagne, peintre du roi, nach ihm selbst 1676 das Meisterstück Edelinks.
 346. Michel le Tellier, Chancelier de France, nach Ferd. Voet.
 347. Julius Hardouin Mansart, Architecte du Roi, nach Hiac. Rigaud.
 348. Joannes Carolus Parent Bruxellensis, nach Tor-tebat.
 349. François Torteбат, Peintre du Roi nach de Pille,
 350. Charles le Brun, Pictorum princeps, nach Lar-gilliere. gr. fol.
 351. Charles d' Hozier, nach Rigaud. 1691.
 352. Fredericus Leonard, Brux. Architypographus re-gis, nach Hiac. Rigaud.
 353. Antonius Arnould, nach Champagne. fol.
 354. Jac. Benignin. Betsuet, Episcopus, nach Rigaud, fol.

355. Petr. Dan. Huetius, Episcopus Suessionensis nach Largilliere. 1686. gr. Fol.

356. Jules de Medicis, Cardinal, nach Raphael.

George Wille.

357. Repos de la Vierge nach Dietrich.

358. Le petit Physicien, nach Netscher. 1761.

359. Le jeune Joueur d' Instrument, nach Schalken.

360. Maitresse de l' Ecole, nach s. Sohns Gemälde.

361. L' observateur distrait nach Mieres. 1766.

362. La menagere hollandoise, nach G. Douw.

363. Maurice, de Saxe, Marechal de France, nach

H. Rigand.

364. Bernard Bolidor, nach Vigée. 1750.

365. Gazettiere hollandoise, nach Terburg.

366. Mort de Cleopatre, nach Netscher.

367. Tricotense hollandoise, nach Mieris.

368. La Lisense, nach G. Douw.

369. La deuideuse mere de Dours, nach G. Douw.

370. La cuisiniere hollandoise, nach Motzu.

371. Musiciens ambulans, nach Dietricy.

372. Instruction paternelle, nach Terburg.

373. Prosper Cardinalis Columna de Sciarra, nach Battoni. 1764.

374. Reîtres et Lanquenets, nach Parrocol. 12 Bl. 4.
Sie gehören zu Wills ersten Arbeiten.

375. La mort de Marc Antoine, nach P. Battoni.

376. Abel François Poisson, M. de Marigny, nach Tocqué.

377. Jean Bapt. Mafsé, nach Tocqué. 1755.

377. b. Louis Phelypeaux C. de S. Florentin, nach eben demselben. 1761.

Sämmtliche gr. Fol. Blätter, in den köstlichsten Abdrücken.

G. F. S c h m i d t.

378. Darstellung Christi im Tempel, nach Dietricy.
1769. quer Fol. Nro. 167. Cat. d. Crayen.

379. Sara giebt ihrem Manne Abraham, ihre Magd
Hagar zum Weibe, nach eben demselben. quer Fol. —
Nro. 175. Cat. d. Crayen.

380. Le Comte Algarotti, als antiquer Kopf. —
Nro. 133. du Cat. d. Cr.

381. Die niederländische Tabagie, nach Ostade. 1757.
av. la lettre.

382. Dinglinger, nach A. Pesne. 1768. 8.

383. Der Patriarch Jacob, mit größtem Barte nach
Rembrandt. 1757. 8. var. Nro. 139. Cat. d. Cr.

384. Ein Alter mit Mütze und Halskette, nach eben
dens. 1735. (Schmidts erstes Portrait.) duod.

385. Fridericus M. Rex Borussiae, nach Pesne. 1746.
8. Nro. 62. Cat. d. Cr.

386. Const. Scarlati Moldaviae princeps. Fol. —
Nro. 39. Cat. d. Cr.

387. Frid. Willh. Borck, Reg. Borufs. Min. St. nach
Pesne. 1764. gr. Fol. Nro. 86. Cat. d. Cr.

388. Nicolas Esterhasi, nach Tocqué. 1759. gr. Fol.
Nro. 78. Cat. d. Cr.

389. Jean Bapt. Silva, nach H. Rigaud. 1742. gr. F.
Nro. 52. Cat. d. Cr.

390. Ant. Fr. Büsching, nach Eriksen. 1774. 8. —
Nro. 90. Cat. d. Cr.

391. Maurice Quentin de la Jour, Peintre du Roi,
nach diesem selbst 1772. ohne Hand. — Nro. 89. C. d. Cr.

392. Carolus Archiepiscopus Dux Cameracensis, nach H. Rigaud. 1741. ganze Figur. gr. Fol.
393. Antoine Pesne, Peintre du Roi de Prusse, nach diesem selbst. 1752. Kniestück. gr. F. — Nro. 69. C. d. C.
394. Pierre Mignard, Peintre du Roi, nach Rigaud. 1744. ganze Figur. gr. Fol. — Nro. 59. Cat. d. Cr.
395. Frid. Ben. Oertel, Consil. 1752. gr. Fol. Nro. 68. Cat. d. Cr.
396. Maurice Quentin de la Tour, mit der Hand. 1742. gr. Fol. Nro. 50. Cat. d. Cr.
397. Portrait des Ministers Gr. v. Brühl, auf einem Postament. 8. Nro. 84. Cat. d. Cr.
398. Auguste III. Roi de Pologne, nach Sylvester. Kniestück. gr. Fol. Nro. 71. Cat. d. Cr.
399. Schmidts eigenes Portrait. Petersb. 1758. mit der Spinne und Flasche. 4. — Nro. 141. du Cat. d. Cr.
400. Der Kopf eines Alten. 1715. 5 Z. h. 5 Z. br. 6. Nro. 115. du Cat. d. Cr.
401. Der Jude, Hirsch Michel. 1762. 6. Nro. 144. du Cat. d. Cr.
402. Portrait de Rembrandt, nach Rembrandt. 1771. av. l. l. 4. — Nro 151. Cat. d. Cr.
403. Rembrandts Mutter, im Gebet begriffen, nach eben dens. — Nro. 145. Cat. d. Cr.
404. Dor. Louise Viedeband, Schmidts Frau. Pet. 1761. — Nro. 142. Cat. d. Cr.
405. Brustb. eines jungen Menschen mit der Mütze, nach Rembr. 1753. — Nro. 117. Cat. d. Cr.
406. Der reuige Petrus nach der Verläugnung. 1770. nach Bol. — Nro. 170. Cat. d. Cr.
407. Maria mit dem Christkinde und dem jungen Johannes. nach v. Dyk. 1773. — Nro. 176. Cat. d. Cr.
408. Der Kopf eines Mannes vom mittlern Alter, mit einem Federhut geziert. nach G. Flinck. 1765. — Nro. 125. Cat. d. Cr.

409. Die betende Maria, nach Sasso Ferrato. 1763. — Nro. 163. Cat. d. Cr.
410. Eine Alte, nach Rembrandt. — Nro. 113. C. d. C.
411. Ein bärtiger Kopf mit Federn auf der Mütze. — Nro. 111. Cat. d. Cr.
412. La Pouilleuse, nach Rembr. 1755. — Nr. 119. Cat. d. Cr.
413. Ein Mädchen im oriental. Schmuck, mit einem Mopse, nach G. Flink. 1766. — Nro. 126. Cat. d. Cr.
414. La Juive Fiancée, nach Rembrandt. 1769. — Nro. 123. Cat. d. Cr.
415. Le Pere de la Fiancée reglant sadot, nach eben dens. 1770. — 129. Cat. d. Cr.
416. Lot, avec ses filles, nach eben demselben. 1771. — Nro. 173. Cat. d. Cr.
417. Schmidts eigenes Portrait, in Rembr. Manier. 1752. — Nro. 134. Cat. d. Cr.
418. Eine Alte (gewöhnlich Rembrandts Mutter genannt) nach Rembr. 1774. — Nro. 153. Cat. d. Cr.
419. Le Biste d'un vieillard à moustache, nach eben dens. 1758. — Nro. 121. Cat. d. Cr.
420. Der alte Tobias wird von seinem Weibe verspottet, nach eben dens. 1773. — Nro. 177. Cat. d. Cr.
421. Ein Kopf, nach eben dens. 1763. — Nro. 124. Cat. d. Cr.
422. Der Prinz v. Geldern, der seinem gefangenen Vater droht, nach eben dens. 1756. — Nro. 137. Cat. d. C. — avant la lettre.
422. b. Ein Kopf von mittlern Alter, nach eben dens. 1754. — Nro. 118. Cat. d. Cr.
422. c. Die Prinzessin von Oranien, nach eben dens. 1767. — Nro. 147. Cat. d. Cr.
422. d. Schmidts Frau. (1753.) — Nro. 136. Cat. d. Cr.
422. e. Ein Kindskopf in crayonnirter Manier, nach Boucher. 1759. — Nro. 122. Cat. d. Cr.

422. f. Christus gaet met Jairo om syn dochterken te geneesen, nach Rembr. 1767. — Nro. 165. Cat. d. Cr.
422. g. Ein bärtiger oriental. Kopf, mit hoher Mütze. 1750. — Nro. 114. Cat. d. Cr.
422. h. Schmidts Frau, im Nähen begriffen. 1753. — Nro. 135. Cat. d. Cr.

Jacob Frey.

423. La Sainte Famille, nach Raphael. (Dasselbe Blatt von Edelinck gestochen. s. oben. Nr. 341.) gr. Fol.
424. Eine heil. Familie nach Maratti. Flores mei fructus honoris et honestatis.
425. Cleopatra, nach eben dens. 1720. Kniestück, Fol.

Jacques Houbracken.

426. Fisher Bishop of Rochester, nach Holbein. Fol.
427. Hugo Grotius nach Mierevelt. Ruit hora. Fol.
428. Die Frau des Hugo Grotius. Fol.
429. Jacobus Hourbracken, nach Quinkhard. 1749. Kniestück, Fol.
430. Franciscus Burmannus, nach eben dens. 1736. Folio.
431. Tillotson Archbishop of Canterbury, nach Kneller. Fol.
432. Olivier Cromwell, nach Cooper. Fol.
433. Jan Kuiper, gemeenelyk genaamd Jan Prakti-seer, nach Quinkhard.
434.
435. Bernardus Siegfried Albinus, Med. Doct. nach de Moor. Fol.
436. Jurian Pool. 2. Rachel Pool, geb. Ruisch, nach Schoumann. 1750. 8.
437. Nicolaas Verkolje. 2. Margreta Wulfraet. 3. R. Bleek, nach eben dens. 8.
438. 1. Corn. de Bruin. 2. Theod. Netscher. 3. Bonavotuur van Overbeck, nach eben dens. 8.

439. Van Gool, nach eben dems. 1749. 8.
 439. b. Petrus Burmannus II., nach Quinkhard, 1759.
 gr. 4.

Heinrich Golzius.

440. 12 Bl. Die Passionsgeschichte. 7 Z. h. 4 Z. br.
 1596 - 1598. eine äusserst seltne Suite.
 441. Dieselbe in 12 Blättern.
 442. Die Kreuzigung. 1583. 7 Z. h. 5 Z. br.
 443. Christi Leichnam auf dem Schoosse der Maria,
 nach Dürer. 6 Z. h. 4 Z. br. ausnehmend selten. siehe
 Fäfsli a. a. Ort.
 444. Eine h. Familie und 2 Hirten, denen Joseph
 das Christkind zeigt. 1615. ein noch unvollendetes Blatt. 4.
 445. Johannes in der Wüste. 4.
 446. 13 Bl. Christus und die 12 Apostel.
 447. Die 6 Meisterstücke als die Verkündigung, die
 Heimsuchung, die Anbetung der Hirten, die Beschnei-
 dung, die 3 Weisen aus Morgenland, und eine heilige Fa-
 milie mit d. Johannes d. Tauffer. 1593. 94. 6 gr. Fol. Bl.
 448. Eine h. Familie, nach Spranger. 1585. 4.
 449. Eine dergl. Joseph bricht Obst für das Christ-
 kind. gr. 4.
 450. Eine dergleichen mit Joh. d. Täuf. und einem
 Lamm. Fol.
 451. Zwey Engel heben Christum aus dem Grabe,
 ein dritter hebt einen Korb mit der Dornenkrone;
 nach Spranger. 1587.
 452. Die weinende Magdalena hält in der Linken ein
 Crucifix auf einem Tottenkopf gelehnt, um ihr herum
 hohe Berge. 4.
 453. Venus, die eine Weintraube hält, und der Amor
 Kornähren reicht. Sine Cerene et Bacho friget Venus.
 rund, 3 1/2 Z. im Durchschnitt rar.
 454. Zwey römische Sibyllen 4.

455. Diana mit den Nymphen, die aus dem Bade kommen, in einer Landschaft nach Golzius von Saenredar. qu. Fol.

456. Eine h. Familie, nach eben demselben von Matham. 1590.

Peter van Schuppen.

457. François de Harlay Archeveque de Rouen. Primat de Normandie. 1659. gr. Fol.

458. Le Duc de Segnier, nach le Brun. av l. l. gr. Fol.

459. Jo. Bapt. Christyn, Brab. Canc. 1700. gr. Fol.

460. Bern. de Foix de la Valette. Duc de Sperton, Col. gen. d. l. Fr. nach Mignard. gr. Fol.

461. Lud. Mar. Armandus de Simianes de Gordes Lugduni Comes, nach le Jeure. 1669.

Siranenburg.

462. Die betende Magdalena auf den Knien, welcher Maria von Engeln getragen in Wolken erscheint, nach Blömart. 1600. 4.

463. Der kniende Zachäus, vor ihm liegen die Geldsäcke, nach eben demselben. 1611. 4.

464. Der reuige Petrus mit dem Hahn, nach eben demselben. 4.

465. Der sitzende Paulus, nach eben demselben. 4. in der Ferne die Geschichte seiner Bekehrung.

466. Das Nachtmahl mit den Jüngern nach Rubens. 1611. qu. Fol. rar.

J. Sadeler.

467. Eine h. Familie; in der Ferne rühren Engel unter Gesang das Saitenspiel; nach Spranger. kl. Fol.

468. Eine dergl. nach Rottenhammer. kl. Fol.

469. Eine dergl. nach eben demselben. gr. 4.

470. Sebastian an einem Baum gebunden, wird von einem Engel gekrönt, nach Jac. Palma. gr. Fol.

Em. Salvador Carmona.

471. Maria mit dem Christkinde, nach van Dyck.
1757. Fol.

W. Hollar.

472. Der kleine Tobias, Elzheimer, qu. 4. Copie
nach Goudt, siehe unten 516.

Pet. de Jode.

473. Christus übergiebt dem Petrus die Schlüssel, nach
Rubens. gr. Fol.

J. S. Kianber.

474. Petit ecolier de Harlem; nach Poelenburg.

Cornel. Vischer.

475. Die Tiegerkatze. qu. 4.

Luc. Vorstermann.

476. Die heilige Familie auf der Flucht nach Egypten,
nach Rubens. 1620.

477. Der Landmann, der sich in der Stube des Satyrs
wärmt, nach Jordaens. Fol.

478. Der heilige Laurentius wird auf dem Roste ge-
braten; nach Rubens. 1621. Fol.

J. Ge. Vleet.

479. Eine Bauernstube; mit 3 Personen, die trin-
ken und essen, der Dritter sitzt auf einem Korbe.

480. Eine dergl. wo ein Rattenfänger vor einem Tische
steht, um welchen 4 Bauern theils sitzen theils stehen.

481. Loth mit seinen Töchtern, hinten die brennende
Stadt; nach van Ryn. Fol.

482. Der Türkenkopf, treffliches Bruststück nach Rem-
brandt.

483.

484. Eine Bauernstube; zwey Personen spielen an
einem Tische Charte; ein dritter Bauer hält ein Trink-
geschirr, ein vierter giebt einen Zuschauer ab. 4.

485. Der Töpfer oder Flötschenstreicher. 4.
486. Ein alter bärtiger Mannskopf, nach Rembrandt.
487. Hieronymus, betend in einer gr. Höhle, kniet vor einem Buch und Crucifix; daneben Hut, Flasche, Trinkgefäß, Sanduhr und Paternoster, zur Seite der Löwe; großes Blatt, nach van Ryn. 1631.
488. 8 Bl. Bettler-Musikanten, und Rattenfänger und dergl. nebst Titel.

J. Geyn.

489. Maria mit dem Christkinde auf dem Esel reitend, in einem Chor von Engeln geführt. qu. 4.
490. Magdalena an einem Baum gestellt, neben ihr ein Tottenkopf und Kelch, Kniestück. 8. 2Bl.

Corn. Cort.

492. Eine heilige Familie, mit der Katze im Vordergrund, nach Barot. Fol. rar.
495. Eine dergl. Fol.

J. Saenredam.

494. Bathseba im Bado, nach Haerlem.

C. Vermeulen.

495. Maria Luisa de Tassis, großes Kniestück, in der Linken die große Feder, nach van Dyk. gr. Fol.
496. Lud. Ant. de Noailles, Arch. Paris. Dux et Pas Fr. nach Lurgilliere. gr. Fol.
497. Nicol. v. d. Borcht, ganze stehende Figur, nach v. Dyk. 1703. Fol.

C. Hainzelmann.

498. Andr. Guil. Agricola, Sen. Ratisb. nach Block. Fol.
499. Le Voyageur Tavernier en habit turc, ganze Figur. 1679. gr. 8.

S. a. Bolswert.

500. Moses und Aaron mit der errichteten Schlange vor den Kindern Israel; nach Rubens. qu. real-Fol.

501. Maria betet das in der Krippe liegende Christkind an, neben welchem Joseph stehet; in der Höhe schweben Engel; nach eben demselben. Fol.

502. Maria mit dem Christkinde, sitzt neben einem Springbrunnen, nach eben demselben. Fol.

503. Maria mit dem Christkinde, vor welchem ein Engel mit einer Palme sich neigt, an einem Baume sitzend, nach v. Dyk. Fol.

504. Die Anbetung der Hirten im Stalle; nach Rubens. qu. real-Fol.

505. Eine heilige Familie; das Kind spielt mit dem Lamme; nach Rubens. gr. Fol.

506. Die Bekehrung Pauli, nach eben demselben. qu. real-Fol.

507. Die Anbetung der Hirten; nach Blömarts Altarblatt in Herzogenbusch, gr. Fol.

508. Ein Satyr mit der Flöte bey der Heerde; nach Jordaens. qu. Fol.

Nicol. Berghem.

509. 4 Bl. meisterhaft radirte Viehstücke. 4. 509. b. Ein dergl. qu. 4.

510. 8 Bl. Animalia ad vivum delineata. 8.

511. 12 Bl. dergl. mit demselben Titel. —

512. Die Ehebrecherin vor Christo, von Palma.

Fr. Blöm art.

513. Christus kommt zum Zacharias, nach Abraham Blömaert. 4.

514. Eine Frau mit einem Handkorbe, sitzt neben 2 Knaben; nach eben demselben. 8.

515. Eine heilige Familie, von Egid. Sadeler.

Both.

516. Eine radirte Landschaft. qu. Fol.

517. Eine dergl. eine große steinerne Brücke vorstellend, die über einem mit Kaufmannsschiffen besetzten Flufs führt. qu. Fol.

518. Eine dergl. mit Ruinen an einem Teiche. qu. Fol.
 519. Eine gebirgige Landschaft mit einer Strasse am Flusse. Fol.

520. Eine dergl. Fol.

521. Eine dergl. eine Fischerey mit weiter Ferne vorstellend. qu. Fol.

522. Eine Landschaft am Wasser, mit einem alten Thurm und buschigtem Gemauer. qu. Fol.

523. Mariä Verkündigung von Golzius. s. oben 447.

Bolswert.

524. Mariä Himmelfahrt, nach Rubens, real Fol.

525. Ecce homo, nach eben demselben, real Fol.

525. b) Die Auferweckung Lazari. nach eben demselben. gr. real-fol.

Jos. Roos.

526. 12 Blatt radirte Thierstücke, Schaafe und Ziegen, mit einem Titel. 1754.

C. Vischer.

527. Der grofse Rattenfänger, avant la lettre. fol.

C. Vermeulen.

528. Erigone betrachtet die Weintraube, unter der ihr Bacchus erscheint, nach Guido Reni. gr. Bl. en quarré.

C. Vischer.

529. Eine grofse Bauernstube mit 9 Personen, am Camin, und zerstreut liegende Geräthschaften; n. Ostade. fol.

530. Eine dergl. mit 5 Personen. Der Alte zündet eine Pfeife mit der Zange an; einer dergl. steht im Hintergrunde, das Glas in der Hand, am Fenster: vorn eine auffahrende Katze.

531. Eine Frau am Tische, die eine Pfeife hält, und der ein Mann, mit dem Weinglase die Hand drückt; nach Ostade. gr. 4.

532. Eine dergl. der Mann weist, die Frau, auf der sich ein Kind stützt, spinnt; vorn liegt ein Hund; nach Ostade. fol.

J. Suyderhoef.

533. Die 4 Bürgermeister v. Amsterdam, die sich über die Ankunft der Königin Maria von Medicis berathschlagen, nach T. Keyser. quer Fol.

A. van Dyck.

534. Judocus de Momper, pictor, von van Dyck selbst radirt. 4. av. l. l.

A. Blotelingh.

535. Ein weiblicher Kindskopf, zum Theil radirt. 4. höchst selten. (s. Füssli a. a. O.)

Jo. Th. de Bry.

536. Ein Aufzug von Soldaten zu Fufs; ein schmales langes Blatt.

537. Der Zug eines Kriegsheeres, welchen der Tod schliesst, eben dergl.

538. Ein dergl. ähnliches.

Vorstermann.

539. Joannes van Mildert, Statuarius, nach van Dyck. 4.

v. Enden.

540. Petrus Snayerus, pictor, nach eben dems. 4.

541. Theodorus Rogiers, Cälator, nach eben dems. von Clouet gest. 4.

W. Delph.

542. Michael Mireveld, pictor, nach eben dems. 4.

543. G. Villiers, Dux Buckingham. Fidei Cotricula Crux, nach Mireveld. gr. Fol.

Corn. Galle.

544. Joannes Meissens, pictor, nach v. Dyck. 4.

Rob. van Vörst.

545. Ern. Princ. et Com. Mansfeld etc. nach eben demselben. 4.
 546. Phil. Herib. Com. de Penbroke et Montgomery etc. nach eben dems. 4.
 547. Beatrix Consantia Princeps Cantecroyana etc. nach eben dems. von Pet. de Jode. 4.

Ger. Lairefse.

548. Venus an einem Baume liegend; daneben schlummert Amor; ein radirtes Bl.

A. Waterloo.

549. 550. 7 Bl. trefflich radirte Landschaften. gr. 4.

Rembrandt.

551. Sein eigenes und seiner Frauen Portrait. 3 Z. h. 3 Z. br. 1636. auf br. Pap.
 553. Dasselbe, auf dem Kopf eine Feder. desgl.
 553. Christus unter den Schriftgelehrten im Tempel. desgl. 1652. br. Pap.
 554. Der Rabbiner. 1640. 4.
 555. Ein Mann mit einer Mütze, vor Büchern sitzend. 1637.
 556. Der sogenannte grofse Copenol; ein Mann mit vorwärts gewandtem Gesicht, als Weltgeistlicher gekleidet, der mit beyden Händen ein weisses Blatt und in der Rechten eine Feder hält. 12 Z. h. 10 Z. br. sehr selten. treff. Abdruck.
 557. Der kleine Copenol; das blofse Bruststück des vorigen Blatts. 2 Z. h. 5 1/2 Z. br. rar.
 558. Der Gelehrte bey der Lampe an einem Tische mit Büchern sitzend; ein Nachtstück. 5 Z. h. 4 Z. br.
 559. Ein alter Mann in oriental. Kleidung liebkoset ein Kind, das zwischen seinen Füfsen stehet. 8.
 560. Drey Studien auf einem Blatte. 1637. br. Pap. 8.
 561. Sechs dergl. 1636. desgl. 4.

562. Der kleine Goldschmidt. sehr rar.
563. Ein Alter, der sich auf seinen Stab stützt. 8.
564. Der Magiker. 7 Z. h. 10 Z. br.
565. Rembrandts Sohn.
566. Ein bärtiger Kopf mit krausem Haar und eckigten Hut. kl. 4.
567. Rembrandts Portrait mit der Feder. 1634. oval.
568. Der Persianer, ganze Figur. 1632. 8.
569. Ein Brustbild mit spitzigem Bart und runden Hut; der Bürgermeister van Kinbirt genannt. 1636.
570. Ein alter bärtiger, unterwärts gewendeter Mannskopf, mit orient. Mütze.
571. Eine alte Frau, orient. gekleidet, sitzt auf einem Lehnstuhl, auf den sie die rechte Hand stützt. 1631. 5 Z. h. 4 Z. br.
572. Abrahams Opfer, das durch den Engel verhindert wird. 1655.
573. Joseph u. Potiphars Weib. 1634. äusserst selten.
574. Die Anbetung der Hirten im Stalle. 4 Zoll h. 3 Z. br. braun.
575. Die Flucht nach Egypten; Joseph führt den Esel.
576. La petite tombe. 7 Z. h. 5 Z. br. rar.
577. Der Zinsgroschen. 2 Z. h. 3 Z. br. rar.
578. Christus mit der Samaritanerin am Springbrunnen. 4 Z. h. 5 Z. br.
579. Dieselbe Vorstellung. gröfser. 1634. 6 Z. h. 7 Z. br.
580. Die Auferweckung Lazari. 6 3/4 Z. h. 5 Z. br. auf braunem Papier, sehr rar, cf. infra. n. 603.
581. Die Abnehmung vom Kreuz, conturirt. 1642. 8.
582. Christus am Kreuz, von Jüngern umringt; gegen über Maria auf dem Boden. 4 Z. h. 3 Z. br.
583. Die Abnehmung vom Kreuz. grofs. 9 1/2 Z. h. 7 Z. br.
584. Christus, das Brod brechend bey den Jüngern von Emaus. 4. 1634.

585. Joseph erzählt unter den Seinigen seinem Vater den Traum. 5 1/2 Z. h. 4 Z. br. sehr rar.
586. Die Steinigung des Stephanus. 4 1/2 Zoll hoch, 4 Z. br. 1635.
587. Deren Copie von der entgegen gesetzten Seite.
588. Petrus und Johannes am Tempel; ersterer heilt einen Lahmen. 8 Z. h. 9 Z. br.
589. Maria mit dem Kinde; daneben eine Katze. 1654. 4 Z. h. 6 Z. br. rar.
590. Tobias, vor welchem der Engel verschwindet. 1641. 4 1/2 Z. h. 6 1/2 Z. br.
591. Der h. Hieronymus; ein Nachtstück; das Licht fällt durch das Fenster herein. 1642. 7 Z. h. 7 Z. br. äussrest selten.
592. Die Taufe des Cämmerers. 1641. 8 Zoll h. 9 Z. br. rar.
593. Die Kuchenbäckerin. 1635. 4 3/4 Z. h. 3 1/2 Z. br. rar. P. ausnehmend rar.
594. Ein Mann an einem Tische, der das rechte Bein auf eine Bank legt. 1654. 4 1/2 Z. h. 6 1/2 Z. br.
595. Ein Mädchen, der eine Alte am rechten Fusse die Nagel verschneidet. 4 Z. h. 3 Z. br. selten.
596. Der Rattenfänger. 1632. 6 Z. h. 5 Z. br.
597. Die Beschneidung. 6 Z. h. 4 1/2 Z. br. 1654.
598. Die Darstellung im Tempel. 4 1/2 Zoll hoch. 3 1/4 Z. br.
599. Der verlorne Sohn, der vom Vater wieder angenommen wird. 1636. 6 3/4 Z. h. 5 3/4 Z. br.
600. Christus unter den Schriftelehrten im Tempel. 1654. 4 Z. h. 6 Z. br.
601. Christus vertreibt die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel. 1635. 6 Z. h. 7 Z. br.
602. Die herumziehenden Musikanten. 6 Z. h. 5 Z. br.
603. Die grosse Auferweckung Lazari, in Form eines Altarstücks. fol. rar. v. Abdr.

604. Den Hirten wird Christi Geburt verkündigt,
gr 4 v. Abdr. 1636.
605. Der Goldwäger. 1639. gr. 4.
606. Bauern, die an der Schenke bey einem Fasse
sitzen, von D. Teniers. 4.

Luc. Cranach.

607. Die ersten Eltern in der Wüste. Im Vorder-
grunde Eva mit einem schlafenden Kinde auf den Boden
zwischen Hirschen; in der Ferne kriecht Adam auf der
Erde herum. Im rechten Oberwinkel die sächsischen
Wappen an einer Tanne; unten ein Täfelchen mit L. C.
und der geflügelten Schlange. 1509. ein Capitalblatt. fol.

Müller.

608. Alexander führt die nackende Gambaſpe in die
Werkstätte des Apelles; nach G. Flink. ein Hauptblatt,
qu. fol. avec la lettre.

J. Schmuzer.

609. Scävola in dem Zelte des Porsenna, nach Ru-
bens. 1776. gr. fol.
610. St. Ambroise et Theodose le Grand, nach eben-
demselben. 1784. gr. fol.

611. Eine Mutter, die einen schlafenden Säugling auf
dem Schoofse hält, verweist den neben ihr stehenden Kna-
ben zur Ruhe, um das auf der andern Seite schlummernde
Mädchen nicht aufzuwecken. (gravé à l'eau forte, par La
Cars, d'après le tableau le Greuze; retouché et fini au
burin par Claude D. Jardinier.) fol.

612. Nicolaus Vleughels Parisiensis, Pictor regius,
nach Anton Pesne, gestochen von Jeaurat. 1725. fol.

613. Stephanus Franciscus Geoffroy Parisinus etc. n.
Largilliere, gestochen von Surugue. 1737.

H. Goudt.

614. Die Flucht nach Ägypten bey Mondschein und hell gestirnten Himmel, 1613. fol.
615. Der große Tobias. 1613.
616. Der kleine Tobias. 1603. nach Elzheimer.
617. Philemon und Baucis. 1612.
618. Der anbrechende Morgen. 1613.
619. Ceres, die von einem Knaben verlacht wird, verwandelt diesen in eine Eidexe, nach Elzheimer 1610.
620. Procris, nach Elzheimer.
621 - 22. vid. Sup. Eine ausnehmend seltene Suite in herrlichsten Abdrücken.

C. W. E. Dietrichy.

623. Die Anbetung der Hirten, n. Rembr. qu. 4.
624. Der heilige Jacob am Wege. 4.
625. Christus heilet die Kranken. gr. qu. fol.
626.
627. Der Bauer beim Satyr. 1739. fol.
628. Venus, die den Amor verlarvt. 1735. 4.
629. Ein Tabuletkrämer an einer Bauernschenke. (2.)
630. Der Scheerenschleifer. 1741, 4.
631. Ein Bänkelsänger und Rattenfänger; von einer Menge Bauern umringt, in Ostadens Manier. 1740. fol.
632. Titelblatt zu dem Oeuvre de Dietrich. 1748. fol.
b) eine kleine Landschaft. 1745. 2 Blatt.
633. Der Mäusefänger. 1731. 8.
634. Die Modekrämerin. 1731. 8.
635. Die Dorfmusikanten. 1765
636. herum streichende Musikanten. n. Rembr. 4.
637. Ein am Wege sitzender halbgeharnischter blinder Soldat, der mit dem abgenommenen Helm Almosen erwartet. 1762. 8.
638. Die Bärenführer. 1764. 8.
639. Ein Bettler, der einen Krug hält, und mit der Linken den Hut darreicht, sitzt auf einem Felsen. 1764.

640. Der ungarische Rattengiftverkäufer. 1757. 8.
641. Der Zahnarzt. 1767. 4.
642. 4 Bl. kl. Landschaft. mit Felsengründen u. dergl.
643. Ein Hirt, der die Viehheerde durch ein verfallenes Thor treibt. 1740. qu. fol.
644. Eine Muse vor 3 Genien sitzend, schreibt auf eine Tafel.
645. Venus steigt aus dem Bade; neben ihr Genien; im Hintergrunde eine Heerde am Wasser. Ein dritter Genius führt 2 Tauben durch die Luft. 1742. qu. fol.
646. - 647. Nymphen sind in einer felsigten Gegend bey der Heerde gelagert; der Hirt mit dem Stabe lehnt sich an eine Kuh. 1740. qu. fol. (2.)
648. Eine kleine bergichte Landschaft. 1742.
649. Eine dergleichen.
650. Eine dergl. große. Eine Ochsenherde kommt einen Berg herunter, um in den fließenden Wasser zu trinken. 1768. qu. fol.
651. Ein Nymphenbad in einer Grotte, aus welcher man eine Heerde erblickt. 1741. qu. fol.
652. Eine große verfallene Ruine, mit einem angebautem Gemäuer und einer Laube, Leute sind bey gepackten Mauleseln beschäftigt. qu. Fol.
653. Der verlorne Sohn, der von einem Landmann zum Schweinhirten gedungen wird. 1756 gr. Bl.
655. Der büßende Ariost, an einem Baum gebunden, liegt unter einem großen Felsen. 4.
656. Gegend von Tivoli, mit dem Sibyllentempel über einem Wasserfall. 1742. 4.
657. Dasselbe Blatt etwas verändert. 1745.
658. 5 Bl. div. kleine Landschaften 1642. 46.
659. 17 Bl. dergl. qu. gr. 8.
660. 7 Bl. dergl. größere, 1744. 45. 4.
661. Ein Satyr und 2 Nymphen, im Gespräch begriffen, liegen auf e. Anhöhe neben Gebüsch. qu. 8. 1763.

662. Ein Hirte, der die Heerde über eine Anhöhe treibt. 1763. qu. 8.

663. 64. 17 Bl. div. Köpfe, Studien von Thieren und kleinen Landschaften von verschiedener Gröfse auf 7 Bogen. 1742-63.

665. Die Taufe des Cämmerers. 1740. qu. Fol.

666. Der Scheerenschleifer. 1741. 4.

667-69 3 Bl. Trytonen und Delphinen 1763. qu. 8.

670. Pont rustique von Weirötter, nach Dietrich. Fol.

671. Eine kleinere Landschaft mit weiter Ferne und Fluß, von Weirötter.

S. Gefsner.

672. 10 Bl. div. Landschaften von verschiedener Gröfse meistens mit Nymphen, Waldgöttern und andern Figuren: als Ganymed, Leda, Apoll mit der pythischen Schlange u. s. w. eine zusammen gehörige Suite. 1769. 71.

673. Eine dergl. andere Suite von 10 Bl. mit dem Titel: X Paysages dédiés à Mr. Watelet etc. 1764. gr. 4. in der Höhe.

674. Eine dergl. andere von 12 Bl. à Zurich, chez D. Gefsner, Libraire. 1767-68. qu. 4.

675. 2 Bl. meist Schweizer - Aussichten zum helvetischen Calender f. d. J. 1784.

676. 7 Bl. dergl. Ansichten von Schweizer-Gegenden.

Aberli.

677. Sammlung einiger Aussichten in der Schweiz, nach der Natur gezeichnet. Bern, bey Aberli und Rieter. 1782. mit 10 colorirten Blättern in Aberlis bekannter Manier.

Duncker.

678. Die Schaafscheerer, nach H. Roos. qu. 4.

Adr. Zingg.

679. Les Bergeres. nach Dietrich; 1763. gr. Fol.
 680. Eine Landschaft mit finstern unwölktem Himmel; im Vordergrund ein Heuwagen, von welchem der Blitz den Fuhrmann herabschleudert; die Pferde sind vor Schrecken gestürzt; nach eben demselben. qu. fol. av. l. lettre.
 681. La lune cachée, nach Van der Neer. fol.
 682. 2 Bl. Prospecte des Wohnhauses zu Stöviz. fol.
 683. 2 Bl. Vues du Mein, nach Schuitz. fol. ap.
 683. b. Ein Schiffbruch, nach Vernet: Ecuil d'ange-reux. qu. Fol.
 683. c. Golfe près de Naples, nach Mattay. gr. fol.
 683. d. Port près de Naples, nach eben dems. gr. fol.
 683. e-f. Vues d'Antriche, nach Brandt. fol. 2 Bl. ap.
 684. a-c. Vues des environs de Meissen, gr. à l'eau forte p. Weisbrodt, term. au burin p. Daudet et Lienard. und Wagner. 3 Bl. fol. ap.

685. Vue des environs de Döblen en Saxe, v Weisbrodt, nach eben demselben.
 686. Racine, nach de Troye. von Daullé gest. fol.
 687. Die Auferstehung der Todten, nach Borazio von Villamena gest. gr. fol.

688. Der Weg zur Kreuzigung; ein sehr großs Blatt mit einer Menge Figuren von Nic. de Bruyn. 1677. fol.
 689. Johann Huydecooper, Burgem. zu Amsterdam, nach Jansens, von Holsteyn gest. 4.
 690. P. D. Lippert, nach Graff, von Geysler gest. 8.

Ant. Riedel.

691. Ganymed, nach Vogel. oval.
 692. Opfer der Iphigenia. av. l. l.
 693. Eine Dame vor der Toilette, nach Mieris. 1784. 4.
 694. a. Die Köchin, die einen Brief liest, vor einem großen Vorhange, nach Flink. 1783. fol. b. Ein Kopf, nach Rembrandt. 1783. 8. 2 Bl.

695. Einer dergl. mit großem Bart und Mütze, nach eben dems. 1782. 4.
696. 6 Bl. div. Köpfe nach Paudiz, du Jardin, Livens, Flink, Graff und and. 1783 — 85. 8. ap.
697. Ein Marienkopf, Engelsköpfe u. s. w. 3 Bl.
698. 2 Bl. Portrait de Rembrandt. b. La Feme de Rembrandt, nach dems.
699. a-f. 6 Bl. alte Köpfe in türkischer und jüdischer Kleidung; (worunter 5 männliche) gest. von Carnerata, nach Dietricy. — av. la lettre — ap.
700. Abraham und Isaac beym Opfer, gest. v. B. Rode. quer fol.

B a u s e.

701. D. Henr. Gottfr. Bauer, nach Graff. 1796. fol.
702. D. Carl Ferd. Hommel, nach eben dems. fol.
703. G. W. B. v. Leibnitz, nach Scheits. 1775. fol.
704. Albrecht v. Haller, nach Freudenberger. 1773. f.
705. Moses Mendelssohn, nach Graff. 1772. fol.
706. C. M. Wieland, nach May. 1782. fol.
707. Salomon Gefsner, nach Graff. 1771. fol.
708. Joh. George Sulzer, nach eben dems. 1773. fol.
709. Joh. Peter Uz. 1776. fol.
710. Karl Willh. Ramler, nach Graff. 1774. fol.
711. G. W. Rabener, nach eben dems. fol.
712. Joh. Jac. Bodmer, nach eben dems. 1784. fol.
713. Christian Ludwig v. Hagedorn, nach eben dems. 1774. fol.
714. Car. Gulielm. Müllerus, Civ. Lips. Consul, nach eben dems. 1794. fol.
715. J. R. Forster, nach eben dems. 1781. fol.
716. Christian Felix Weisse, nach eben dems. 1771. f.
717. Joh. Winkelmann, nach Maron. 1776. fol.
718. G. C. Lessing, nach Graff. 1772. fol.
719. Joh. August Ernesti, nach eben dems. 1778. fol.
720. G. J. Zollikofer, nach eben dems. 1778. fol.
721. Joh. Joach. Spalding, nach eben dems. 1778. fol.

722. J. F. W. Jerusalem, nach Oeser. 1780. fol.
 723. Joh. Gottlob Böhmus, nach Graff. 1782. gr. fol.
 724. Christiana, Regina Böhmia, nach eben dems.
 1782. gr. fol.
 725. J. B. Basedow.
 726. Petrus I. nach le Roi. 1786. gr. fol.
 727. Die fleissige Hausfrau, nach Ger. Douw. 1766. f.
 728. La petite russée, nach Reynolds. 1784. fol.
 729. Amor tröcknet Climenen, die aus dem Bade ge-
 stiegen, nach N. Poussin, von Hecquet gest. f.

S c h u l z e.

730. Joannes Georgius Palizsch, nach Graff 1782. av.
 la lettre (epreuve unique, ayant la retouche de Wille) fol.
 731. La même piece, retouchée p. Wille. fol.
 732. Venus et l'Amour, nach Jules Romain. 1781.

R a s p.

733. Oliv. Cromwell, nach van Dyck. fol.
 734. Marie Anne, Comt. Marcolini, nach Schmidt.
 1787. fol.
 735. Ein Mädchen mit türkischen Hühnern, nach
 Pesne. fol. (zur Dresdner Gallerie geh.)
 735. b. Ein Mann in orient. Pelze, mit Halskette, auf
 einem Lehnstuhle sitzend, nach van Dyck. f. (desgl.)

D. Chodowiecki.

736. Ein Bassa und mehrere türkische Officiere zu
 Pferde und zu Fufs an einer Bergfestung. av. la lettre.
 Dies Bl. gehört zu Chod. ersten Arbeiten; es ist rar, weil
 die Platte wieder ausgeschliffen worden ist.
 737. 2 Bl., Ziethen sitzend vor seinem Könige. 1785.
 gr. Bl. nebst darzu gehöriger Erklärung der Portraits mit
 deren Conturen.
 738. Frederic II. Roi de Prusse, vor der Revue. fol.
 739. Berlins Menschenliebe kommt Ruppin, in der
 Asche liegend, zu Hilfe etc. 4.

740. 2 Vignetten: Die Harfenspielerin, und die Bekleidung eines jungen Ritters. 1784.
741. Victoire remportée sur les Turces, le 1. Aout. 1770. par l'armée Russe. 4.
742. Action près de Choczim, le 18. Sept. 1769. 4.
743. Wilhelm Tell. br. fol.
744. Les Adieux de Calas à sa Famille. 1768. br. fol.
745. Cabinet d'un peintre. 1771. br. 4. (Pecce capitale, qui represente l'artiste même et sa Famille.)
746. D. W. A. Teller. 1775. 8.
747. Chr. Wilh. Ernst Dietrich. 1774. nach Reclam. gr. 4.
748. Urb. Frid. Bened. Brückmann etc. 1776. 8.
749. 12 Bl. zur Geschichte des Don Quichotte gehörig. 1771.
750. 12 Bl. Hochzeitgebräuche verschiedener Nationen, mit Erklärungen. 1781.
751. 12 Bl. Der Deserteur.
752. 12 Bl. Die Heuraths-Anträge.
753. 12 Bl. zu Gefsners Idyllen.
754. 12 Bl. Die verschiedenen Liebhabereyen.
755. Coëffures de Berlin. 12 Bl.
756. 12 Bl. Occupations des Dames.
757. 12 Bl. Die Jäger.
758. 12 Bl. Begebenheiten des Peregrino Pickels.
759. 9 Bl. zur Geschichte Carls von Carlsberg, Weisens Briefwechsel und andern Büch. gehörig. 8.
760. 12 Bl. zu Leonhard und Gertrude gehörig. 8.
761. 12 Bl. Gellerts Fabeln.
761. b. 12 Bl. Gellerts Erzählungen.
762. 12 Bl. Huon de Bordeaux, extrait du Cat. d. Trefsan.
763. 12 Bl. Die Geschichte des Predigers Gros, aus Sophiens Reise.
764. 12 Bl. Hamlet.

765. 12 B. Yoricks empfindsame Reise.
 766. 12 Bl. Adelheit von Veltheim.
 767. 12 Bl. Nicht mehr als 6 Schüsseln. 1781.
 768. 12 Bl. Lanassa, ein Trauerspiel.
 769. 12 Bl. Etat primitif de l'homme etc
 770. 9 Bl. div. Vignetten zu verschiedenen Werken,
 771. 12 Bl. Cal. Kupfer zum Gött. Cal. v. 175.
 772. 12 Bl. Macbeth.
 773. 12 Bl. Goriolan.
 774. 6 Bl. zu einer Rittergeschichte geh.
 775. 12. Bl. Der Landpriester von Wakefield.
 776. 12 Bl. Virgils travestirte Aeneis.
 777. 12 Bl. Anekdoten Peters des Großen.
 778. 12 Bl. Natur und Affection.,
 779. 12 Bl. Die Narren.
 780. 12 Bl. Nouvelle Heloise.
 781. 12 Bl. Carl IX. oder die Bartholomäus-Nacht.
 782. 6 Bl. Die Räuber.
 783. 9 Bl. div. Sujets aus Rousseaus und Voltaires
 Werken.
 784. 12 Bl. Orlando furioso. (1772.)
 785. 12 Bl. Minna von Barnhelm. (1770.)
 786. 8 Bl. Bürgers Balladen.
 787. 8 Bl. zu Erasmus Lob der Narrheit. 1780. 8.
 788. 16 Bl. zu Punksels Geschichte. 8.
 789. 4 große Bl. zu Klopstocks Hermanns Schlacht,
 1782. fol.
 789. b. ein dergl. eben dahin geh. Avitus und Bojo
 cal. 4.
 790. 6 Bl. Pater Marx Ehestands-Geschichte.
 791. 12 Bl. Geschichte des N. Amerik. Krieges.
 792. Pascha Joh. Friedr. Weitsch, Mahler in Braun
 schweig, nach Eich. 8.
 793. 5 Bl. zu Voltaires Candide.
 794. 15 Bl. Sebaldus Nothanker. 8.
 795. 2 Bl. Die Bedienten, zu Lichtenbergs Journal.

796. 1 Bl. Cosacken.
797. Gellerts Ehrendenkmal. 8.
798. 2 Bl. zu Wielands Idris.
799. Das Brandenburger Thor in Berlin.
800. 5 kl. radirte Bl., Landschaften, ein Kinderkopf, eine Frau mit 3 Kindern etc. 1764.
801. 4 Bl. Menschen Varietäten.
802. Callas Abschied von seiner Familie. 8.
803. 12 Bl. physiognomische Köpfe, nach den verschiedenen Altern. zum Gött. Cal.
804. Die Jünger zu Emaus, von denen Christus geschieden ist; oval. 4.
805. Ein Gefecht zwischen Reitern und Husaren. kl.
806. 807. 2 Bl. zu Tielkens Beschr. des 7jährigen Krieges.
808. 4 Bl. zu den Gedichten der Dem. Gatterer. 8.
809. Die Jünger mit Christo auf dem Wege nach Emaus. 4.
810. Das oben sub Nro. 736 beschriebene Bl. anders ausgeführt.
811. 1 Bl. zu Siegfried von Lindenberg. 8.
812. 4 Bl. zu Stollbergs Reisen. 8.
813. 3 Bl. zu Siegwart. 8.
814. 5 Bl. zu Campens Werken. 8.
815. 12 Bl. Natur und Affectation, als: Unterricht, Gespräch, Gottesdienst, Spaziergang, Besuch und Tanz.
816. 12 Bl. Cal. Kupfer zum Gött. Alm. von 1765.
817. 8 Bl. dergl. mit Trachten, zum Lauenb. Kalender, von 1783.
818. 12 Bl. dergl. Monatskupfer zu einem alten Kal.
819. 7 Bl. zu Moritzens Kinderlogik. 8.
820. 12 Bl. Kal. Kupfer. 1—12. 1. Josephs u. Friedrichs Zusammenkunft zu Neustadt etc.
821. Hamlet. Aufz. 4. Sc. 11. Seht ihr denn nichts hier. 8.
822. 9 Bl. zu dem Lebensl. in aufst. Linie. 8.

823. 3 Bl. zu Ewalds Fischer. 8.
 824. 4 Bl. zu Giblas de Santillano. 8.
 825. 22 Bl. zu Meisners, Göthes, Langbeins und mehrere Schr. à 5. 4. 5 und 2 Bl.
 826. 72 Bl. zur *Messiade* gez. von und nach Chodowiecki, mit deren Kritik.
 827. 12 kl. Bl. Eigenschaften der Männer u. Weiber.
 828. D. Chodowiecki, nach Zingg von Geysler gestochen. 8.
 829. Ein alter weiblicher Kopf in einer Spitzenhaut, von Dan. Berger. 8. aus Lavaters physiogn. Fragment.
 830. 1 Bl. radirte Studien, von Chod.
 831. Apoll, um den die Horen tanzen, u. s. w. 2 Bl.

S t ö l z e l.

832. *La Souris attrapée*, nach Dietrich. 1768. fol.
 833. Gr. Wiprecht, von Groizsch. 8.
 834. *La Vieille prevoiante*, nach Dietrich. 1770. fol.
 835. Die Auferstehung, nach Schenaus Altargemälde. f.
 836. Ich bin das Licht der Welt, nach eben dems. 1795. 8.
 837. Schenaus Portrait etc., nach eben dems. 1787. 4.
 838. 39. Die Grazien, und 4 andere verschiedene Büherkupfer, nach eben dems. 1794. 8. braun.

K r ü g e r.

840. Ein Mann mit einer Laute, steht neben einer Frau, die nach Noten singt in einem Fenster vor einem grossen Teppich, nach Netscher. fol.
 841. Der junge Miltiz, nach Schenau. *avant la lettre*. f.
 842. Titelkupfer z. Dr. Ges. B. nach eben dems. av. l. l.
 843. Aus 4 Trübsalen hat dich der Herr errettet etc. nach eben dems.
 844. *Alcides non iverit ultra*, von Augustin de St. Aubin.
 845. Eine Landschaft, von Anton Balzer. 1787. av. la lettre. 8.

846. Eine kleine Landschaft von K. W. Böhme.
847. 2 dergl. von Franz Kobell.

J. G. Müller.

848. Louis Lerambery, sculpt. nach Bell. 1776 (avant la lettre) fol. (piece gravée pour sa reception a l'academie.)
849. Jean George Wille, graveur, du Roi etc. nach Greuze. 1776. fol.
850. Louis Galloche, peintre, nach Tocqué. 1776. avant la lettre (p. s. r. à P. a.)
851-54. 4 Bl. Italianische und Schweizer Aussichten, von Schumann.
855. Mutter u. Kind, von Palcko. 8.
856. Maria und das Christkind von Engeln umschwebt Lo. Car. inven. 8.
857. Ansicht des Schlosses Hohenstein, von Günther illuminirt.

Rob. Nanteuil.

858. Ludovicus XIII. D. G. Franciae et Navarrae Rex. 1664. fol.
859. Le Cardinal Richelieu, nach Champaigne, 1657. fol. (av. la lettre.)
860. Servien François Eveque de Bayeux, nach eben demselben 1656. fol. (av. la lettre.)
861. Nic. Fouquet etc. min. d'etat, surint. des Finances etc. 661. fol.
862. Joannes Bap. Colbert etc. nach Champ. 1660. fol.
863. Pomponius de Bellievre, Senatus Galliarum princeps. nach le Brun fol.
864. Henry Comte de Brienne, Secret. d'etat 1660. fol. m. (av. la lettre)
866. Jacques M. de Castelnau, mar. d. Fr. etc. 1658. fol.
867. J. Guenault, et medicus. 1664. fol.
868. Antonius Barrillon D. de Morengis Mausy et acr. Gall. dir. 1661. fol.

369. Ferdinandus de Neuville, ep. Carnot; 1664. fol.
 370. Alexander de Seve etc. 1662. fol.
 371. Michael le Masle Prior des Roches etc. 1658 fol.
 372. Ein Portrait mit spizem Knebelbart in einem Pelz,
 mit dem heiligen Geist Orden. (Das Wappen führt im
 blauen Felde 2 offene Hände und im rechten Oberwinkel
 ein von Silber und Blau 15 mal geschachtes Feld.)
 avant la lettre.

Ant. Masson.

373. Carolus Patin. D. Med. Par. fol. rar.
 374. Ant. Masson, graveur ord. du roi etc. fol.
 375. Olivarius le Fevre D. Ormesson, Com. Cons.
 Lib. Suppl. May. 1665. fol.
 376. Anna Austriaca, D. G. Franconum et Nav.
 Regina. nach Mignard 1665 in Lebensgröße.
 377. Antonius Turgot D. d. s. Clair Lib. Suppl. mag.
 1668. fol.
 378. Alexandre du Puy, Chev. Marq. de St. André etc
 nach de Seve 1670. fol.
 379. Frid. Guillaume, Electeur de Brandenburg, Duc
 de Prusse etc. 1683 rar.
 380. Petrus Dupuis Monse Fortensis pictor reg. acad.
 nach Mignard, 1663 fol.
 381. Marie de Lorraine Duchesse de Guise etc. nach
 eben demselben 1684. fol.
 382. Guillaume de Brisacier, secr. d. command. de la
 reyne, nach eben demselben 1664. fol.
 383. Marin. Curaeus a camera Cenoman. regi a sanct.
 cons. et med. ord. nach eben demselben 1665. fol.
 384. Eman. Theodosius de la Tour d' Avergne Dux
 d' Albert, nach eben demselben 1665. fol.
 385. Caspar Charrier Eques regi a cons. in praefect.
 Lugd. Propraetor, nach Blanchelt. fol.
 386. Henricus Pussort Com. Cons. et e regali consilio,
 nec non Baro Martini ab Ulmis etc. 1675. in Lebensgröße.

887. Die heilige Familie nach Mignard, Joseph der den Johannes in den Armen hält, übergiebt dem Christkinde, das Maria auf dem Schoofse trägt, das Kreuz, nach welchem es begierig greift, 1669. qu. Fol. ein Capital Blatt.

888. Ein Prinz aus dem Hause Bourbon, nach le Brun. fol. (av. l. lettre.)

P. Lombart.

889. Petrus Maisat regi a sanct. cons. et secretis. nach le Febure. 1666 fol.

890. Joannes de Gomont, regis a sanct. et in Supremo Senatu patronus, nach van Loo. 1665 fol.

891. Anna Comitissa de Bedford, nach van Dyck fol.

892. Philippus a Sabaudia Abbas, nach de la Mare Richart. fol.

893. Dorothea Comitissa de Sunderland, nach van Dyck. fol.

894. Elisabeth Comitissa Devoniae, nach eben demselben fol. rar.

J. Lenfant.

895. Le Meruchal Galsion. (In hoc signo vinces.) 166c. a. l. l. fol.

P. Simon.

895. Guilielmus Bailly Com. Cons. magnis consilii advoc. cathol. 1667. gr. fol.

896. Jacobus Ambros. de Lorme, aerarii praef. in Lebensgröfse.

897. Christianus Ludovicus D. G. Dux Megapolitanus. Princeps Vandalorum etc. nach Perrin 1675. in Lebensgröfse.

P. Drevet d. ä.

898. Nicolas Lambert Seigneur de Thorigey et Pres en la chambre des Comtes, nach Largilliere, ganze Figur, sitzend. fol.

899. Marie de Aubespine, Femme de Nic. Lambert, nach eben demselben fol.
900. Helene Lambert, Femme de Franç. Marie de Motteville, nach eben dems. fol.
901. Maximilien Titon, Escuier etc. nach Rigaud. 1690. fol.
902. René François de Beauvau, nach eben dems. 1728. fol.
903. Pierre Palliot, Paris. Historiog. du Roi etc. nach Reuel. 1698 fol.
904. Maria Serre, Mater Hyac. Rigaud, nach Rig. f.
905. Hyacinthus Rigaud, eques, in regia picturae acad. professor etc. nach eben dems. 1721. fol.
906. Marie et Duchesse de Nemours, nach eben dems. 1707. fol.
908. Charles Gaspard Guillaume de Vintimille, Arch. de Paris, nach Rigaud. fol.
909. Ioannes Forest, Pictor, nach Largilliere, (av. la lettre.) fol.
911. Hyac. Rigaud, in jüngern Jahren, nach eben dems. 1703. von P. Drevet. fol.
912. Robert de Cotte etc. pr. Int. d. batimens etc., nach eben dems. fol.
913. Jacobus Benignus Bossuet, Episcopus etc. nach eben dems. 1723. ganze Figur stehend. (Chef d'oeuvre du burin - premiere epreuve.) fol.
914. Guillaume Cardinal Dubois, Archeveque etc. nach eben dems. 1724. fol.
915. La Presentation au temple, nach einem Altarmälde, von Boullongne. g. v. A. br. reg. fol.
916. Maria Verkündigung. Ecce ancilla domini etc. nach Coypel. fol.

Cl. D r e v e t.

917. Philippus Ludov. Com, a Sinzendorff etc. nach Rigaud. r. fol.

917. b. Christophorus Steigerus, Consul reip. Bernensis, nach Huber. fol.

918. (Mad, le Bret als) Ceres, noch Rigaud. 1728. f.

919. Le Bourg Mestre, d'apres Adr. Ostade, chez Beauvarlet. —

920. 2 Bl. Spes et Charitas, C. v. Sichein excudit. f.

Ger. Audran.

921. 2 Bl. Pyrrhus, encore enfant, soustrait parlafuite, aux recherches de ses ennemis, nach N. Poussin. r. fol.

922. Johannes taufet am Jordan. gr. fol.

923. Laurentius auf dem Roste, nach le Sueur. gr. f.

924. Esther vor dem König Ahasverus. Sicut divisiones aquarum etc. nach Dominiquain. fol.

925. Aenee sauvant son pere de l'embrasement de Troye, nach eben dems. fol.

926. St. André, trainé au martyr, nach le Guide. br. r. fol.

927. Lazare resuscite p. J. Christ, par Jean Audran, d'apr. Jouvenet. br. r. f.

928. Moïse defend les filles de Jethro contre les bergers, par B. Audran, d'apr. le Brun. br. r. fol.

929. Moïse frappant le Rocher, par Claudia Stella, d'apr. N. Poussin. 1687. br. r. f. (av. la lettre.)

930. Die Löwenjagd, von Bolswert gest. nach Rubens. br. r. f.

931. La Cena Stupenda di Milano. Leonardo da Vinci pinxit. Rubens delineavit. Soutmann incidit. br. r. fol. (av. la lettre.)

Fr. Chereau.

932. Card. Polignac, nach Rigaud. 1729. fol.

933. Eusebius Renaudot, unus e XL. viris academicis. nach Ranc. fol.

934. Nicolas de Launay escuyer conseiller secretaire etc. nach Rigaud. 1719. fol.

935. Louis de Boullongne, escuyer peintre etc. peint p. lui même. 1718. fol.
936. Nicolaus de Largilliere in regia picturae acad. prof. peint p. lui même. 1715. fol.
937. Conradus Detlev a Dehn, min. Brunsvic. nach Rigaud. fol.
938. David mit Goliaths Haupt, nach Teti. fol.
839. Louis Antoine de Pardaillan de Gondrin, Duc d'Antin etc. nach Rigaud. fol.
939. b. La Sainte Vierge, nach Raphael, p. Jacques Chereau. fol.
940. Die Fußwaschung, nach Bertin, gestochen von Chereau d. j. br. r. fol.
941. Die Kreuzigung, nach Rubens, von Bolswert, gest. grofs fol.
942. Mariä Verkündigung, v. u. nach eben dems. fol.
942. b. Die Anbetung der Hirten, nach Guido Reni, von Poilly gest. fol.
943. Die büßende Magdalene, Gaudium erit coram angelis etc. von Auden Aerd nach Maratti. fol.

Nic. Pitau.

944. Mr. Voysin, Cons. d. roi etc. nach Mignar Romani. 1668. fol.
945. Jacobus Favier du Boulay, lib. Suppl. mag. nach Champagne. 1668. fol.
946. Caspar de Daillon - Albiensis episc. etc. nach d' Egmont. 1666. fol.
947. Benjaminus Priolus Santo Juliani etc. nach le Fleure. 1663. 4.
-
948. Le Calvaire d' Ann. Carrache. gr. p. L. Desplaces. fol.
949. La Sainte Vierge de Raphael, gr. p. N. de Larmessin.
950. Die grofse Verklärung, von Raphael, gestochen von Nic. Dorigny, 1705. r. fol.

E. Ficquet.

951. Jean Bapt. Silva, medec. etc. n. Rigaud. 1742. 8.
 952. Poquelin de Moliere, nach Coypel. 8.
 953. Jean de la Fontaine, nach Rigault.
 954. Pierre Corneille, nach le Brun.
 955. René Descartes, nach Franç. Hals.
 956. Voltaire, nach de la Tour. 1762.
 957. Jean Baptiste Rousseau, nach Aved. 1763.
 958. Jean Jacques Rousseau, nach de la Tour.
 959. Joliot de Crebillon, nach Aved.
 960. Jean Franç. Régnard, nach Rigaud. 1776.
 961. Michel de Montagne, nach Dumonstier. 1772.
 961. b. F. de la Mothe Le Vayer, nach Nanteuil. 1775.

A. de Marcenay.

962. La Pucelle d' Orleans. 1769. N. pinxit. — 8.
 963. Le Chevalier Bayard, Sans peur et sans repro-
 che. 1768. N. pinxit.
 964. Max. de Bethune, Duc de Sully etc. nach Por-
 bus. 1763.
 965. Henri le Grand, nach Jannet. 1764.
 966. Le Vicomte de Turenne, nach Champaigne. 1767.
 967. Le Marechal de Saxe, nach Liotard. 1766.
 967. b. Michel de l' Hopital.
 968. Charles V. dit le Sage; N. pinx. — 1757.
 968. b. Charles VII. dit le Victorieux. N. pinx.

P. Savart.

969. George Louis le Clerc Comte de Buffon, nach
 Drouais. 1776. 8.
 970. Jacques Benigne Bossuet, nach Rigaud. 1775.
 971. Jean Racine, nach Santerre. 1772.
 972. P. Bayle. 1774.
 973. Franç. Joach. de Pierre de Bernes Card. Arche-
 veque d' Alby, nach Callet. 1778.
 974. (L'evêque de Collinaque) nach Tocqué. 1773.

975. Louis le Grand, Roi de France etc. nach Rigault.
1771.

976. Colbert, nach Champaigne. 1773.

976. b. Nicolas Boileau Despreaux, nach Rig. 1769.

977. Die Weiber am Grabe Christi, auf welchem der
Engel sitzt, nach Ann. Caracci, gestochen von Jon. Lud.
Rouillet. quer f. m.

978. La tabagie Hollandoise, nach Ostade, von Ja-
ninet. colorirt. f.

979. Restes du Palais du pape Jules, nach Robert,
von Janinet. 1775. colorirt. f.

980. 1 Bl. mit 5 Genien von Pet. van Avoni. gr. 8. q.

981. Philemon und Baucis, nach Jordaens, gestochen
von Nic. Lauwers. br. r. f.

Marcenay.

982. La Fleuriste, nach G. Douw. 1766. fol.

983. Regulus. br. gr. f.

984. Commencement d'orage, nach Rembrandt. 1758.
br. fol.

985. La Foret. 1767.

986. La Boëmiennne, nach Teniers. 1655.

987. La Cabane. 1767.

988. La fraiche matinée, nach Casanova, gestochen
von Godefroy.

989. L'Orphée rustique, von eben demselben.

990. Der Schiffbruch, nach Vernet, von Flipart
gestochen real- fol.

991. Die Grablegung, nach Cochin von Demarteau.
8. roth.

992. La Dame de charité, peint p. Greuze, avec l'étude du tableau de la dame de charité, gr. p. Massard. 2. Bl. real-fol. avant la lettre.

993. Le marché aux herbes d'Amsterdam, peint p. Metz etc. gr. p. David. 1778. real-fol.

994. Le Sentiment contraire à la pensée, n. v. d. Werff,

995. Le Vicillard à la Toque, n. Rembrandt. von Marcenay gest. 1771. von Ingouff. 4.

996. La Dame à la Plume, nach n. von eb. d. 1768.

997. Sainte Genevieve patronne de Paris, nach Vanloo, gest. von Balechou. fol. (erster Abdruck ohne Linien.)

998. Dasselbe Blatt, mit Linien in d. Unterschrift.

B. Picart.

998. b) Der Bethlehemitische Kindermord. gr 4. 1715.

999-1002. 5 Bl. gr. Vig. auf Vermählungen. 4 ap. 1003. a) La verité recherchée parles philosophes.

b) L'accord de la religion avec la Philosophie.

1004. Le temps, qui te passe t'approche du jour auquel-tu dois rendre compte du temps que tu auras passé, nach Maratti. fol.

1005. Recueil de Lions, dessinés d'après nature p. div. maîtres et grav. p. A. Picart, divisé en 6 livres et à Amsterdam, 1729. 36 Bl.

I. Callot.

1005. b) Geschichte des verlorren Sohns, in 9 Bl. 12.

1006. Le massacre des Innocents, 8. avant la lett. rar.

1007. 14 Bl. Vita et hist. 6 Mariae Virginis. etc. 12.

1008. Maria an einem Tische; ihr gegenüber das Christkind, dem Joseph zu trinken giebt.

1008. b) Christus mit den Jüngern bey Tisch. Die Auferstehung und die Anbetung der Weisen, 6 Bl.

1009. 16 Bl. Salvatoris, b. Mariae virginis, S. Apostolorum icones: a J. Callot inventae, sculptae et a Israele editae. à Paris. 1631.

1010. La grande caroussel de Nancy. qu. fol. tr. b. e.

1011. La grande chasse. qu. fol.

1012. Der Dorfmarkt. qu. fol.

1013. 18 Bl. Le misères et le malheurs de la guerre, representez. p. J. Callot, et mis en lumiere p. Israel. à Paris. 1633.

1014. La petite ferme, la grange, ou la glaneuse. sehr rar. qu. 8.

1015. 3 Bl. Kriegsmänner, in alter Tracht. 8.

1016. 2 Bl. Das Hirschjagen und das Baden. qu. 4. sp.

Le Prince.

1017. Georgien. 1768. 8.

1018-19. Dervis Turcs. 1768. 8.

1020. Femme des environs de Moscow. 1768. 8.

1021. Tête d'un Turc. 1768. 8.

1022. Tête d'un Armenien. 1768. 8.

(sämmtlich braun.)

1023. Der Tod rafft alle Stände hinweg, in 22 kl. Holzschnitten von Hans Holbein. 12.

1024. 17 Vignetten von Stephanus und 4 Bl. von Etienne de Laune.

Seb. le Clerc.

1025. Tobie au bord du Tigre prend le poisson. qu. 4.

1026. Christus speißt 4000 Mann, mit 5 Broden. qu. 4.

1027. 36 Bl. Figures de la passion de n. S. Jesus Christ etc. 12. (avant la bor. dure infiniment rares.)

1028. Hommages de l'amour à Psiché. qu. 4.

1029. Desespoir de l'amour, qui a perdu Psiché. q. 4.

1030. Nous de l'amour et de Psiché. q. 4.

1031. Souis de Venuis centre Psiché. qu. 4.

1032. 6 Bl. Laudschaften, 2 1/2 Z. h. 5 3/4 Z. br.

1033. 6 Bl. dergl. $2\frac{3}{4}$ Z. h. $5\frac{7}{8}$ Z. breit.
1034. Noch eine andere Sammlung von 6 dergl. Blatt mit Landhäusern, Schlössern, Festungen und dergleichen $2\frac{1}{2}$ Z. h. $5\frac{3}{4}$ Z. br.
1035. 12 Bl. Quelques Figures, chevaux, paysages etc. à Mons. le Duc de Bourgogne. qu. 8.
1036. 16 Bl. divers. desseins de figures, dédiés à Mr. Colbert d'Ormay etc.
1037. Eine andre Sammlung von 30 Bl. mit demselben Titel.
1038. Die Bekehrung Pauli; kl. Bl. av. l. l.
1039. Dèfaite des Turcs près de Vienne. 4.
1040. Le Siege de Bude.
1041. La bataille de Barcan.
1042. La bataille d' Arsan.
1042. b. Les transilvains soumis.
1043. Le Siege de Vicegrade.
1044. La bataille de St. Godard.
1045. La bataille de Gran ou de Vifalu.
1046. Siege de Philisbourg.
1047. Le Siege du chateau de Muran.
1048. Le passage de la forest noire.
-
1049. 50. 2 Bl. Chien couchant. Epagneul, nach Oudry, gestochen von Duflos. f.
1051. 8 Bl. Vignetten, Apoll, Minerva u. Amphion. Suaviter et fortiter, v. Edelinck n. Halés Zeichn. 1683.
1052. Le charlatan allemand et François, gr. p. Helmann 1777. 2 Bl. 4.
1053. Le marchand de lunettes, gr. p. Helmann, n. le Prince. f.
1054. Le malheur imprévu, gr. p. Rob. de Launay l. j. nach Greuze. f.
1055. La petite Jeannette, gr. p. Guerin, nach eben dems. 4.

1056. Venus in Wolken, von Et. Desrochers,
1057. L'amour piqué par une abeille, nach Bertin.
von Desrochers. fol.
1058. L'éducation badine, gr. p. Langlois, p. p. Scal-
cken. f.

F. Bartolozzi.

1059. Vigilance, nach Cipriani. roth.
1060. Sympathy, nach eben dems. roth.
1061. Humility, nach A. Kauffmann. roth.
1062. The fair Alsacien, nach eben dems. roth.
1063.
1064. Venus, Cupid and Satyr, nach Luca Giordano.
1767. quer fol.
1065. Glytie, nach Ann. Carracci. 1772. rund. fol.
1066. History, nach Cipriani, 1782. oval.
1067. Leonora, nach A. Kauffmann. 1781. 8.
1068. Maria mit dem Christkinde, nach Cipriani,
1768. 4.
1069. Madonna and Child, nach Carlo Dolci. 1769. 4.
1070. dergl. nach S. Ferrato. 1767. 4.
1071. The beautiful Rhodope in love with Aesop,
nach Ang. Kauffmann: 1785. quer fol.
1072. The king Psammetichus of Egypt in love with
Rhodope, nach eben dems. 1783. quer fol.
1073. 12 leicht radirte Bl. nach Guercino da Cento. f.

-
1074. Maria Himmelfahrt, gestochen von Paul Pon-
tius, nach Rubens Altargem.. 1624. real fol.

Stef. della Bella.

1076. Jacob quitte sa terre pour voir son fils Joseph.
quer. 4.
1077. Maria säugt das Christkind; vor ihr steht der
junge Johannes; geätzt. 4.
1078. Desseins de quelque conduites de troupes, ca-
nons et attaques de villes etc. 12 Bl. quer 8.

1079. 18 Bl. diverses exercices de Cavallerie etc. 12.
1080. La perspective du pont neuf de Paris. 1646.
real fol. sehr rar.
1080. b. Ein Armenier zu Pferde. quer 4.

1081. Le negligé galant, von Salvator Carmona, nach
Coypel. 1760. 4.

1082. Oenone et Paris, von Porporati, nach van der
Werff. real fol.

1083. Agar renvoyée par Abraham, von eben dems,
nach van Dyck. real fol.

1084. Eine heilige Familie, radirt von Augustino Ca-
racci, nach Annib. Caracci. 4.

1085. Die heil. Weiber salben Christi Leichnam, ra-
dirt, von Nic. van Aelst, nach eben dems.

1086. 3 Bl. ein Kopf und 2 Vignetten, nach Casano-
va von B. Folin.

Van Dyck.

1087. Icones principum, virorum doctorum, picto-
rum, chalcographorum, statuariorum nec non amatorum
pictoriae artis numero centam ab Ant. van Dyck picto-
re ad vivum expressae ejusque sumptibus aere incisae.
Antverpiae. Gillis Hendricx excudit. kl. Fol. Marmor-
band. goldn. Schnitt. (die Portraits sind von Neeffs, Paul
Pontius, Vorstermann, Bolswert, Lauwers, Pet. de Joden
etc. gestochen. Auch enthält diese Original-Ausgabe meh-
rere von van Dyck selbst radirte Blätter; so sein eigenes
Portrait auf dem Titelkupfer.) (gew. Preis 100 Rthlr.)

1088. Variarum imaginum a celeberrimis artificibus
pictarum caelaturae, elegantissimis tabulis repraesentatae
et Amstelodami. (Diese kostbare Sammlung enthält 33
Meisterstücke von C. Vischer, J. Vischer, Mattham, Hol-
stein, J. Valck, van Dalen et nach J. Lys, P. de Laer,
J. Balsan, G. Reni, Giul. Romano, Raffaello d' Urbino,

P. Veronese, Tintoretto, Tiziano, Guercino da Cento, Calkaer, Rubens, Strozzi und Correggio.) gr. fol.

1089. Raccolta di Schizzi di Guido Reni al numero di 67.

1090. Impostures innocentes ou Recueil d'Estampes d'après divers peintres illuſtres, tels que Rafael, le Guide, Carlo Maratti, le Pouſſin, Rembrandt etc. gravées p. Bern. Picart, avec son éloge historique et le catalogue de ses ouvrages. à Amsterdam 1734. Fol. Eb. (Diese ganz treffliche Sammlung besteht aus 78 Bl. fol.)

1091. Recueil d'estampes d'après les plus celebres tableaux de la gallerie royale de Dresde. II. Vol. contenant 100 pieces avec une description de chaque tableau en François et en Italien, et 2 portraits du Roi Auguste II. par Balechou et de la Reine par Daullé. Premières épreuves. (Exemplaire, dont feu S. M. le Roi de Pologne a fait present au Comte de Stubenberg.) II. T. r. fol.

1092. Amoensimae aliquot locorum in diversis provinciis jacentium effigies a Wenc. Hollar, Pragensis del. et aeri sculptae. Col. 3 gr. Anno 1635. 16 Bl.

1093. Amoensissimi aliquot locorum in diversis provinciis jacentium prospectus, a Wenc. Hollar Bohemo del. et aqua forto aeri inculpatae. Londini (1643.) 32 Bl.

1094. Oeuvre complet de Nothnagel, (dans le gout de Rembrandt.) contenant 80 pieces, premières épreuves.

1095. Malerische Reise durch Sachsen. Reise an der Saale 2ter Heft, 2te Ausg. mit 19 ausgemalten Aussichten.

1096. Oeuvre complet de Charles du Jardin, 1652.
en 54 feuilles, très belles épreuves et toutes originales.
Exempl. broché à Paris.

1097. Ein paar Bauern, die einen Hund füttern, von
Thom. Umbach. 8.

1098. Judith von Seb. Beham. 8.

1099. Ein radirter Kopf, ohne Namen.

1100. 2 dergl.

1101. David, nach Champaigne, von van Schuppen. 8.

1102—6. 5 Bl. Thierstücken, ohne Namen.

W. Ryland.

1107. Penelope awakend by Euryclea, nach Ang.
Kauffmann. gr. fol.

1108. Telemachus redux a Penelope recipitur, nach
eben dems. gr. fol. roth.

1109. Achilles sese obmortem Patrocli afflictat. nach
eben dems. gr. fol. roth.

1110. Eloisa, nach eben dems. fol. roth.

1111. Moulines. Maria aus Sternes sent. journey,
nach eben dems. fol. roth.

1112. Lady Elizabeth Grey imploring of Edward IV.
the of her deceased Husbands Lands etc. nach eben dems.
gr. fol. roth.

1113. Eleanora sucking the venom out of the wound,
which Edward I. received from a poisoned dagger by an
assassin in Palestine, nach eben dems. gr. fol. roth.

1114. Telemachus in aula Spartana coram Menelas
Helenaque Argiva, Ulyssis patris infortunia deplorat. nach
eben dems. gr. fol. braun.

1115. Ein traurendes Mädchen, den Kopf an eine Ur-
ne gelehnt, die sie mit beyden Händen umfaßt. In me-
mory of General Stanwix's daughter etc. nach eben dems.
oval, fol. roth.

1116. The daughter of Guercino in the dress of the country near Bologna, oval. fol. roth.

1116. b. Patience, nach Angel. Kauffm. 1777. f. roth.

Rob. Strange.

1117. The offspring of love, nach G. Reni. br. fol.

1118. Cupid sleeping, nach eben dems. br. fol.

1119. Mary Magdalen, nach eben dems. 1773. fol.

1120. Christ appearing to his mother after his resurrection, nach Barbieri Guercino. 1773. fol.

1121. Abraham giving up the hand maid Hagar, nach eben dems. 1767. br. fol.

1122. The celebrated Madonna of Correggio, with the Magdalen, St. Jerom, etc. 1771. gr. fol.

1123. 24. Maria und der Engel, nach G. Reni. 2 Bl. Folio.

1125. Cleopatra, nach eben dems. fol.

1126. Amor, nach Vanloo. fol.

W Woollet.

1127. The fishery, nach Wright. 1763. br. r. fol.

1128. Solitude, nach Wilson. 1778. br. r. fol.

1129. Cicero at his villa, nach eben d. 1778. br. r. f.

1130. Shooting, nach Stubbs. 1770. br. r. fol. 4 Pendants. ap.

1131. Celadon and Amelia, nach Wilson. br. r. fol.

1132. Miss Ferard, Wofsinik sc. oval. roth.

1133. Le Fanal exhausté, von Will. Byrne, nach Vernet. 1772. br. gr. fol.

1134. The cascade. Tres beau paysage heroique orné de bergeries etc. gr. p. Browne et Woollet d'après G. Poussin — avant la lettre — fol.

W. Ward.

1135. The defeat of Mary Queen of Scots at the battle of Langside, nach Westall. 1794. sehr grofses colorirtes Blatt.

1136. Catherine of Arragon, picading her own cause before king Henry the eight, nach eben demselben 1794. (Pendant zum vorigen.)

J. Murphy.

1137. Joseph and his brothern, nach Beschey 1792 br. real fol.

1137. b) Iael and Sisera, nach Northoote, von Murpky, 1789. qu. gr. fol.

Shewin.

1138. The daughter of Phamon. 1776. 4. bunt.

Angelika. Kaufmann.

1139. L'allegra. (Sujet emprunté de Milton, exécuté au bistre 1779.) fol. braun.

1140. La penserosa, 1779. (Pendant zum vorigen.)

1141. Geffrey Chaucer, ancient english poet. Geo. Vertue sc. 1717. fol.

1142, 43. 3 Bl. Fasane, Rebhühner und Gänse von Franc. Barlow.

1144-46. 3 Bl. mit 9 niederl. Maltern, gest. von Tanjé. 1750 ap.

1147. 2 Bl. Chien de berger. b. Coq d'Inde panaché, gest. von Claude Fessard. 1767. ap.

1148. 2 Bl. Vues de Vietri dans le royaume de Naples gr. par Hackert. gr. fol.

1149. Tobit and the Fish, nach Elzheimer, von W. Angus. gr. fol. 1790.

1150. Aeneas trägt seinen Vater Anchises aus dem brennenden Troja. Raphael d' Urbino pinxit. Sandrart sculpsit. grofs folio.

1151. The Judgement of Hercules. Hercules wählt zwischen Tugend und Laster. Pietro da Cortona pinx, Zucchi sc. grofs fol.

1152. A Cot. eine schöne Landschaft mit Bäumen, einer Hütte und zwey Esel im Vordergrund von Duppa in London, sehr kraftvoll gestochen. fol. sehr rar.

1153. Mater Dei, von Vivarefs in London, schön kolorirt.

1154. Lingo and Cowslip. Singleton p. Scott sculps. in punktirter Manier. gr. fol.

1155. Zwey stehende Männer, einer liest im Buche, der andere hört aufmerksam zu. Joh. Bellino p. von dem berühmten Metz in London gestochen. grofs fol. schön.

1156. Die Anbetung der Hirten. Michel Angelo da Caravagio pinx. Metz sculps. sehr schön. gr. fol.

1157. Maria mit einer Glorie von Engeln umgeben, auf dem Monde stehend, in ganzer majestätischer Figur von Carlo Maratti trefflich gezeichnet und auch von Metz sehr schön gestochen. gr. fol.

1158 Joseph and Potiphars Wife. Guido Reni. p. Strange. sc. gr. fol. vortrefflich Blatt.

1159. Der Tod des Generals Wolf. West pinx. Guttenberg sc. sehr guter Abdruck dieses vortrefflichen Blattes.

1160. Returning from Market. N. Berghem p. Canot sc. grofs quer real folio, schön.

1161. The Travellers Repose. Eine sehr schöne grofse Landschaft mit gewaltigen Bäumen, in der Mitte eine ruhende Familie mit mehreren Thieren zur Seite. T. Jones p. J. Peak. sc. grofs qu. fol.

1162. Lubin and Rosalie. Paye p. Park sc. ein schönes grofses Blatt in qu. fol. trefflich in schwarzer Kunst.

1163. The Wane of the Honey Moon. Ein junger Mann entdeckt seine Geliebte auf einer Redoute. Weatley p. Laurie. sc. grofs real-fol in schwarzer Kunst.

1164. She Full of the Honey Moon, der Compagnon. von eben denselben Meistern und eben so schön.

1165. Abelard offering Hymen to Eloisa. Angelica Kaufmann pinx. trefflich in punktirter Manier. gr. fol.

1166. Orpheus and Eurydice. Ang. Kaufmann. p. auch in punktirter Manier sehr schön roth.

1167. Orpheus and Eurydice, es ist dasselbe Blatt, schön kolorirt. roth.

1168. Die vier Jahreszeiten von Hamilton, trefflich gemahlt und von dem berühmten Michel in London sehr schön in punktirter Manier gestochen. The Winter, Autumn, Summer and Spring.

1169. The Ganimede of Rembrandt. nach dem berühmten Gemälde in der Dresdner Gallerie von Cardon in London ganz vortrefflich in punktirter Manier gestochen.

1170. 47 Porträts, Feldherren, Staatsmänner, Kaiser, und Gelehrte. Es befinden sich darunter 12 von Berger und 5 von Chodowiecki vortrefflich gestochen.

1171. Der Tod der Virginia, von dem berühmten Casanova in Dresden gemahlt. Das Gemälde befindet sich in der Gallerie zu St. Petersburg. Rofsmaßler sc. gr. qu. fol.

1172. 3 Apostel, Marcus, Philippus und Paulus, von Piazetta gemahlt und von Pitteri sehr schön auf eine ganz eigene Manier gestochen. gr. fol.

1173. 14 Blatt Thierstücke allerley Art, von Bloemart gemahlt und von H. Brunetti meisterhaft gest. 4.

1174. Neun Blatt verschiedener Größe, mancherley närrische Gedanken und Einfälle enthaltend, vom Baron Haller von Hallerstein radirt.

1175. Plato unterhält sich in der Academie mit seinen Schülern unter hochschattigten Bäumen, von Salvator Rosa selbst sehr schön radirt. gr. Fol.

1176. Der Sturz des Phaetons, von Michel Angelo gezeichnet und wahrscheinlich von Marc. Antonio gest. gr. real-fol. sehr schönes und rares Blatt, oben rechts ein wenig defect, jedoch den Figuren unbeschadet.

1177. Ein stehender anatomisch mit der Feder gezeichneter Mann, von Michel Angelo. gr. fol.

1178. 4 Bl. Bataillenstücke, von Trautner. qu. 4.

1179. 24 Bl. verschiedenen Inhalts, von Paulo Veronese, Dietrich, Klengel, Veith, Merian, Günther, Perelle, etc.

1180. Eine schöne Landschaft von Kolbe meisterhaft radirt. qu. fol.
1181. 2 Blättchen von Glume radirt.
1181. 2 Bl. weibliche Figuren, wahrscheinlich Sybyllen vorstellend, von Schenau gemahlt und von Stölzel gestochen, beyde roth punktirt und avant la Lettre.
1182. 2 Bl. a) Cora — roth punktirt von Brummer — und b) ein, einen Schmetterling betrachtender, Jüngling — schön von Gudeborn gestochen.
1183. 10 Bl. sehr niedlich und schöner Landschaften, von dem berühmten Aberli gezeichnet und von Zingg meisterlich radirt.
1184. 14 Bl. Seestücke mit großen Schiffen, ländlichen Gebäuden am Ufer, und Sturmwinden über dem Gewässer; interessant von Seemann.
1185. König August von Pohlen sammt seiner Gemahlin. gr. fol. sehr schön und rar. Silvestre p. Schmidt in Berlin sculpsit.
1186. 2 Bl. sehr schöne Aussichten am Main, von dem berühmten Schütz in Frankfurt gemahlt und von Zingg äusserst angenehm gestochen. qu. fol.
1187. A view of Walheim, with the Schoolmasters Daughter and her Children. Miller p. Sedgewick sculpsit. Es ist die Geschichte des Werthers. Ein schönes, roth punktirtes interessantes Blatt. gr. fol.
1188. Zwey junge Mädchen betrachten mit einander einen Vogel im Bauer, ein sehr niedliches Blättchen. 4. Ang. Kaufmann p. Bartolozzi, sculpsit.
1180. Ein sehr schönes Blatt von Högarth selbst radirt, allerley lustige Geschichten, besonders das trojanische Pferd und ein Guckkasten vorstellend. qu. gr. fol.
110. 92 Bl. historische Gegenstände, von Guercino gezeichnet und von Bartolozzi in London gestochen. 4.
1191. La Madonna della Segiola. Maria mit dem Jesuskinde und dem Johannes zur Seite. Raphael d'Urbino

pinx. Raphael Morghen delineav. et sculpsit gr. fol. außerordentlich schön und ein Meisterstück des Malers und Kupferstechers.

1192. Eneas carrying his Father Anchises from the Ruins of Troy. Tintoretto pinx. Earlom del. et sculpsit fol. sehr hübsches Blatt.

1193. Zergliederung der Schönheit, in 2 gr. fol. Bl. von Hogarth. rar und sehr interessant.

1194. 2 Bl. in folio. Homerus and Julius Caesar, nach acht Antiken von dem Engländer Wood gezeichnet und von Baron gestochen. gr. fol.

1195. The Cottage Eine sehr niedliche Landschaft. v. Molyngemahlt und Middiman zierlich gest. qu. fol.

1196. 2 sehr niedliche interessante Blätter in fol. The Lovers Parting and Domestick Happiness. von Ryder in punktirter Manier sehr meisterhaft gestochen und von Huck gezeichnet.

1197. The Silver Age. Ein schönes Mädchen sitzt in einer angenehmen Landschaft unter einem hochschattigen Baume. qu. oval fol. in punktirter Manier von Ch. West meisterhaft gestochen.

1198. Christus im Garten als Gärtner erscheint der Maria Magdalena, von Heindr. Golzius sehr schön gestochen und avant la lettre fol.

1199. Ein Heiliger wird auf einem Roste gebraten, ein schönes sehr rares Blatt von Rubens gemahlt und von Vorstermann gest. gr. folio.

1200. Ein Mädchen will ihrem Liebhaber einen Brief schicken, indess sie von hinten ein Alter belauscht. sehr interessant und selten. fol.

1201. Kaiser Leopold im ganzen kaiserlichen Ornat in Lebensgröße, von Herrn von Meytens gemahlt und von Schmutzer meisterhaft gestochen. Ein sehr schönes, äußerst rares und merkwürdiges Bl. fol.

1202. 26 Bl. von dem berühmten Hemskerk selbst gezeichnet und gestochen. Sie enthalten Geschichten und Allegorien allerley Art. qu. fol.

1203. Ein sehr verliebtes Stück, in der angenehmen punktirten Manier mit Farben. in fol.

1204. Simeon mit dem Kinde Jesus im Tempel und mehrern Figuren zur Seite, von Oeser gezeichnet und vortreflich radirt. gr. qu. fol.

1205. Ein alter Staatsmann sitzt nachdenkend mit der Feder in der Hand am Tische, von Rembrandt. fol.

1206. 6 Bl. schöne Prospekte, italienische Ruinen von J. Assellin meisterhaft gezeichnet und von Perelle gestochen. quer fol.

1207. 2 sehr schöne Landschaften in neuem Styl, fol. Die eine von Pillement, die zweite von Wagner.

1208. Naufrage aux Environs de Nieuport. Backhuysen pinx. Tardieu sc. qu. fol. wild, sturmvoll und schön.

1209. 2 Bl. in qu. fol. hübsche Landschaften im antiken Styl. von Major meisterhaft radirt. sehr selten.

1210. Le Petit Neapolitain. Grenze p. Ingouf Sc. 4. guter Abdruck.

1211. Dem erschrocknen heiligen Hieronymus erscheint in der Einöde ein Engel mit der Posaune. fol. sehr guter Abdruck, von Spagnoletto selbst sehr meisterhaft radirt. sehr selten.

1212. Die Beschneidung Christi im Tempel, von Oeser trefflich radirt. Dies ist eine von Oesers frühesten Arbeiten und sehr selten.

1213. Die Austheilung des heiligen Abendmals an die Pestkranken. gr. fol. Dies ist das Meisterstück von Dominikinos erstaunenswürdigen Arbeiten. Es ist im größten Style ausgeführt, und von Testa sehr meisterhaft radirt. äußerst selten.

1214. Der gute Vater, von Herrn Direktor Schenau sehr meisterhaft gezeichnet in einer schönen historischen

Composizion zweymal, 1) von Boetius 2) von Holmann gestochen fol.

1215. The Pleasures of Solitude and The Welcome of Necos. 2 Bl. nach 2 sehr hübschen Zeichnungen von Le Prince in punktirt. Manier mit Farben abgedruckt, klein fol. 2 Blatt.

1216. L' homme content und La Jeunesse studieuse. Das erste von Greuze gemahlt und le Vasseur gestochen; das 2 von Ostade gemahlt und von Basan gestochen. kl. fol. 2 Bl.

1217. Le Concert champêtre. Eine Gruppe voll meisterhaft musizirender Figuren unter hochschattigen Bäumen in einem Garten. gr. fol. von Wateau gemahlt und von Audran ausdrucksvoll gestochen.

1218. In einer weiten Landschaft melken junge Mädchen Kühe, eine andere trägt die Milch davon. qu. fol. Wateau p. Boucher. sc.

1219. 2 Bl. sehr schöner Landschaften. Aussichten auf der Themse bey und um London, von Clevely gezeichnet und von Jukes in seiner neuen von ihm selbst erfundenen Manier trefflich gestochen. Diese beiden Blätter sind noch vor der Schrift abgedruckt und machen einen sehr lebhaften Eindruck auf das Gemüth jedes Betrachters, sehr groß qu. fol.

1220. Ein kleiner Amor bindet den Arm eines jungen, mit einem schönen Mädchen in traulicher Umarmung begriffenen schwachtenden Mannes, an den Ast eines hohen Baumes. Zu beyden Seiten stehen noch mehrere Verliebte in freundschaftlicher Unterhaltung. fol. von dem berühmten alten italiänischen Meister Robetta, dessen Namen auf einem Täfelchen an einem Aste hängt, sehr schön radirt. Dieses Blatt gehört unter die höchsten Seltenheiten der bildenden Kunst, indem es schon in der ersten Hälfte des 15ten Jahrhunderts, also noch lange vor Alb. Dürer

und Martin Schön, gefertigt ward. Es ist überdies noch ein sehr guter Abdruck.

1221. Ein Mann kniet vor einem Frauenzimmer nieder in einer großen Landschaft, in der hohe Bäume und mehrere große Thiere angebracht sind, von Riedinger. gr. q. fol.

1222. La Boudiniere, D. Teniers p. le Bas sc. gr. qu. fol. ein schönes großes Blatt und guter Abdruck.

1223. Das Bild der Duldung, von dem in Wien so berühmten kürzlich verstorbenen Mähler Hr. Mulbertsch meisterhaft radirt. sehr gr. qu. fol.

1224. 2 Bl. Landschaften in fol. a) von Wigstead, b) von Barretr. Diese beyden geätzten Landschaften sind nun desto merkwürdiger, je weniger man in Deutschland von diesem beyden englischen berühmten Landschaftsmalern etwas weiß.

1225. Der König von Polen und der König von Preussen im freundschaftlichen Händedruck begriffen, gr. fol. Silvestre p. Zucchi sc.

1226. 12 Bl. Landschaften von verschiedenen Meistern, als Perelle, Roos Darnstadt etc.

1227. 4 Bl. von Huet gezeichnet und von Bonnet in punktirter Manier mit Farben in Kupfer gestochen. 4 interessante Gesellschaftsstücke. qu. 4.

1228. Eine schöne große Landschaft von A. V. Velde pinx. Chenu sc. gr. qu. fol. es stellt die Aerndte vor.

1229. 26. kl. Bl. in 8. nach Cipriani, Callot, Mechau, Chodowiecki etc. etc.

1230. 12 Bl. historischen Inhalts, v. Ostade, Schmidt, Raspe, Wille etc.

1231. 6 Bl. sehr schöne Landschaften von Boissieu. 4. Diese Bl. gehören unter seine ersten Arbeiten und sind nun desto seltener und merkwürdiger von diesem berühmten französischen Meister.

1232. 12 Bl. sehr schön von dem berühmten Klengel, radirte Landschaften. qu. fol.

1233. 2 Blatt schön gestochene Landschaften aus der Gegend von Töplitz in Böhmen, von Darnstadt in gr. qu. fol. gestochen.
1234. 9 Blatt in sehr groß quer folio von Gerard Lairese, noch vor der Schrift abgedruckt. Sie stellen den Einzug Alexanders des Großen in Babylon vor.
1235. 2 Bl. von Dietrich, Historie und Landschaft enthaltend. 4. und folio.
1236. Cyrus und Alexander von Lairese. kl. fol.
1237. Ein schlafendes Mädchen, von dem berühmten englischen Mahler, J. Smith. selbst radirt u. geätzt. kl. fol.
1238. 4 Bl. in gr. qu. fol. von guten französischen Meistern, alle historischen Inhalts.
1239. 2 Bl. Philippus der Gute, Herzog von Burgund nebst seiner Gemahlin Johanna, von dem berühmten Soutmann gemalt und selbst radirt, 2 sehr rare und schöne Blätter. gr. fol.
1240. Eine sehr schöne Landschaft von Ruysdael selbst sehr fleißig radirt. Dieses Blatt ist ausserordentlich rar, und wird nur selten in den größten Sammlungen angetroffen.
1241. 30 Blatt historischen Inhalts, von verschiedenen Meistern, z. B. von Ostade, Salv. Rosa etc. Ein kleines Blatt v. Wille schön gestochen, das äusserst selten ist, befindet sich darunter.
1241. Das Urtheil des Paris. Rubens, p. Lommelin sculpsit. gr. qu. fol. schön.
1242. Mercure et Argus. von Eckhout p. Henriquez sculpsit. fol.
1243. Vue près de Saxe Meinungen, peinte par Reinhard, gravée par Jean Theoph. Prestel. Eine vortrefliche sehr schöne große Landschaft in Sepie abgedruckt. sehr groß. oval. fol.
1244. 4 Bl. in Folio. Ansichten v. Rom, v. Piranesi.
1245. 5 Bl. in Fol, nach Rembrandt, von Riedel fleißig radirt.

1246. 4 Bl. von Umbach selbst radirt; historischen Inhalts, sehr interessant. 8.

1247. 6 Bl. von du Bourg selbst radirt, sehr schöne wild romantische Landschaften.

1248. 14 Bl. landschaftlichen und historischen Inhalts, von Oudry, Stephan della Bella etc.

1249. 7 Blatt, sehr niedlich von Unger in Berlin in Holz geschnitten.

1250. 20 Blatt, landschaftlichen und historischen Inhalts, von Palma, Klengel, Schmidt, Krause, Dietsch, Vischer etc. etc. radirt.

1251. 7 Bl. verschiedene, sehr gut gestochene Portraits nach van Dyck, de Jodo, Graff etc.

1252. Ein Portrait von Rembrandt. Es ist der erste Kupferstich von Herrn Bause. sehr selten.

1253. Quadro di Rembrandt; aus der Dresdner Gallerie von Canale sehr schön gestochen.

1254. a) Herr von Ponikau. Mietsch p. Raspe sc.
b) Königin von Polen. Rotari p. Canale sc. kl. fol.

1255. Pharaon ertrinkt mit seinem Heere im rothen Meere, von Paolo Farinati vortreflich radirt, sehr schön und sehr selten, unten rechts ein wenig, jedoch den Figuren unbeschadet, abgeklemmt. quer fol.

1256. Die Königin von Polen, Marie Antoinette, von ihr selbst gemahlt, und vom Prof. Canale gestochen. gr. fol. sehr selten und schön.

1257. Eine schöne Landschaft von Berghem gemahlt, und von Wilhelm Knobel in London in braun lavirter Manier gestochen, sehr interessant. Abdruck vor der Schrift. quer fol.

1258. Eine sehr schöne Landschaft, ganz im großen majestätischen Style von Pynaker gemahlt und v. Schlicht sehr meisterhaft und vortreflich in brauner Manier gestochen, sehr groß. real-fol.

1259. Amor und Psyche. Maurer pinx. Wrenk sc. Probedruck. ein sehr schönes großes Blatt in real-folio. vortrefl. Abdruck in schwarzer Kunst.

1260. Der Friedens - Tempel zu Rom, von Prestel vortreflich in brauner Manier gestochen; sehr groß folio. äusserst angenehmes und interessantes Blatt.

1261. 12 Bl. verschiedener Meister nach Rembrandt, Mieris, Castillione, Guercino, Poussin etc.

1263. 3 Bl. nach Ruysdael von Moitte und Klengel gut gestochen und radirt. fol. schöne Landschaften.

1264. Europa Point Gibraltar. A. Pynacker pinxit. In. Pye sculpsit. sehr schönes Blatt in groß real-folio.

1265. Ecueil des Côtes de Norwege. Backhuysen pinxit. Maleuvre sculpsit. groß fol. vortrefl. wildsturmvolle Landschaft.

1266. 2 Blatt von Romain de Hooghe selbst radirt. a) eine große Schlacht und b) ein Leichenbegängniß.

1267. 12 Bl. von Berghem, Hundekoeter, Rottiers etc.

1268. 2 Bl. Landschaften von Stephano della Bella selbst radirt.

1269. Marche du Roi, von Huchtenburg sehr meisterhaft radirt. vortrefliche Abdrücke. 3 Bl. gr. fol.

1270. Dole prise dans la premiere conquete. 2 Blatt sehr groß fol. auch von Huchtenburg. sehr schöne Abdr.

1271. 2 Bl. a) von Kühnel und b) von Berghem. quer fol. das erste eine Bataille, das zweite eine schöne Landschaft.

1272. 3 historische schöne Blätter aus der französischen und holländischen Schule.

1273. 4 Blatt von Gerard Laresse nach Antiken sehr meisterhaft. kl. fol.

1274. Eine schöne Landschaft von Dietrich gemahlt und von Stölzel gestochen. quer fol.

1275. Die Belagerung von Landau, von Romeyn de Hooghe. gr. fol. etwas schadhafft.

1276. Zwey sehr grofse und schöne Portraits von Trouain und Kilian. gr. fol.

1277. Eine grofse Landschaft, die ein ungeheurer Baum mit seinen Aesten bedeckt, von Weisbrod. vor der Schrift. schön.

1278. Ein Mann ist im Begriff den Marsias zu schinden, indem er schon das Messer dazu wetzt, und Apoll nachdenkend die Laier in der Hand hält und zusieht, ein schönes Blatt von Beatrizetto nach Raphael d' Urbino vortreflich gestochen. quer kl. fol.

1279. 5 Blatt von Karl Vanloo. Meisterhafte Akte, roth in Zeichnungsmanier. folio.

1280. 6 Bl. von Teniers, Rembrandt, Klengel und 11 andere Blätter verschiedene Prospekte und Historien vortreffend.

1281. Die Krönungsfeierlichkeiten von Polen, ein großes Folioblatt.

1282. 64 Bl. von Daniel Chodowiecki in Berlin sehr meisterhaft radirt. Es befinden sich darunter zum Theil sehr seltene Blätter, wovon die Platten verloren gegangen und die also nun gar nicht mehr zu haben sind, in allerlei Format, in folio und duodez.

1283. 2 Blatt. a) Der General Feldmarschall von Laudon, v. Rugendas selbst, rad. qu. fol. und b) Die Delila hat kaum dem Simson die Haare abgeschnitten, so binden ihn auch schon die Philister. Ein sehr schönes und äusserst seltenes Blatt, ganz im großen Styl, von Tizian selbst in Holz geschnitten, sehr guter Abdruck. gr. q. fol.

1284. Ein Alter belauscht ein schlafendes Mädchen. Rubens pinx. Geiger sculps. Ein sehr schönes großes Blatt in geschickter Manier. gr. qu. fol.

1285. La Benediction d' Isaac. Spagnoletto pinxit. Zucchi sculps. Ein schönes Blatt nach dem in der Dresdner Gallerie sich befindlichen Gemälde.

1286. David hält das Haupt Goliaths in der linken Hand, nach einem in der Dresdner Gallerie sich befindlichen

chen schönem Gemälde des Luc. Giordano. Zucchi sc. quer folio.

1287. Der Junius, von Peter Nolpe, sehr schönes rares und meisterhaft radirtes Blatt.

1288. Eine sehr große Bauernhochzeit, nach Watteau, radirt von Cochin. sehr groß quer real-folio.

1289. Eine sehr große und sehr schöne radirte Landschaft von Reinhard in Rom. quer real-fol.

1290. Eine interessante Landsch. von Dietrich. q. fol.

1291. Eine ruhende und sich labende Karavane, Wouvermann p. Tischler sc. qu. gr. fol. dreimal. ap.

1292. Reiter kommen an ein Wirthshaus und trinken auf ihren Pferden. Wouvermann pinx. Vischer sc. ein schönes großes Blatt.

1293. La Marchande de Canards. Wouvermann p. Moyreau sc. Ein schönes interessantes großes Blatt.

1294. Grande Chasse au Cerf. Wouvermann p. Moyreau sc. gr. quer folio.

1295. Les Voyageurs. Wouvermann pinx. Pelletier sc. Eine schöne interessante Landschaft. fol.

1296. Depart pour la Chasse au Vol. Wouvermann p. Moyreau sc.

1297. Les Voyageurs attaqués par les Brigands. Wouvermann p. Conti sc. sehr schön. quer fol.

1298. La Boudique du Marechal. Wouvermann p. Moyreau sc. quer fol.

1299. La Fontaine de Bacchus. Wouvermann p. Moyreau sc. quer fol.

1300. Das Urtheil des Paris. Rubens pinx. Tardieu et Moitte sc. quer fol.

1301. Zwölf Seestücke mit Schiffen und Figuren. quer fol. von Schenk.

1302. In einer ruinvollen Landschaft ruhen Ochsen und Ziegen. von Heinrich Roos. fol.

1303. Boleslaus setzt dem Bela die Krone auf. Smuglawitsch pinx. Stölzel sc. quer fol. schön.

1304. Die pissende Kuh, von Berghem. schön radirt. quer fol.

1305. Die Vertraute, von Kupetzky gemahlt und von Bause gestochen. kl. fol.

1306. Eine radirte Landschaft von Waterloo, die große Mühle enthaltend. Ein sehr schönes großes, vortreflich radirtes Blatt. fol. sehr selten, guter Abdruck.

1307. Eine wilde Schweinsjagd. Snyders p. Smith sc. sehr schönes Blatt, mit viel Geist und Charakter. gr. fol. vortreflicher Abdruck.

1308. Neptun hält eine Göttin in seinen Armen, neben ihm viele Götter und Göttinnen auf dem Meere, großes schönes Blatt, quer real - folio. Boulogne p. Vicentius sc.

1309. Schwur der Franzosen bey Montenesni, von Koch in Rom meisterhaft radirt, schönes großes Blatt. in gr. quer fol.

1310. Die Schlachten Alexanders des Großen, von Le Brun gemahlt und von Kilian in schwarzer Kunst gestochen. 4 gewaltig große Blätter, die jedem Liebhaber der Geschichte und großer Thaten interessant seyn müssen.

1311. 2 Blatt schöne Landschaften von Zuccharelli gemahlt und von Volpato gestochen. quer fol.

1312. Vue des Environs de Frescati. Lallement p. Née sc.

1313. Eine Collektion von 105 Blatt von Rofsmäler in Leipzig. sehr seltene hübsche Blätter.

1314. 4 Blatt Bataillenstücken von Rugendas. qu. fol. Friedrich sc.

1315. La Chasse aut Canards, l'accident du Chasseur et la Repose de la Chasse. 3 sehr schöne Blätter nach Wouvermann von Moyreau gestochen.

1316. Reiter samt ihren Pferden. Ein sehr seltenes Blatt von dem berühmten jungen Bataillennmahler Gefsner.

1317. 12 Blatt Landschaften mit Figuren v. Le Clerc, sehr niedlich radirt. quer 8.
1318. Die 3 Grazien in einer schönen Landschaft von Kolbe meisterhaft radirt. quer fol.
1319. 7 Blatt aus dem Inferno von Stefano della Bella, sehr artig radirt in quer fol. In der Unterwelt wandern viele Gestalten von ganz eigener Art umher.
1320. 12 Bl. Vignetten von Schubert, Chodowiecki, Kohl, etc. 8.
1321. Eine sehr hübsche kleine Landschaft von Nathe radirt. qu. fol.
1322. Abraham, von Klengel fleißig radirt. kl. fol.
1323. 2 Bl. Landschaften von van der Kabel, sehr wild radirt. selten.
1324. 4 Bl. zwey Landschaften und zwey Köpfe von Geysler radirt.
1325. Eine kleine sehr niedliche Landschaft von der Mademoiselle Bause. 4. sehr selten.
1326. 20 radirte Blätter von verschiedenen Meistern.
1327. 2 Blatt Landschaften von Adrian van der Velde sehr geistvoll radirt. qu. fol.
1328. 4 Bl. von Adrian Ostade radirt. 12.
1329. 2 Blatt niedlich radirte Landschaften von van der Mente.
1330. 5 Bl. sehr schön von Le Clerc radirt, Figuren enthaltend.
1331. 18 Bl. von verschiedenen guten Meistern. fol.
1332. Madame Koch. Graff p. Bause sc. fol.
1333. 3 Blatt von Le Prince radirt.
1334. 3 Blatt von Alex. Thiele. qu. 4.
1335. 15 Blatt von Schubert, Chodowiecki, Kohl, etc.
1336. 14 Bl. Landschaften von Hrn. Prof. Klafz radirt. 4.
1337. 21 Stück schöner radirter Blätter von Herrn Prof. Klengel.
1338. 2 Bl. von Rode. meisterhaft.

1339. 4 Bl. radirter Landschaften von Weirötter selbst. qu. fol.
1340. 2 Bl. historischen Inhalts v. Rofsmäslar. 8.
1341. 29 Bl. Landschaften v. Hagedorn schön radirt. 8.
1342. 12 Stück radirter schöner Bl. von berühmten Meistern, v. Umbach, Raspe, Glume, Perelle, Vatelet, etc.
1343. 7 Bl. von Rugendas, Bataillenstücke. fol.
1344. 5 Stück nach Teniers. fol. und 8.
1345. 10 St. von verschiedenen guten Meistern. 4.
1346. 18 St. schön gestochener Portraits berühmter Männer, als Göthe, Knigge, Meißner, Schiller etc. 4.
1347. 10 St. von Sandby selbst radirt.
1348. 16 St. v. verschied. Meist. Dietsch etc. 4. u. 8.
1349. 14 Bl. v. Waterloo, Schönfeld, Uhlemann, etc.
1350. 234 Stück trefflich von Callot radirter Blätter, worunter zum Theil viele sehr selten sich befinden. Hiebey sind noch 3 Bl. von Kanta Gallina, dem Lehrmeister des Callot hinzugefügt. Alles zusammen in einem Kordon.
1351. 10 Stück von le Prince schön radirt. Divers. habillements des Prêtres de Russie. 4.
1352. Les Strelits auch in 10 Blättern von le Prince vortrefflich radirt. 4. alles sehr gute Abdrücke.
1353. 9 Bl. auch von le Prince schön rad. guter Abdr.
1354. La Nympe Erigone. Jollain p. von dem berühmten Müller zu Stuttgart vortrefflich gestochen, fol. herrl. Abdruck.
1355. 3 Blatt Vorstellungen aus der französischen Revolution, von Ginardet, Meunier und Steen. qu. folio. sehr schöne Abdrücke.
1356. Der berühmte Bauer Palizsch. Graff pinx. Schulze, sculpsit. Schenau ornavit. schönes Blatt, sehr guter Abdruck.
1357. Eine schöne Landschaft mit Pferden und Menschen. A. v. d. Velde pinx. Daudet sc. sehr schönes niedliches Blatt. quer fol.

1358. Ein niederländisches Bauernstück. Ostade p. Daudet sc. sehr schön. fol.

1359. Eine niederländische Bauernhochzeit. Teniers p. Daudet sc. ebenfalls sehr niedlich. quer fol.

1360. 17 Stück allerley hübscher Blätter, von verschiedenen Formaten.

1361. 1. *Suecia antiqua et hodierna* III. Tomi. *Stockholmiae*. fol. Dieses äusserst seltene und kostbare Werk, welches unter Karl XI. und XII. auf königliche Kosten und unter eigener unmittelbarer Aufsicht des berühmten Grafen Erich von Dahlberg ans Licht befördert wurde, kam nie in den Buchhandel, sondern wurde blos verschenkt — Es enthält 352 Blatt Städte, Schlösser, Gärten, Gegenden, Alterthümer u. s. w. gestochen von J. J. Sandrart, A. Perelle, I. Marot u. a. Dieses Exemplar ist in rothen Maroquin gebunden mit goldenen Schnitt. —

2. *Ceremonies et coutumes religieuses de tous les Peuples du monde Représentées par des Figures dessinées de la main de Bernard Picard, avec une Explication historique et quelques dissertations curieuses*. Tom. V. gr. fol. Amsterd. cher. I. F. Bernard. 1723. Die beiden ersten Theile haben noch den besondern Titel: *Ceremonies et coutumes religieuses des Peuples idolâtres*. — Der 6. und letzte Theil fehlt hierzu. —

D r u c k f e h l e r .

Man bittet in der Vorrede statt wohlthätigen Strafen der Aufklärung Verschwörung und Beglückung etc. zu lesen: aus welchen die so wohlthätigen Strahlen der Aufklärung, Verschönerung und, s. w. ausgiengen.

Pag. 16. statt Peter de Saar — Peter de Laar,



Die Kupferstiche müssen erst
am 1ten März 1822. fertig sein.



Pou [] 431

✓

ULB Halle 3
 002 185 164

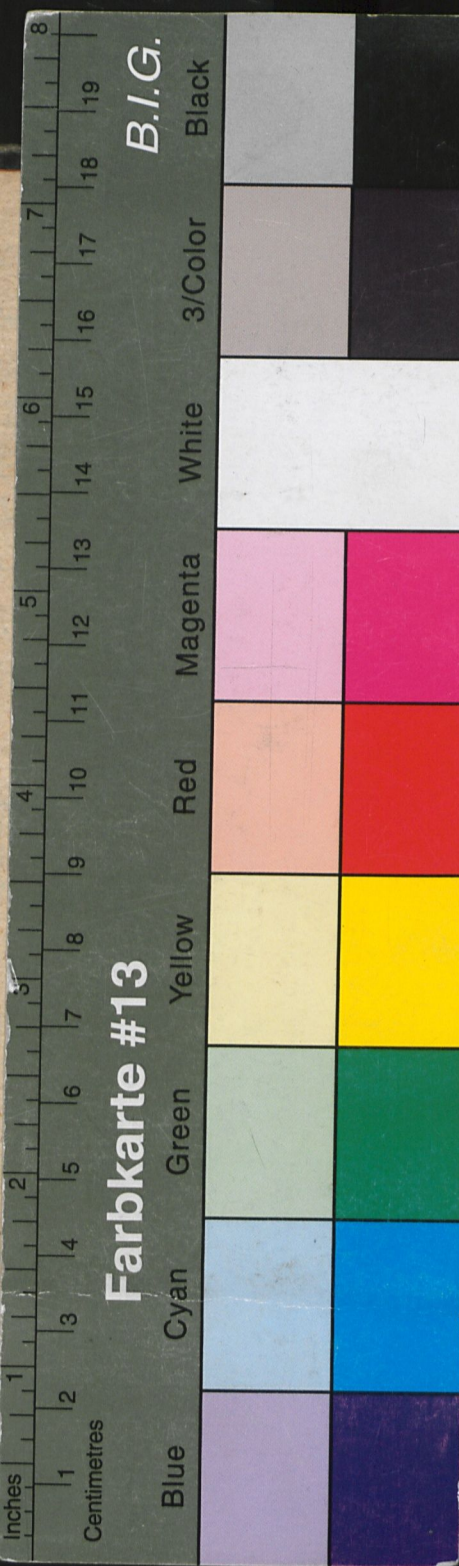


D

Zf 431

m. C.





Verzeichniß
der
auf den ~~10ten~~, 14, 15, 16, und 17ten October 1801.
von 9. bis 12, und Nachmittags von 1/23 bis 5 Uhr
zu Leipzig
(in Stieglitzens Hofe im Hintergebäude 2 Treppen)
angesetzten Versteigerung
einer auserlesenen und wohlerhaltenen
Kunst - Sammlung
von Gemälden
Zeichnungen und Kupferstichen
von den besten Meistern aus allen Schulen, welche zum
Theil während des letzten Kriegs in Frankreich, Italien
und den Niederlanden gesammelt worden; die andern aber,
so wie die nach der Geschichte der Kunst zusammen
gebrachte Kupferstich-Sammlung aus dem Nachlasse des
inlängst zu Dresden verstorbenen Churfürstl. Sächsisch.
Hof- und Justiz-Raths auch Geheimen Referendarii, von
Teubern eines vorzüglichen Kunstkenners
herrührt.
Leipziger Michaelismesse 1801.